Mugeigen:

Die Isalitige Kleingelle aber deren Raum 10 Bfg., für and-murs 19 Bfg. Bei mehrmaliger Aufsahme Rachles. Reffamengelle Do Pfg., für andendets bo Pfg. Beilagengeblibe per Laujend Rf. 2,00.

Ferniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopeete:

Ronatiid 50 Pfg. Bringerlobe 10 Die., burd bie Boft begegen Dierrelfichellich Mr. 1.75 aufer Beftellich. Der "General-Angeiger" erfdeint tigfic abende, Sonntage in gwei Ansgeben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tufid: Inferfaltungs-Mlatt "Feleraunden". - Bidentlich: "Der Sandwirth". - "Der Bumerift" und bie iffaftririen "deitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Giesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. In Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wirt gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tager tann teine Burgichaft übernommen werden

Nr. 171.

tion

imme

egitels

ofts a

ate ub

rei em

ft box

mem,

egen.

ton

tāt!

TS

Hōba Sl0

Erite Busgabe.

Conntag, ben 24. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Es ist etwas faul im Staate Rukland.

Der geniale Dichterprophet Friedrich Schiller wußte, ob-nicht die litterarischen Scheingrößen der Gegenwart viel an um auszusepen haben, die rechte Bedeutung und das Wejen aller großen Erscheinungen im Menschen- und Bölferleben ded jehr flor und wahr, sehr erhebend und hinreigend zu dilbern, und die ganze Menschheit, am meisten aber die Rus. fen, können jetzt wieder an Schillers Worten aus dem Drama Die Braut von Meffina" Iernen: Auch der Krieg hat seine Ehre, denn er ist der Beweger des Böllergeschickes! — Wie fellte auch der ruffische Kolog mit seinem allmächtigen Beamunthum, mit feiner Bolfsunfreiheit, mit feinem geiftigen und wateriellen Rückstande und mit seinem Wahne, das größte Besch, das Zukunftsweltreich auf dieser Erde zu sein, von feinem Größenwahne, seiner Anmagung und Ueberhebung fuirt werden, wenn nicht durch einen Krieg! Und mas zeigt run diefer ichon fünf Monate andauernde oftafiatifche Rrieg bon Rugland und seinem Staate, seinem Seere, feiner Berwaltung und feiner Flotte ?! In hundertundfünfgig Tagen ift Rugland noch nicht im Stande, den Japanern in der Nandidurei ein wirklich starkes Heer entgegen zu stellen, seit tundertundfünfzig Tagen ist es auch noch immer räthselhaft. ch Rugland seine "Baltische Flotte", die doch auf dem Papier ich immer einigermaßen friegsbereit sein follte, jemals auf ben Kriegsschauplat fenden fonnen wird, in diefen langen handertundfünfgig Tagen hat man sich weder in Betersburg noch im Hauptquartiere auch noch nicht für einen großen einbillichen Kriegsplan entschließen können, wohl liegen aber eine Menge Angeichen bafür bor, daß das ruffische Oberfommendo einen schwachen und unflaren Willen hat und mit elben oder verkehrten. Magregeln arbeitet, denn sonft batte id das ruffische Beer nicht schon dreimal vollständig ichlagen lallen. Und wenn es auch immer nur Theile des ruffischen Ceeres waren, die geschlagen wurden, so ist es doch schon bestidnend genug für die russische Kriegsführung, die russische Dieresberwaltung und den ruffischen Generalftab, daß fie niederholt den Japanern nur mit Beeren von 30 000 bis 40 000 Mann entgegentraten, also zu Mahregeln griffen, die 12 keinem Erfolge führen konnten. Man kann da nur sagen, die Russen eben nicht mehr Truppen an die bedrobten Ainien bringen tonnten, benn fonft hatten fie ficher am Jalu und auf der Halbinfel Liautung mit viel größeren Heeren ge-

Die ewigen Simmeife auf die Schwierigkeiten ber Trup-Antransporte und Truppenverpflegungen in dem Kriege fennen die Fehler der ruffischen Staatsleitung und Seeresvertraltung gar nicht entschuldigen und entlasten, denn die russiichen Minister mußten wissen, daß das Festsehen in der Mandschurei ein waghalsiges Unternehmen sei, räumlich, örtlich, politisch, militärisch und wirthschaftlich. Geht man aber in Gefahren, fo muß man auch die nöthigen Borfichtsmagregeln ergreifen. In Petersburg hat man fich aber offenbar eingebildet, daß es niemand wagen würde, die Ruffen aus der Mandschurei zu vertreiben. Es lag aber doch über die Besetzung der Mandschurei durch Rugland noch gar kein anerkannter Zuftand vor, Rugland felbft hatte fogar erflärt, es würde die Mandschurei nur solange besetzen, bis China dort die Erfenbahnen felbit genügend ichüten fonne. Dieje Erflarung war aber nicht aufrichtig, denn fonst batte es Rugland wegen einer zeitweiligen Besetzung der Mandschurei zu keinem Kriege kommen lassen dürfen. Und darin liegt wieder eine große Sünde der russischen Diplomatie, sie wollte durch die Hinterthür in der Mandschurei erreichen, was sie auf geradem Wege nicht erreichen zu können glaubte. Rußland wollte die Mandidurei befest halten und dabei immer fagen, es geschehe dies im Intereffe Chinas. Japan burchfchaute aber Diefe Bolitif und verlangte flipp und flar die Räumung der Mandfcmrei, die zu China, nicht zu Rufland gehöre. Daß es dazu kommen werde, hatten die Ruffen nicht einmal geträumt. Sie find also burch ihre eigenen Fehler in den Krieg gerathen und zwar ohne genügende Borbereitung und ohne genligende Rempf- und Geldmittel, und ber Rrieg fann noch viel Unbeil über Rugland bringen.

Der ruffisch=japanische Krieg.

Die Beldilagnahmungen.

In Berliner unterrichteten Kreisen gilt als mabricheinlich, daß die von der deutschen Regierung wegen ber Beichlagnahme deutscher Boftfade an Bord bes Boftbampfers "Bring Beinrich" in Betersburg erhobene Beschwerde von ruffischer Geite eine befriedigende Lofung erhalten wird. Wie nunmehr festiteht, ift die Durchsuchung des deutschen Bostdampfers nicht in der neutralen Bone, sondern auf hoher Gee er-

Der gestrige Leitartifel ber "Romoje Wremja" sucht ben unfreundlichen Gindrud bes ruffifchen Berfahrens gegen ben deutschen Bostbampfer "Bring Beinrich" abzuschwächen. Er verweist auf die von Rugland zu Beginn des Krieges veröffentlichten Regeln, wonach die Beforderung feindlicher Briefe und Depeschen dem Transport von Kriegskontrebande gleichgestellt wurden. Comit fei Ruglands Recht gum Durchsuchen der Post auf neutralen Schiffen fraglos. Daß aber die Russen die Post nicht an Bord untersucht, sondern fortgenommen, fei nur im Intereffe bes deutschen Dampfers gewesen, der fonft folange botte warten muffen, bis die gefammte Boft durchgesehen worden wäre.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Nach einem Telegramm des deutschen Konfuls in Aden vom 21. Juli war der Borgang bei der Beschlagnahme von Bostjäden auf dem "Bringen Beinrich durch den "Smolenst" folgendermagen: Pring Beinrich wurde auf offener Gee auf der Bobe von Abu Mile angehalten. 2 Offiziere und 20 Mann von der Smolenst fa-men an Bord. Die gesammte Post wurde untersucht und die Pojtfade für Japan mitgenommen. Rach einem Schreiben des Rapitans ber Smolenst an den Rapitan ber "Berfia", dem die einbehaltene Post zur Weiterbeförderung übergeben wurde, find diefer Boft zwei Badete entnommen worden, die von einer deutschen Munitionsfabrif an eine japanische Adresse in Nagasati aufgegeben waren.

Dem Bureau Reuter wird aus Petersburg vom 22. Juli gemeldet: Dier ging gestern Abend das Gerucht, daß die Freigabe des Dampfers "Malacca" thatsachlich angeordnet wurden fei. Wenn dies jedoch der Fall wäre, hätte, wie man annehmen follte, sofort der britische Botschafter in Kenntniß geseht werden muffen. Diefen Worgen wurde in London die Meldung verbreitet, daß die Angelegenheit eine befriedigende Erledigung finden werde, aber wie auch die Entscheidung der Regierung in der Malacca-Angelegenheit lauten möge, wird immer die wichtigere Frage des "Status" der Schiffe der ruffiichen Freiwilligen-Flotte bestehen bleiben. Die natifrliche Folge der britischen Note ift, daß England seinen Standpunkt über den irregularen Charafter Diefer Schiffe beibehalt, fich, wenn es erforderlich sein sollte, mit Gewalt nicht nur einer Besitzergreifung, sondern Durchsuchung englischer Schiffe durch Schiffe der russischen Freiwilligenflotte widerseben wird.. Dem ruffifchen auswärtigen Amte murbe erffart, bag ber Angelegenheit volle Aufmertfamteit feitens berRegierung gefdenft merbe.

Ein weitere Melbung aus Betersburg, 22, Juli, befagt: Rufland hat die Antwort auf die englische Note heute Nachmittag übergeben. Es erffart sich damit einverftanden, bas die Malacca nicht bor ein Brifengericht gebracht werden soll und verspricht, daß ähnliche Borfälle sich zufünstig nicht ereignen sollen. Der Form wegen wird die Ladung der Walacca in einem Mittelmeerbasen, wahrscheinlich der Sudaban, in Anwesenheit des britischen Konfuls untersucht werden. Anspruch auf Entschädigung wegen der Bergögerung, welche der Dampfer erlitten hat, wird feiner-zeit durch den britischen Botschafter gestellt werden.

Sinfichtlich ber Berletung bes Londoner Bertrages feitens Ruglands wird von ruffifcher Seite bemerft, daß in die fem Bertrage feine Bestimmung enthalten fei, wonach es berbeten fet, einen Dampfer nach ber Durchfahrt burch bie Dardanellen in einen Kreuzer umzuwandeln. Auch behauptet man, daß ein neutrales Schiff, das Kontrebande führt, nicht das Recht hat, nach seiner Beschlagnahme den Schutz einer an-

deren Macht angurufen.

Wiesbadener Streifzüge.

Del neue Bilbichongejet. - Etwas, bas fie alle treifen. - Die tage am Ribein. — Loas alles "gehoben" werben foll. — Die Gagelfauffrau und bas Gingelinffranlein, - Der Bormaf iche Globus. - Sternichunppen. -Gin Ungehener.

Bur unfere Dimrobe gibts jest wieber ein neues Ctubium, duch bas neue Gelet find anbere Schonzeiten für bas Wilb einest und die gilts möhrend bes Sommers genau ju ftubiren, biman im Berbft feine Gehler macht. Rur Bode burfen gu De allein gu tragen. Es ift eine befannte Cache, bag nicht et Schütze Treffer erzielt; mandymal liegt bas am ungunftigen nd, mandenal baran, daß bem Nimrod ein altes Weib über Weg gelaufen ift — nur an ber mangelnben Treffficherheit Schügen liegt es niemals. Etwas aber treffen schließlich alle Sigen. Bas bas ift? Goren Gie:

Bwei Jager sogen hinaus jur Jagb, Der Eine hat feinen Treffer gemacht, Der Anb're war an Gehlichuffen reich -Das Birthsbaus trafen beibe sugleich!

To gehis am Ende jebem, ber gur Jagb giebt, benn wenn was ichießt muß bas Weibmannsbeil begoffen werben und man nichts ichiebt, muß bas Weibmannspech erfäuft wer-

Sie feben, ein Grund ins Wirthshaus gu geben, ift immer Unben. Aber nicht nur bei ben Jagern. Zumal jest bei ber In Jahreszeit haben wir alle einen Grund, benn bem Deutbangt bie Leber auf ber Connenfeite. Die Abftinengwollen nicht recht gebeiben bei uns, und bochftens auf ben abampfern, bie auch Amerifaner beforbern, finber man fie Sie trinten ftatt bes golbenen Rebenfaftes Cobawafbağ fich ber hinrmel erbamn! Go etwas follte man bem gau nicht anthun, bas ift fast noch schlimmer als bie Rauch-U. unter ber bie fcone Wegenb im Commer leibet.

Der Rauch aus ben Schlepp- und Laftbampfern ift, ba bie Schiffe keinen brauchbaren Rauchverzehrapparat mit fich führen zuweilen so ftart, daß die gange Andssicht benommen wird. So flagt ein Reisender, der auszog, um die Bocfie des Rheines tennen zu lernen, daß er flatt deffen nur wuchtige Rauchtnaffen fiber bem Strome gelagert fant, bie ihn lebhaft an feine Beimath, ben Buttenbegirf Cher-Schlefiens, erinnerten. Ramentlich Rubesteim, Bingen und ber Mbeinftein seien oft in ichwarzen Rauch eingehüllt. Der neu gegründete Berein gur Sebung bes Fremben-verfehrs am Whein follte fich der Angelegenheit einmal anneh-

Ein anderer Berein, ber gleichfalls etwas "beben" will, bat biefer Toge in Wiesbaben eine Berfammlung abgehalten, Diefer Berein will nämlich die Sittlichkeit beben und als Mitglieber gehören ihm eine Anzahl bochgefürsteter Frauen an. Man ift aus allen Theilen des beutschen Baterlandes zusammengefommen um bier mabrend ber beigen Sundstage am grunen Tild grundlich zu berathen, wie die schlimme Welt moralischer gemacht werben fonne. Den loblichen Gifer ber hoben Damen in Ehren, aber wir glauben, folange es nicht gelingt, bas grune Sols fo zu besichneiben, bag es feinen Zweig Montignoso treibt, wird man am burren bolge nichts ausrichten.

Bir wiffen natfirlich nicht, worüber bie Domen beratben haben; jebenfalls aber ware ein aftuelles Thema bas Brichtbedienen von Damen ohne herrenbegleitung gewefen. Die Frage ift afut geworben, feit fie im Reftaurant bes Berliner Lanbesausftellungsparts gu Ungunften ber Damen prattifch entschieben wurde. In Wiesbaben, ber Stadt, wo bor zwei Jahren die Gmangipirten tagten und eine wegen ihrer Mannesähnlichkeit bas befannte Rencontre mit einem Schupmann, batte, berlangte bie Frage eigentlich auch eine theoretische Erörterung. Ingwifchen bat ber Berein ber Cafetiers Deutschlands zu ber Ungelegenheit Stellung genommen und folgenben Beichluß gefaßt: Wenn eine Dame zweimal in einem und bemfelben Lotale allein erschienen ist, und sich nicht genau wie eine anständige Dame betragen hat, ist der betreffende Kellner verpflichtet, davon seinem Prinzipal Mittheilung zu machen. Der Wirth hat sich von

der Richtigkeit des ihm Borgetragenen zu überzeugen und alsbann ber Dame bei ihrem Fortgange eine verichloffene Rarte bes Inbalts gu fibergeben: "Bitte mein Lotal in Bufunft gu ben." Das Kouvert felbit troat ben Bermert Bitte brau öffnen." - Wer die Gittlichleit beben will, wird diefem Befchlug

gewiß beiftimmen. Wir haben hier noch einen Berein, ber etwas laben will, nämlich die deutsche Sprache. Daber empsehlen wir dem deutschen Sprachverein, sich einmal die Beröffentlichungen aus bem biefigen Sanbelsregifter angufeben. Dort beißt es gunächft einwandsfrei: "X.. X. betreibt ein Geschäft als Einzelfenfmann." Jest tomint aber ber Bwiefpalt. Wie nun, wenn biefer Einzeltausmann eine Frau ift? Das Sanbelsregifter ichreibt alsbann, wie biefer Tage in den Blättern zu lesen war: "E. E. betreibt ein Geschäft als Einzelfaussran." Ist das richtig? Wir wagen's nicht zu entscheiden. Gibt es im Gesey, gibt es in der Sprace "Kaussrauen?" Wenn die Frage bejaht wird, was ist dann ein sedigesMädchen, das einGeschäft betreibt?Logischerweise boch ein "Rauffraulein" Beiliger Sprachverein, nun ift es Deine Aufgabe, bie Gefahr einer Ginführung biefes Sprachungethums au bonnen!

Ein anderes Ungethirm macht fich jest auf dem Bormaß's ichen Reubau breit. Es ist ein Riefenglobus, deffen eifernes Gerippe nabegu fertig ift umb ber nach feiner Fertigftellung allabenblich im elektrischen Lichte erstrahlen wird. Zweifellos wird eine solche Lichtquelle die Sterne verbunkeln. Di diese de 8 ha l b schon hente ben Schnuppen baben, weiß ich nicht; so viel ift aber ficher, bag bie Sternschnuppenfälle selten reichlicher waren, als in bie fem Juli, Wenn Sie eine Sternichnuppe feben, liebe Leferin, fo baben Gie bekanntlich einen Wunsch an bas Schidfal frei. Bunichen Sie fich aber, wenn ich Ihnen rathen barf, um himmelswillen feinen Mann, benn aus Mannern werben unter Umftanben Strobwittver und fo ein Strobwittwer ift ein Ungeheuer. 3ch weiß es von einem Collegen, ber fich immer für lebig ausgibt und dabei ben Trauring in - ber Weftentasche bat, meinen Gie? Rein, im Leibbaus bat er ihn ! Alfo: wunfchen Gie fich feinen. Mann, er fonnt's am Enbe gerabelo machen.

Kellers Engriff.

Am 19. Juli ging Graf Reller gu einem abermaligen Ungriff gegen die Japaner über den Flug Lanche bor und zwang sie nach hartem Kampf unter großen Berluften zum Rückzug. Am gleichen Tage warf General Hörschelmann die japanifche Borbut auf die Sauptmacht gurud. Die Ruffen berloren 200 Tote und Berwundete. Rellers Angriff am 20. berlief Anfangs fehr gunftig. 10 japanische Geschütze waren erbeutet; als die Japaner bedeutende Berftarkungen heranbrochten, ging Reller auf seine alte Position gurud. Die japanischen Berlufte in diesem Kampfe sollen fehr bedeutend

Die Riederlagen der Ruffen

Der Berichterstatter der Daily Mail meldet aus Mutden bom 19. Juli, daß ein zweitägiger Kampf ftattgefunden habe und noch fortdauere, ohne den Schauplat des Treffens anzugeben. Die Japaner, die mit überlegener Starfe und mit großem Ungeftum die Ruffen angriffen, behaupteten das Ter-

Dem Reuterschen Bureau wird aus Rurolis Sauptquartier bom 20. Juli gemlbet: Die Japaner griffen geftern Chantan an, das 40 Kilometer von bier entfernt ift. Das Gefecht war für die Ruffen ungludlich. Bisher find menig Einzelheiten befannt. Danach waren die Ruffen in dem heftigen Rampf mehr als eine Division ftart. Besonders lebhaft betheiligte fich die Artillerie an dem Gefecht. Die Ruffen feuten fich von Reuem fest und befestigten ihre Stellungen. Die im Rampfe auf dem Motienpag am Conntag Gefallenen find fo sahlreich, daß fie nicht beerdigt merden konnen. Kurofis Armee ist daher damit beschäftigt, die Toten gu verbrennen

In Tokio verlautet, General Kuroki habe am 19. Juli noch beftigem Rampje Riaotung eingenommen. Die Ruffen, die fefte Stellungen eingenommen hatten, hatten fich bartnädig vertheidigt. Die Berlufte der Japaner werden auf 800 Mann angegeben.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die Hifaire der «Malacca».

Bort Zaib, 23. Juli. Das Wolff'iche Telegraphenbureau meldet: Die Behörden verhinderten die Ginnahme von Roblen und Proviant auf dem beschlagnahmten Schiffe Ma-

lacea. Dieses ging darauf gestern nach Allgier ab. Megaporien, 22. Juli. Der englische Kreuzer Furious ift mit den Torpedobootsgerftorern Ere und Mallard von hier

nach Bort Said in See gegangen.

Port Zaid, 23. Juli. (Renter.). Der englische Kreuger Benus ift bier eingetroffen und fofort in den Ranal einge-

London, 23. Juli. Das Meutersche Bureau melbet aus

Betersburg: Sier verlautet, die Einwilligung der ruffischen Regierung, daß englische Schiffe nicht mehr von Dampfern der Freiwilligenflotte in ihrer Fahrt ge ft ort werden follen, sei hauptsächlich auf die Einwirfung des Baren zurudguführen, der gestern den Grafen Lambsdorff in Audieng empfing. Graf Lambsdorff hatte ferner eine längere Unterredung mit dem französischen Botschafter Bompard. London, 23. Juli. De rErchange Telegraphen Company

wird aus Betersburg gemeldet, das Auswärtige Amt habe noch feinen Befehl zur Freilaffung der Malacca erhalten. Der Bericht vom Rapitan des ruffischen Bilfstreuzers fei noch nicht eingetroffen. Die Untersuchung muffe ergeben, ob diefer oder der Rapitan der Malacca bei der Durchjuchung die richtige Haltung bewahrt habe.

London, 28. Juli. Der Daily Expres erfährt, nach Beilegung des Malaccazwijchenfalles wird England die Dardanellenfrage aufrollen und ihre definitive Regelung einschließlich der Frage der ruffischen Freiwilligen-Flotte berbeiführen.

Ronftantinopel, 23. Juli. Wie bier verlautet, bat die Pforte die Erlaubnig gur Durchfahrt der gefaperten Da.

Lacca durch die Dardanellen verweigert.

London, 23. Juli. Die St. James Gagette erfahrt: Db. wehl die durch die Beschlagnahme der Malacca hervorgerufene Angelegenheit beseitigt ift, bleibt die Lage ernst, da die britische Regierung Rugland verständigt haben foll, daß fie das Recht der ruffischen Gilfsfreuzer, welche bom Schwarzen Meere fommen, die britischen Sandelsschiffe anzuhalten und zu durchsuchen, nicht anerkenne und die Frage der Durchsahrt diefer Jahrzeuge durch die Dardanellen den Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gebildet hat. Ruhland muffe daeje Schiffe aurudaieben, fonft wurden fie gefapert und als Piraten behandelt werden.



Biesbaben, ben 23. 3uli.

Von der Nordlandsreise des Kaliers.

Aus Drontheim, 22. Juli, wird gemeldet: Wie alljährlich ftifete Raifer Wilhelm diesmal als Beihilfe jum Beiterbau des Drontheimer Domes 1000 Kronen. Bur gestrigen Abendtafel waren Ms. Dreffel, Lady Compton, Rapitan Role und Mr. van Borbis von der im hiefigen Safen liegenden amerifanifden Jacht "Margerita", ferner der frühere Militärattrete in Berlin, norwegijder Brigadefommandeur Ruftad ge-Inden. Die Rapelle der "Sobenzollern" veranftaltete in der Stadt ein febr gut besuchtes Rongert gum Beften der Unterfrühungstaffe des Deutschen Bereins.

Zum Schulkompromify

hat eine Bersammlung von mehr als 500 Bolfsschullebrern in Dortmund Stellung genommen und nach einem Bortrage des herrn Tems-Berlin folgende Rejolution gefaßt:

1. Die Gesethesborlage moge fich auf die Regelung ber Schulunterhaltungsfrage beschränfen und dem Allgemeinen Landrecht entsprechend alle die innere Schulberfaffung berührenden Fragen bierbei außer Betracht laffen

2. Die in dem Beschluß des Abgeordnetenhauses in Bezug auf die konfessionelle Berfassung der Boltsichule verlangte Beftimmung, daß die Schüler einer Schule in ber Regel derfelben Konfession angehören und von Lehrern ihrer Konfession unterrichtet werden follen, wurde die Beiterentwickelung ber Bollsichule zu einer einheitlichen nationalen Bilbungsanftalt unterbinden und in ichultednischer Begiehung die Errichtung vollentwidelter Bolfsichulinfteme hindern, insbesondere die unterrichtliche Bersorgung der Kinder der Minderheit erheblich ichadigen.

3. Die Berfammlung erwartet deswegen von den ichulund bildungsfreundlichen Parteien, daß fie diefe Forderung mit aller Entidiedenheit befämpfen und dafür eintreten, daß Die rechtliche Stellung der Simultanichule im Staate gur

vollen Anerfennung fommt.

4. Dem Borftande des Preußischen Lehrervereins ipricht die Berfammlung fur feine entichiedene Stellung gu dem Untrag ibre volle Anerfennung aus.

Königsberger Geheimbunds- und Bochverrathsprozeit.

In Königsberg begannen geftern die Plaidopers. Der Staatsanwalt ließ die Anklage wegen Beleidigung des Raifers von Rugland fallen, da man nicht behaupten könne, tag dieAngeflagten hätten wissen muffen, daß in denSchriften Beleidigungen gegen den Kaifer von Rugland enthalten waren. Bezüglich des Hochverraths fei dem deutschen Reiche eine Gegenseitigkeit im Strafantrage des ruffischen Botichafters ausdrüdlich verbürgt. Auch die Unterhaltung einer geheimen Berbindung im Ginne des § 128 des Strafgefetbuches fei erwiefen. Der Staatsanwalt beantragte darauf gegen Nowagrobsi wegen Theilnahme an einer geheimen Berbindung drei Monate Gefängniß und wegen Sochverraths fechs Monate Festung; gegen Braun wegen derfelben Bergeben vier Monate Gefängniß und acht Monate Feftung, ebenso gegen Rugel 6 Monate Gefängniß und 1 Jahr Feitung, gegen Klein 3 Monate Gefängniß und fechs Monate Schung, Treptau fechs Monate Gefängniß und 1 Jahr Festung, Martins 4 Monate Gefängniß und 8 Monate Festung, Roegit 2 Monate Gefängniß und 4 Monate Festung, Ehrenpfort 2 Monate Gefängniß und 4 Monate Festung und gegen Paepel 5 Monate Gefängniß und 10 Monate Festung.

Der Zwiichenfall in der bayeriichen Kammer.

Die gestern mitgetheilte Rede des banerifden Rriegsministers v. A ich ichafft nicht die Thatsache aus der Welt, daß der Kriegsminister ein Bustandefommen des Duells gewünscht hat, daß er also eine Handlung gefördert bat, die gefeelich verboten und mit Strafe bedroht ift. Es bleibt bestehen, daß er damit in der Kammer eine bedenfliche Riederlage erlitten hat. Daraufhin haben sich die Erörterungen in den bagerischen Zeitungen über den Zwischenfall aufs icharffte gugefpist. Die Bentrumspreffe fordert den Rudtritt des Striegsminifters. In der liberalen Preffe mird die Geltendmachung der Staatsautorität gegen das Bentrum gefordert, diffen vorgeschobener Afteur Dr. Beim gemesen fei.

Deutidi-Südweitairika.

Reiter Friedr. Lübke, 2. Feldkompagnie, geb. 3. Mars 1884 in Salchau (Kreis Garbelegen), früher im Dragonerregiment Rr. 16, ift am 13. Juli in Otjosondu an Typhus geftorben; desgleichen am 20. Juli Gefreiter Balthafar Bergmeier, 6. Feldfompagnie, geb. 5. Februar 1881 in Münchsdorf (Riederbauern), früher 2. bagerifches Infanterieregiment "Rronpring"

Zum Tode Krügers.

Die sterblichen Reste des ehemaligen Transvaalpräsidenten Krüger werden Dienstag Rachmittag aus Clarens in Sang anfommen, wo fie auf einige Monate in der Rapelle des Friedhofes Bud Gif Duinen beigefest werden follen. Dem Trauerzuge werden sich die Spitzen der Behörden anschließen. Später foll die Leiche an Bord eines hollandischen Kreuzers nach Gudafrifa gehen.

Die orientalischen Wirren.

Reuerdings gingen der Pforte vertrauliche Mittheilungen über geplante bevorstehen de Attentate und Gemaltatte in Konftantinopel, Salonifi und Monaftir gu.

Serbildies.

Ein Telegramm meldet aus Belgrad, 23. Juli:Ms man gestern den alten Konaf vor der Demolirung näher untersuchte, fand man einen Tunnel, der weit außerhalb ber Stadt führte. Diefer geheime Gang follte jur Flucht der Konaf-Wamohner im Falle einer Gefahr dienen. Megander hat aber forz bor der Katastrophe den Eingang zum Tunnel vermauern laffen, da er ffirchtete, daß die Berichwörer ihn ebentuell benuten tonnten. In Birflichfeit wußten die Ber-ichworer nichts bon demielben. Alexander fperrte fich also felbst den letten Ausweg. Die Demolirung des Konaks beginnt am Montag.

Es verlautet, die Bolizei fei einigen Berfonen auf der Spur, die in Bancfema und Gemlin Bamphlete gegen den Ronig Beter druden wollten. Die Regierung verweigerte den Erben Rönig Alexanders die Ausfolgung der Waffen aus dem Rachlaß, die die Königin Ratalie und die Anhänger des Haufes Obrenowitsch verwahren wollten.

Deutichland.

* Berlin, 22. Juli. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete Thies, der den Wahlfreis Celle feit 1888 im Abgeordnetenhause vertrat, ift gestorben.

Husland.

* Wien, 22. Juli. Die Radricht des B. T., daß Bischof Strogmaner geftorben fei, beftatigt fich nicht. In den Morgenstunden traf aus Cauerbrunn bier die Meldung ein, der Bischof lebe noch, sei aber vom Schlage getroffen und seit geftern Bormittag bewußtlos.

Trieft, 23. Juli. In Trient wurden zwei italien i. fche Spione, von denen einer als Geistlicher verkleidet war in dem Moment verhaftet, als fie das Fort Strino photographiren wollten. Die Berhafteten wurden dem Militartommando übergeben.

. Oftenbe, 22, Juli. Das beutiche Geichmabe. ift hier eingetroffen.

Paris, 22. Juli. 500 Arbeiter ber Bougeotfabrit fin in den Mu fft and getreten. Gie verlangen die Entlaffung eines Auffebers.

. Chicago, 22. Juli. Muf den Biebhofen melbeten fic heute 3000 Schlächter gur Arbeit. Da aber nur die Sale angestellt wurde, weigerten fich alle, die Arbeit aufzunehmen Der Musft and wurde von neuem erflart. Der Borfibent der Arbeitervereinigung giebt als Grund dafür an, dag be Padhausbefiger das Abkommen verlett hätten.



Genergbrunft. Man melbet uns aus Bell am harmerstes (Rreis Offenburg), 22. Juli: Geftern brach bier eine Generabrunt aus burch bie in wenigen Stunden 18 Saufer eingeafchert merben. Etwa 40 Familien find obdachelos. Der Schaben wird auf mehrere 100,000 & geschätt, Die Entstehungsurfache bes Bret. bes ift noch nicht befannt.

Eine Rattenhat ober ein Breisrattenfangen batte ber Ber-

ein gur Buchtung reiner hunderaffen in Reuftabt a. b. 6 auf Dierstag Bornittag ausgeschrieben. Es fanten fich auch jab. reiche hundeguichter bon bier und auswarts mit ihren hander hierzu auf bem Schügenhaufe ein, allwo ein Rattenzwinger eigens für ben gebachten 3med errichtet war. Alles war bereit bas Bublifmn voller Spannung, bie hunde in großer Unruie es fehlte nur noch eins, nämlich die Ratten. Erft follten fie mit bem Juge 1/210 Uhr eintreffen, von einem Rattenbandler auf Frankfurt a. M., fie tomen aber nicht. Dann wurde telegraphet und es hieß, daß fie mit einem fpaieren Bug tommen, ichlieblich ftellte es fich beraus, bag bie Ratten überhaupt nicht fommen Allgemeine Entruftung. Das Geftfomitee aber brauchte für ben Spott nicht gu forgen, er murbe in reichlichem Dafe ansgefolliet über bas anme, rattenlose Rattentomitee. Run foll bie Sas am nachften Conntag ftattfinden. Hoffentlich bat man bis babin einen Rattenfanger fich verschrieben.

Infoige Genuffes berborbener Auftern find vier Offigiere und drei Matrofen bes in Trieft anternben ameritanifden Go fcwobers an Typhus erfrankt und ins Krankenhaus gebrackt worben. Die Sanitätebehörbe bes Befdnvabers, bes Safens und des Magiftrats baben ftrenge Borfichtsmagregeln getroffen, mu

eine Ausbehnung ber Seuche zu verhindern. Ein aufregenbes Jagberlebnis. Weibmannsbeil, aber beine be Weidmannsunheil, ift jüngst einem Rimrob namens Biebin im Balbe von Dürrenengen im Elfaß widerfahren. Morgens für libr trof er auf ber Jagb einen Eingänger, ein Bilbichwein, bos fich bereinzelt umbertreibt und beshalb noch gefährlicher ift, als bie Wilbichtveine in Rubeln. Mit einem wohlgezielten Gant fandte ber Jager bem Borftenvieh eine Rugel swifden bie Rip pen. Thichon ber brei Centner ichmere Reiler baburch eine febt dwere Berletung erlitten batte, wandte er fich bennoch fofatt gegen ben Schützen und warf ibn, ehe er einen zweiten Goal afgeben konnte, ju Boben. Gun entstand ein Kampf auf Leben und Tob. Der angegriffene Jäger wehrte 10 Minuten lang bas wüthende Thier geschieft ab, welches auch burch ben Schut von feiner Kraft eingebüßt batte. Mahrend bes Ringens und mab rend er auf bem Boben lag, gelang es bem Jäger wieder einen Schuf abzugeben. Doch auch biefe Rugel bermochte bas Ther noch nicht unschädlich zu machen. Run rief herr Biehlt aber boch nach seinem Jagdgenoffen, der jum Glad nicht weit entfernt war. Während biefer berbeieilte, fonnte fich Biebly erheben und fenerte nun einen britten Schuß auf ben Einganger ab, ber tobilich wirfte.

Giner, ber ble Rieflame berfieht. Bor Rurgem erregte bit Mittheilung eines Wiener Beren Aufichen, daß ber Bring Broiper Arenberg fich burch die Lefture des von ihm verfagten 900 mans "Tropenfoller" beleidigt gefühlt und ihn durch einen Groen Dobna als Stellvertreter habe jum Duell forbern laffer Bie bem "B. Lofalang." bon burchaus guverläffiger Geite & ichrieben wird, bat fich ber Berfaffer bes "Tropenfollers" bie gange Geschichte bon ber Forberung glatt aus ben Fingern 20 fegen. Bring Arenberg bat jenen Roman niemals geleten und nie hat ein Graf Dohna bem Herrn in Wien biefen Brief & fchrieben. Es banbelt fich offenbar um eine Reklame für ben & nannten Roman.

Die "Ranber ber Schonheit." Die graufame Barbarei bie 30 rin liegt, bag man amnen Franen ihr Saar ablauft, um Te Damen damit gu fcmuden, ward nicht nur im alten Rom gent. fonbern ift auch beute noch fehr berbreitet, und ber Sanbei mit Frauenhaar ftebt in Bluthe. Rens Maigeron ergablt im Benlois eine Scene, die er gu Molithelijas-fur-Oglar in ber gant ichaft Bivarais gesehen bat. An ben alten halbverfallenen Mislen haben bie Räufer bes Frauenhaares ihre engen hatten aufg chlagen, vier Bfable, bie mit einer Buchstuchbede überfpannt find, einen Leonftuhl und einen Raften, aus bem fie allerlei billiot Rofibarleiten berausnehmen, und im Connenlicht funteln bar billige Obrringe und glibernder Tand bor ben begehrlichen gen. Aus allen Theilen Frantreichs fammen biefe "Räuber Schönheit" berangesahren und fie suchen in ben gebehnten nen ber Barifer Boulevarbhandler, in bem Dialett, wie er an ben Quais von Marfeille gebort wird, die Bauerinnen ju verl den und angugieben, die aus ben hochgelegenen Orischaften ber absteigen. Und nun beginnt ein Rampf in ben Mienen ber jurgen Frauen, sie wünschen fich mit dem glibernben Benge in fchmiden, doch sie mussen bafür die Schönheit ihres Doores bungeben, alle die blonde, braune und schwarze Pracht, die se stellt in tolk dem Const. fonft fo ftols beim Tang und Rirchgang unter bem fleinen Sant den, mit bunten Banbern aufgeschmudt gu tragen gewohnt find. Doch eine nach ber anberen gibt bem Drangen ber fremben Man ner nach und läst sich auf ben Seffel nieber, um ihre Beibten ber graufamen Schere preiszugeben. Der Mann läst ihr teine Beit, sich au besinnen mit Beit, fich au befinnen; mit gierigen Fingern hat er im In Rabeln aus ihrem Daar gezogen; nun halt er bie Loden in bet Dand, er prüft bie Dichte und Festigleit, lagt Lichter im nenglang aufflirren, prüft die Reflege und Spiegelungen, bie in einem blaffen Blond ichlummern, die blauen Scharten, die bat buntle Schwarz meide und ber bei blauen Scharten, bie dunkle Schwarz weich und versübrerisch machen, die narmen Tönungen, die ein Braun beleben. Er streichelt die Kostvarlet. bie finn balb gehören foll, und lagt fie nicht mehr aus ber Sen Und die armen, ihrer Schönheit beraubten Mabchen, berieffen traurig bie Sutte, in ber ber Rauber gelauert; fie halten bie bar ten hundertsonoftude in ben handen und haben feine Breibe en

bent (
auch wiefer begehr
erliche große lie liens Der i

geme tiche ber ic Gtett ens. Stedjo 500 J 100 1 und ! unfero In le

wide: Sicili Goals

idius der C torge Rame fibige berab bichtis bichtis bie a tannt toller Rob tan i

The state of the s

dig

dint.

0. 10.

IDOM:

tim :

beijill

Siere

toott

1111

eins.

, baš

eben

bas

Ehier

aber

ernt

tobl-

bit

ffen

1 00

cide cide mit mit and

afgrannt

DOMEST

cris.

1 34

ind.

bet

dem Gede. Andere haben große Thränen in den Augen, da sie ein Theil ihred Selbst dingegeden haben. Doch manche judeln auf über die erlangten Kostdarkeiten und manche, die zurückgewien sind, weinen, weil sie für ihr daar nicht die sehnsüchtig kochten Dinge einhandeln konnen. Da kommt mit eiligen Schritten ein kleines gedrechliches Dingchen von 17 Jahren mit sichen rosigen Wagen berbei, und sie dittet den Wenschen, der ihr eben die leuchtende Daarkrone geraubt: "Uch, gedt mir doch wenigsens eine schone Lode. Ich vill sie meinem Bräutigam schieden. Der ist dei den Soldaten und man sogt, daß im Kriege eine Lode Kind bringt. Und er wird nich nach sieden, trozdem ich mein daar verkanst, wenn wan darans hören sollte", ankvortete der roße Mensch, "das gibts nicht." Und sie ninumt eines der Gelbstüde, die sie von ihm empfungen, und kauft nur ein wenig ibres eigenen Hensch wieder zurück und sich sie sie von ihm empfungen, und kauft nur ein wenig ibres eigenen Hensch wieder zurück und schläpft fort, sellg, wenigstens ein Ksand sie verloren.

Nr. 171.



Aus der Umgegend.

Bierftadt, 22. Juli. Weftern Moend hielt ber hiefige Botai. cemerbeverein im Saale zum Taunus eine außerordent-ide Generalversammlung ab. Nach Borlesung des Protokolls ber letten Generalversommlung erstattete Berr Gaftwirth Stiebi emgebenben Bericht über ben Berlauf ber hauptversammlung raffaulicher Gewerbevereine ju Raffan. Derr Zimmermeifter Eternberger iprach fich alsbann über die wichtigften Antrage Der Bereinsrechner, herr Lehrer Megler, erftattete die Bedmungsablage. Der Staatszuschuß betrug wie im Borjahre 500 A. Die Gemeinde bat ihren Zuschuß gegen bas Borjahr um 100 d erhöht. Da unier Lolalverein über 160 Witglieber gahlt und bemgenäß über 600 A. Mitgliederbeitrage eingeben, zeigt mere Bereinstaffe einen berhaltnigmäßig gunftigen Beftanb. In lebten Bereinsjahr waren 2 Lichtbilbervortrage und ein anerer Bortrag gehalten worden. Für den nächsten Winter find nicherum einige Bortrage vorgesehen. An unserer Fortbilbungsend Beidenschule wirfen 5 Behrer und herr Architeft Stoll aus siespoben als Hachzeichenlehrer. — Sauftag Abend, findet in Caale jum Baren eine Bersammlung fratt gweds Grundung eines Spar- und Darlehnsvereins im Anichluß an die naffauische Genoffenschafts-Hauptlaffe. Bisher besteht in unserem 3600 Geela jählenden Dorfe nur eine Pfennigsparkasse nach System Buffeisen. Unsere meisten Goschäftsleut, sind Mitglied im Wiedbomer Borichuß. Es mare das Bustandekommen eines Creditvereins bier am Blage febr su wünschen.

• Mainz, 23. Juli. Die Benwaltungsbehörde hat den Betälig der Stadtverordnetenversommlung, das Dffenhalten
ter Cigarren- und Tabalsgeschäfte an Sonn- und Feiertagen dis
7 Udr Wends zu gestatten, aufgehoden und das Schließen dieser
Geschäfte auf Nachmittags 4 Udr seigesegt. —Durch Brandkilnung entstand gestern Nacht in der Nähe von Hecht ind Stroh
und dem Felde ein großes Fener, wodurch viel Frucht und Stroh
und eine Dreschmaschine verdrannten. Ein Arbeiter erlitt schwere
brandwunden. — Gestern Morgen G/2 Uhr wurde an der
Dresdrüde des Zollhafens die Leiche des vor einigen Tagen
in dem Rhein gestürzten Küchenchess Kausmann gelandet.

B. Wider, 22. Juli. Dieser Tage ist hier ein Unfall tergesommen, der die schwersten Folgen hätte baben können. Komen da drei Mainger Radsahrer, wovon zwei ein doppelhiges Fahrrad demugten, in rosendem Teinpo unseren Bergkindses Automobil. Em Juhe des Berges kann zur selben kötteligtes Automobil. Em Juhe des Berges kann zur selben keit ein diesiger Bewohner mit einem Futterwogen, auf welchem krauen mit ihren Lindern sogen. Die tollsühnen Radsahrer, die möglichenweise der dem Sinder des Autos nichts sahen, annnen dierst in das Fuhrwert hinein und prallten beide mit bester Bucht gegen die Deichsel des Wagens, so das das Listige kad hoch in die Lust flog und die Wadsahrer in weitem Bogen und die Chansses geschlendert wurden. Der eine blieb besinntwides liegen, während sein College und der dritte, welcher den als einem Kade einem Salto wortale sting, mit einigen Hautschläftingen und dem Schrecken davon innen. Der Führer des Fuhrwerfs, welcher schon beim Heranden des Automobils rasch die Kuch am Zanne gesaßt batte, nurde den der der den nerwarteten Anprall schen geworden and mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Fetzen und mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Fetzen und mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Fetzen und mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Fetzen und mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Fetzen und mit sortgerissen, so das ihm die Kleider in Hetzen und dem Bogen Sigenden datte, zu Fall und so blieben und dem Bogen Sigenden vor einem größeren Unglind bestand

o' Beilbach, 21. Juli. In Folge ber großen Sibe wurde im mehreren Tagen eine mit der Erntearbeit beschäftigte Frau Dibs ih sich a getrossen, von dem sie sich glücklicherweise nach wen Tagen twieder erholte. — Bor einigen Tagen sand und Weltelbach die diesziährige Lehrerkonferenz der Indektelbach die diesziährige Lehrerkonferenz der Indektelbach die diesziährige Lehrerkonferenz der Indektelbach die diesziährige Lehrerkonferenz über das Lügen der Kinder in den ersten Lebenstann. Derr Lehrer Kucks-Dochheim referirte über das neue die vom 1. Januar 1904 betressend: "Kinderbeschäftigung in Indektelbach. Beise Bortröge ernteten reichen Beisund Dank. Die nächste Konserva soll in Wider abgehalten

d' Mörsheim, 21. Juli. Der Sobn bes Gosüvirths Chr. mi wurde, als er mit dem Kade nach Diedenbergen und von voll den Mandersmann" fuhr, von drei Strolchen angesteten, welche ihm das Kad abnehmen wollten. Auf seine turse eisten mehrere auf dem Felde arbeitende Leute berbei, die Wegelagerer schleunigst verdusteten. Der junge Mann der sosse so

Doch 22. Juli. Gebeimer Regierungsrath Laubenbei-Direktor ber Farbwerke, ist heute mitten in der Arbeit

b Franksurt, 22. Juli. Der Schnellsug 16 ber um 4
55 Min. hier abgebt, ist bei Bensheim (Bergstraße) auf eine gierabeheilung aufgesahren. Berlett ist Niemand. Durch Gelesserstörung war längere Zeit ber Zugverkehr gesperrt.
ib Ossenbach a. M., 22. Juli. hente Morgen gegen 10 Uhr in der Moddmühle der Antlinfabrik in Mithibeim Feuerdas diemlich schnell um sich griff und einen bedeutenden Um-

fang annahm. Den Anstrengungen ber Jeuerwehren von Mähibeim, Offenbach und mehrerer Nachbardrit gelang es jedoch, das Feuer in turzer Zeit zu löschen. Der angerichtete Schaden ist troßdem bedeutend.

Rahnhofswirthschaft, Der seitherige Päckter ber hiesigen Bahnhofswirthschaft, Derr Bernhard, welcher wegen seines vorzüglichen Betriebes beim hiesigen und reisenden Publikum in bestem Ansehen sieht, trin am 1. Oktober von dem Packtbertrag zurück um in Gotha ein größeres Frandenpensionat zu erössen. Die Neuverpachtung der Bahnholdrestauration ersolgt am 15. Angust durch die Königl. Gesendahnbirestion Franksurt. — Unter großer Besheiligung sand gestern Nachmittag die Beerd ig ung des Inhobers des Gasschofes "Zur Itadt Dief", Herrn Jasob Antond gedürtig aus Laufensehen statt. Am Grade sang der Evangel. Kirchenchor. Es legte außer diesem Verein auch der "Nass. Gasswirtheverein" einen Kranz nieder.

IQKALES

* Wiessaben, 93. 3ufi 1904

«His Arbeiter in Amerika.»

Unter diesem Titel ist ein vom Regierungsrath Kolb in Wiesbaden versastes Werf erschienen, in welchem der Versasser seiner seine in Nordamerika gesammelten Ersahrungen als Arbeiter niedergelegt hat. Der Sozialist Bastor a. D. Baul Göhre hat sich seinerzeit bekanntlich ebenfalls als Arbeiter ausgegeben und hat die Verhältnisse der arbeitenden Verölferung in dem sächsischen Industriezentrum Chemnitz studirt. Seine Erlebnisse und Ersahrungen hat Göhre in dem Werfe seine Erlebnisse und Kolb sein Werfe seine Erlebnisse und Kolb sein Werfe seine Göhres aut nun Kold sein Werf angelegt, es bleibt aber trotdem, wie dies auch nach Lage der Sache selbstverständlich ist, vollkommen origines.

In feinem Borwort fagt der Berfaffer:

"Auf ein Jahr beurlaubt, weilte ich feit zwei Monaten in den Bereinigten Staaten. Meine erste Reugierde war gestillt. Die Eindrücke begannen sich zu ordnen, Bergleiche drängten sich auf.

Ich war die ausgetretenen Wege des Globetrotters getrandelt, und was mir dabei zu Gesicht kam, haben hunderte vor mir geschildert. Doch keiner kann aus seiner Haut heraus und wer ein balbes Leben lang am grünen Tisch gesessen hat, deisen Auge lenkt sich von selber auf öffentliche Dinge. Bei ihrer Betrachtung siel mir von vornberein eines auf: Ich hörte und sah rein gar nichts von Sozialdemokratie. Eine seltzame Erscheinung! Das Heimathland der Trustmagnaten, wo das Großkapital dominirt wie sonst nirgendwo in der Welt, kennt das rothe Gespenst kaum dem Namen nach.

Sozialen Fragen galt seit langem mein Interesse. Mich reizte, die Existenzbedingungen dieses Broletariats kennen zu lernen, welches — auch in seinen deutschen Bestandtheilen vom kommunistischen Evangelium nichts wissen will.

Hierzu gab es nur e i n e n, ibrigens ja nicht neuen Weg: ich mußte selber Arbeiter werden. Zeit hatte ich. Keinerlei gesellschaftliche Rücksichen banden mich. Und wieder aufbören konnte ich jeden Augenblick. So entschloß ich mich zu

einem Bersuch. In Chicago.

So glatt freilich, wie ich mir eingebildet, ging die Sache nicht. Sechs volle Wochen dauerte es, dis ich überhaupt Arbeit fand, wiewohl ich zu jeder ehrlichen Hantrung bereit war und kein Mittel unversucht ließ. Endlich glücke mir's in einer Brauerei. Aber die Freude war kurz. Schon nach Monatsfrist jagte man mich wieder davon. Um keine Zeit mehr zu verlieren, nahm ich Empfehlungen zu Hike, welche mir die Thore einer Fahrradsabrik erschlossen. Dort habe ich drei Monate hindurch im Montirsaal am Schraubstock gestanden. Einen letzten Monat verlebte ich dann noch in einer Arbeiterherberge San Franciscos. Gearbeitet habe ich dort nicht mehr. Die Energie war mir ausgegangen.

Als ich mir dessen gewiß wurde, versenkte ich meinen staubigen Arbeitskittel in die Fluthen des Stillen Ozeans und verwandelte mich wieder in einen gewöhnlichen Touristen, dessen weitere Fahrten nicht interessiren.

Fünf Jahre find seitdem ins Land gegangen. Ich site wieder über meinen Aften, und schon beginnt die Erinnerung mir zu verblassen an die Zeit, wo ich Barrels rollte und Frontwheels fixte am schmungen Ufer des Michigan.

Ganz spursos sind diese Erlebnisse tropdem nicht an mir vorübergegangen. Jeht, hinterher, darf ich es ja gesteben: Nicht unparteissch, sondern mit vorgesaßter An. und Absicht war ich dabei zu Werf gegangen. Fremd, ablehnend, stand ich der modernen Arbeiterbewegung gegenüber. Gegen sie und gegen die, welche ihr Borschub leisten, wollte ich Material gewinnen im Umgang mit dem ihr gleichfalls abholden, sozialpolitisch indifferenten Proletariat der Vereinigten Staaten.

Dazu zog is aus. Was ich mit heimbrachte, liegt hier

vor dem Leser.

Mir ist geschehen, wie wohl sedem aus unseren Reihen, der ehrlich um die Frage sich müht: ich fand Probleme, wo ich Axiome wähnte. Manche Wünsche unserer Arbeiterschaft, die ich vordem verständnißlos überhörte, halte ich heute für ernstlich diskutabel."

Das Werf, das im Berlag der Hofbuchhandlung von Karl Siegismund in Berlin erschienen ist, umfaßt 142 Oktavseiten und kostet 8 Mark. Es ist interessant und sessellend geschrieben. Der Bersasser versteht sich ausgezeichnet auf die Charakteristrung und Schilderung der Personen und der Berhältnisse.

* Orsbensberleihung. Dem Oberpostsekretär a. D. Ferbinand Kampe zu Wiesbaben wurde der Rothe Ablerorden vierter Klasse verlieben.

* Der König von Danemark ist gestern Nachmittag in Schwerin eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Gros-

bersog und der Größberzogin ampfangen.

Raiserbreis. Der vom Kaisen für das am 24. und 25. Juli in Main af stattsindende Weisterschaftsrudern von Deutschand gestistete Preis ist gestern in Wainz eingetroffen und wurde vom Größ Kreisamt Mainz dam Whinzer Ruderverein übergeben. Der Preis, eine Ondräule, mit antisen silbernen Schiffsichnäbeln derziert und von einer Siegesgöttin gefrönt, trägt die Inschrift: "Kaiser Wilhelm 2. — Dem Wainzer Kuderverein".

*Gestorben ist gestern Wend im hiesigen Paulinenstift der Erste Staatsanwalt Emil Schent aus Dilbekheim im Alter von 61 Jahren. Er staatsanwaltsanilie in Dillenburg. — Ferner ist gestern gestorben der stüdtische Banausseber a. D. Wilhelm Deichsel, wohnhaft Sedanstraße 1, im Alter von 69 Jahren. Er war 26 Jahre im sudtsichen Dienst und seit einem halben Jahre pensionirt.

* Faliche Fünsmarkstüde besinden sich im Umsanf. Die Falschlicher sind vorzüglich gearbeitet und unterscheiden sich bei oberflächlicher Besichtigung nur wenig von den echten Münzen. Ihr Riang ist eiwas zu bell, auch fühlen sich die Fälschungen leicht settig an. Die Prägung ist ziemlich scharf, jedoch von den echten Münzen leicht abweichend. Besonders auffällig ist dies dei dem "t" im Worte Mark, dei dem der untere Kreuzbalten envas long ausläuft, während er bei den echten Fünsmarktiden genau in derselben Höhe wie die übrigen Buchstaben abschweidet.

* Eisenbahn-Einnahmen. In dem abgelaufenen Monat Juni wurde von der Preußisch-Bessischen Gisenbahngemeinschaft eine Summe von 125,881,000 K vereinnahmt, im Juni v. J. betrug die Gesammteinnahme 121,261,000 K, so daß in diesem Jahre sich die Wehreinnahmen auf 4,620,000 K beläuft. Die Hauptsumme der Mehreinnahmen entfällt auf den Güterverlehr mit einem Betrage von 4,438,000 K, während der Personenversehr einen steinen Ausfall von 15,000 K erbrachte.

r. Fahrpreisermäßigungen. Wie jeht verfügt wurde, soll franklichen mittellosen Töchtern der im Eisenbahndienste besindlichen Beauten und Arbeiter dei Erholungsreisen Fahrpreisermößigung genährt merben

mößigung gewährt werben.

* Straßensperrungen. Die Mosbacherstraße wird zweds Herstellung des Straßenkanals in der Eutenbergfraße, die Karlstraße zwischen der Abein- und Jahnstraße, die Kiedricherstraße und die Wärrfistraße zwischen Mauergasse und Friedrichstraße

für den Juhrverfehr polizeilich gesperrt werden.

* "In Ludwig Fenerbachs hunderijährigem Geburistag"
heiht das Thema, über weiches Herr Prediger Weller in der Erbanung der deutsch-fatholischen (freireligiösen) Gemeinde mozgen Sonntag um 10 Uhr Bormittags in dem (Bahlfale des Rathkruses inrecken wird)

haufes sprechen wirb. * Gine für bie Rrifezeit bebentungsbolle Berichtsenticheibung fei bier mitgetheilt. Gin Raufmann batte fur feine Frau eine Sahrtarte gweiter Raffe von Dels nach Berlin geloft. Da bas Gepäd 33 Kilogramm wog, sollte er 1,80 A Ueberfracht bezahlen. Er frogte ben Gepädträger, ob bas Gepäd frei gehe, wenn er noch eine sweite Fahrfarte nach Berlin brächte. Auf die beabende Antwort trat der Kauftnann an eine ältere Dame bemn, bie eine Fahrfarte britter Rtaffe nach Berlin befah, und fragte fic, ab fie "größeres Gepäd" habe. Als bies verneint wurde, nahm er ihr ohne weiteres bie Sahrfarte aus ber Sand, legte fie ber Gepädabsertigung bor und toar nun bon Zahlung ber lleberfracht befreit. Die Fahrlarte gab er ber Dame mit den Worten zurück: "Ich banke Ihnen, der Karte ist nichts passisch." Einem Stationsbeamten som die Sache nicht richtig dor; der Karpmann berief sich aber daraus, daß jene Danne eine Bermandte von ihm sei. Die gatere Untersuchung ergod beise Angabe saisch war. Wegen Betruges von der Bahnderwaltung aur Anzeige gebracht, wurde der Kausmann vom Schöffengericht zu 100 f. Geschlerzeis vergerfeit. sit 100 K. Gelbstrafe verurtheilt. Das Landgericht bat die bagegen eingelogte Berufung verworfen. Da bas Gepad frei nach Berlin befördert worden, babe ber Angeklagte fich einen Bermögensvortheil verschafft, und swar einen rechtswidrigen, da er auf eine Jahrkarte nur Ampruch auf freie Beförberung von 25 Kilogramm hatte. Dies habe der Angeklagte als vielgereister Kausmann auch genbußt, ebenfo, bag es nur geftattet ift, Fahrfarten gufatmnen-gehöriger Berfonen gur freien Gepädbeforberung gu benugen, Die Dome enblich, bie ber Angeflagte als feine Berwandte ansgab, fei ihm und feiner Fran völlig fremb gewesen. Alle Tharbo frandsmerfmale bes Betruges feien bamit vorhanden.

* Alabemisch-theologischer Ferienkursus. Seit dem vorigen Winter sind Berarhungen swischen Psarrern aus der Broving Dessen-Volssen, Frankfurt a. M. und dem Großberzogthum Ochlen, sowie swischen den Tozenten der speologischen Habuläten zu Marburg und Gießen gesührt worden, um für dieses Gediet einen Ferienkursus für Theologen — Kandidaten, Pfarrer und Religionslehrer — zu Stande zu bringen. Sie haden, wie wir im evangelischen Wochenblatt "Die Gemeinde" lesen, zu dem Ergebniß gesührt, daß ein bestischer iheologischer Ferienkurs eingetächtet werden soll, der allsährlich im Perdst abwechselnd in Krankfurt, Wie es den, Gießen und Marburg abgehalten wird. Die Borlesungen sollen 13—15 Stunden in 2½ Tagen umfasschließlich dem Beschlüß der Dozenten von Marburg und Giegen. Ein Ansichuß wurde gebildet; die Geschäfte sührt einsmedien. Vien Ansichuß wurde gebildet; die Geschäfte sührt einsmeden. Von Ansichuß wurde gebildet; die Geschäfte sührt einsmeden. Der Dekalog als satechetisches Schriftstud"; Prof. Drews-Gießen: "Geschächte bes evangelischen Biarrerstands"; Brof. Drews-Gießen: "Geschächt begrüßt dies Beranstaltungen.

* Birk nub Auerwild im Taunus. Für Wieberansieblung bon Virk und Auerwild im Taunus ist in Wiesbaden eine Kommission, bestehend aus den Herren E. Andreae, Fregeisen, H. Hardmann-Frankfurt, Birkenauer-Usingen, von Mashusius-Hondurg, Stanbesand-Königstein und Schneidewind-Wiesbaden, gusammengetreten. Sämmtliche Jagdpächter im Taunus haben der Kommission bindende Schonungszusage für das auszusehnde Wild ertheilt. Auch hat der Landesberein Rassau, sowie der Verein hirschgerechter Taunussäger zu diesem Unternehmen Beträge in Aussicht gestellt.

Das 27. Mittelrheinische Kreisturnsest sindet bom 6. bis 7. August d. J. in Coblens statt. Der Mittelrheinfreiß umfaßt ca. 800 Bereine mit über 70,000 Turnern. Dem Turnbetriebe dient der große Exercierplat in Coblens-Moselweiseld, der außerdam reichlich Raum dietet für die große Jesthalle und sämmtliche Wirchschaftsrämme. Der Turnplat ist so gelegen, daß er von der Stadt aus bequam, besonders vermittelst der elektrischen Straßenbahn, erreicht werden kann. Uederdampt sind alle Borbedingungen zu einem guten Gelingen des zestes, siber das ein reichfaltiges Jestod jedmögliche Auskunft gibt, erfüllt. Die hervorragend schöne Lage von Coblens am berrlichsten Kunte des Rheines, sein Felsensolog, der Ehrendreitstein, seine Denklande und nomentlich die unvergleichlich prächtigen Kaiserin Augusta-Anlagen sind geeignet, an den Kettagen einen großen Bersehr von Turnern, Freunden und Gönnern der edlen Turnerei hinzulenken.

Bor bem Ende. Hür den Raubmörder Stafforst ift seiner Benvandten ein Gnabengesuch eingereicht worden. Sie hossen Bedurch die Schande von ihrer Familie abwälzen su können, daß einer der Idrigen auf dem Schassot endigt. Stafforst selbst rechnet nicht auf Begnadigung, da die öffentliche Weinung au sehr gagen ihn spricht. Nach den bisberigen Gepflogenheiten unseres Staatsoberhauptes bürste eine Begnadigung in diesem Halle ausgeschlossen sein.

nod) niid) gebe Falj

titul

rof

Blu

Ram

men 1

gmet

betti

Beri

Bluf

Japo

žen !

gleid fröft

griff

theil)

regin

auf b

Befo

Man

feld

飘诎

Dat

r. Rene Telegraphenleitungen. Auf bem Adergelanbe neben ber Mainserstraße, gegenüber bem Babnhoffneubauterrain ift man gegenwärtig bamit beschäftigt, zahlreiche Obstbaume zu fatfen, um bie boben Dinften für bie Berftellung bon neuen Tele-

90r. 171.

graphenleitungen aufftellen au fonnen. Gin Dbbachlojer, ber nicht mehr geben fonnte, umfte in ber bergangenen Racht gegen 12 Uhr von ber Beaufite mittelft Rrantenwagens burch bie Canitatswache nach bem Boligeirebier

am Michelsberg beforbert werben.

* Gine fleine Schlacht lieferten geftern Mittag furs bor 12 Uhr eine Angabl italienischer Arbeiter in ber Theoborenftraße. Man foling sich gegenseitg mit Knüppeln und warf sich mit Steinen, Die Schlägerei artete bermagen aus, bag ichlieglich ein ftartes Aufgebot bon Bolizeibeamten requirirt werben mußte, um die Kömpsenden auseinander zu bringen. Die verstärfte Sanitätswache, die ebenfalls nach bem Blat gerufen wurde, legte einem Mann, ber fchververlett am Blage lag, einen Nothverband an und brachte ihn nach dem Krankenhause.

* Bom garten Gefchlecht, Geftern Rachmittag furs nach zwei Uhr wurde die Sanitätswache nach einem Hause der Stiftftraße gerufen. Dort batte fich ein Ebepaar nach vorhergegangenen Meimingsverschiebenheiten herumgeschlagen. Dabei batte bie "beffere Balfte" ihren Herrn Gemahl berartig verhauen, daß bie Sanitätswache geholt werben mußte. Als die Bache anfam, batte indeffen die Polizei den Mann bereits nach dem Krankenhause gebracht und die siegreiche Amazone beherrichte das Gelo. Außer der Sanitätswache hatte man ja auch noch die Feuerwehr alermiren fonnen, um ber erhipten "Schonen" eine 205filblung du besorgen. Im übrigen beißt ja im "Gasparone": "Er soll Dein Berr fein, wie icon bas flingt!"

r. Achienbruch. Heute Morgen brach auf ber Lanbstraße bon hier nach Raftel an einem ichwer belabenen Bierwagen bie Achfe. Es fostete viele Mibe, bis ber Bagen, ber ben Bertehr

hemmte, umgelaben war.

ng. Berband benifcher Lohnfuhrunternehmer. Bom 20 .- 32. Buli d. J. tagte im Zoologischen Garten in Leipzig der Berband deutscher Lohnsuhrunternehmer. Die Berhandlungen, die sehr fpannenbe waren, tomen gu befriedigendem Abichluß. Allgemein herrichte nur die eine Anficht, daß nur das engere Zusammenfchließen ber Suhrunternehmer bas Lohnfuhrgewerbe beben und ftarten tonne. Bon allen beutschen Stabten waren Delegirte anwefend. Auch Bertreter des Wiener Drofchten- und Fiatermeens waren anwesend. Der Biesbabener Drojchtenbesiger-Berein war burch feine Mitglieber Theob. Leng, Georg Relichenbach und Gmil Beig pertreten.

* Ebangelifder Bund, Wer Raffau-Frankfurter Dauptberein bes Evangelischen Bunbes feierte letten Conntag und Montag sein Jahressest in Limburg. Im Sestgottesbienst pre-bigte Bsarrer Lic. Everlin (Creselb) in einbrudsvoller Weise über Josua 24 14—16. Bor ber zahlreich besuchten Abendverfammlung fprach berfelbe Rebner über "Luther im Gericht feiner Gegner und im Bergen des evangelischen Bolles". Darauf führte ein Bortrag von Lie. Braunlich (Salle) in tonfessionelle Tagesfragen ein: "Jesuiten und Marianische Kongregationen". der Generalbersammlung am Montag wurde der Jahresbericht erstattet, ber ein stetiges Wachsthum des Bundes seststellen tonnte. Ferner fprach Brof. D. Bornemann über "Evange-lifcher Bund und Politit" in geiswoller klarer Beise, Berichte über die evangelische Bewogung in Desterreich, von Konfistorial-rath D. Eibach (Dopheim) und Pfr. Holzbausen (Cramberg) machten ben Schluß. Ein gemeinschnes Mittagamabl bielt bie Theilnehmer noch einige Stumben beisommen.

* Der Lotal-Gemerbeberein unterniammt bennnachft (vorausfichtlich Donnerstag, 11. August) einen Ausflug nach Braubach zwecks eingehender Besichtigung des dortigen großen Blei- und Silberhütterwerts; auch wird der Marksburg ein Bejuch abge-

ftattet. Räberes wird noch befannt gemacht.

* Die Lotal-Sterbeversicherungstaffe labet ihre Mitglieder auf heute Samftag Abend zu einer Generalversammlung in ben "Deutschen Sof" ein. Waren die Juli-Bersammungen bisber Acht fo gut besucht, wie es wohl ber Borstand gewünscht, so ist der dritte Buntt der beutigen Tagesordnung (Mittheilung über Stellung ber Raffe unter bas Gefet betr. Die Privat-Berficherungs-Unternehnungen) gewiß geeignet, bas Intereffe einer grofien Angabl ber Mitglieber gu enweden; banbelt es fich bierbei duch um Borichlage ber Auffichtsbehörde über bie Sobe bis Sterbegelbes, Sobe ber in Butunft ju leistenten Beitrage, Eintrittsgelb ufw. Es fei hiermit nochmals im Interesse ber Mitglieber auf biefe Bersammlung ausmerkam gemacht.

* Der "Wiesbabener Graufen- und Sterbeverein labet feine Mitglieber ju ber am Dienstag, ben 26. Juli, Abends 9 Uhr, im "Deutschen Hof", Golbgasse 2 a, stattfindenden Generalversammfung ein. Gin gabireiches Erscheinen ber Mitglieber ift febr erwünscht. Der Berein hat im verflossenen (43.) Jahre seines Beftebens wieber recht fegensreich gewirft und feine Mitglieber mit Kranfen- und Sterberenten unterftugt. Es ergeht beswegen an die Gernstebenben bas Erfuchen, fich bem Berein anschließen gu wollen. Auch in der Generalversammlung findet Aufnahme neuer

Mitalieber ftatt.

Surhaus. Die Kurverwaltung veranftaltet morgen, Conntag Bormittag 11½ Uhr ein Willitär-Konzert im Musikpavillon des Kurgardens.

* Gargenfest. Das für nächsten Mittwoch, ben 27. Juli von ber Rurverwaltung angefündigte große Gartenfest burfte fich umso größeren Besuches zu erfreuen haben, als auch die Theil-nehmer des Ansang nächster Wäche während mehrerer Tage in unserer Nachbarstadt Mains stattsindenden allschlarassischen

Commerfestes basfelbe bejuchen werben.

* Abeinfahrt ber Rurverwaltung. Die Rheinfahrt ber Rurverwaltung am Donnerstag nahm einen prächtigen Berlanf. Gi-nen Glanspunft berseiben bisbeie wieber ber Aufenthalt in bem Dichterheim "Jur Krone" in Ahmannshaufen. Auf dem Jagd-schloffe Riederwald verlief das gemeinschaftliche Mattagsmabl in animirtefter Beife, nicht minder ber Schiffsball auf dem mit anerkannt vorzüglicher Restauration versebenen großen Danpfer "Lobengrin" der Roin-Duffelborier Gefellichaft.

. Balhallatheaier. Morgen, Conntag, geht guin achten Male die beliebte Operette "Bruder Stranbinger" in Scene. Am Montag wird "Misabo" aum letten Male in dieser Spiel-zeit ausgeführt werden. Die Operetten-Rovität "Frühlingsluft" wird am Mitwoch, den 27. bs. jum erften Mule aufgeführt. Auch hier fieht man der Premiere von Josef Straug' hinterlaffenen Werke mit Spannung entgegen. Zur Uraufführung erworben hat bie Direftion bie Operette eines befannten jungen Frantfurter Komponisten, betitelt "Das Ei bes Kolumbus". Das talentvolle Wert wird Mitte August jum erften Male über bie Bretter ge-

Der 3. Bug ber freiwilligen Benerwehr halt morgen, Sonntog, auf ben Militarichienftanden fein Bidnid ab. Gur Linderspiele und fonftige lleberrotchungen ift bestens geforgt.

* Mannergesangberein "Cacilia". Derselbe balt bente Sonn-tog, Radmittags von 3 Uhr an, bei ben vollständig im Schat-ten liegenden "Serreneichen" ein Bidnid ab.

Der Gemeinberath auf bem Begajus. In einem Orte ber Umgebung findet fich an einem Pribatwege eine Warnungstafe! mit folgenber Inichrift:

> "Es wirb barauf hingewiesen, bag jeber, ber noch einmal biefen Brivativeg sich su geb'n erfrecht, für's erfte Wal brei Reichsmark blecht, im Wiederholungsfall wird immer bie Strafe um brei Marfer fclimmer! Für streng reelle Innebaltung wirb garantirt — bie Ortsberwastung."

* Der Rraft. und Sportflub Wiegbaben entfandte feine zwei Uebungswarte zu dem am verfloffenen Sonntag, 17. und Montag, 18. Juli ftattgefunbenen Mittelrheinischen Berbanbefefte, verbunden mit großem Amateur-Athletenzvettftreit. Dasfelbe fand unter großer Konfurreng in Weinheim (Baben) ftatt. Die beiben Genannten tomen Montag Abend mit folgenden Breifen gurint: 1. Uebungswart herr heinrich Weiland erhielt in ber 1. Klaffe im Stemmen ben 3. Breiß, filb. Mebaille und Diplom. Augerbem erhielt er noch im Deifterschaftsftemmen ben 4. Breis, goltner Krang und Diplom und ben 11. Breis 3. Rt. im Ringen Der 2. Uebungswart bes Russ herr Bilhelm Dichel erhielt ben 6. Breis im Stemmen 3. Al., Arang und Diplom, fowie ben 1. Ehrenpreis 3. Al. im Stemmen, prachwolle Uhr und Diplom. Hus bem erzielten Rejultat erfieht man, bag ber genannte Rlub sur Leitung ber Athletif icone Rrafte befist.

* "Dentige Gide". Bei bem am 17. mb 18. Juli in Beinbeim ftatigefundenen Bundesfeste bes Mittelrheinischen Athletenbunbes, bei welchem fich ber Athletenflub "Deutsche Eiche" mit brei seiner Mitglieber betheiligte, gelang es biefer, trop großer Konfurrens mit einem ausgezeichneten Refultate abgufchneiben herr Karl Schlegeimilch errang in ber 1. Maffe ben 1. Breis und in berfelben Riaffe ben 1. Chrenpreis, ferner Berr Bilbein: Defterle ben 6. Ehrenpreis. In ber 2. Klaffe erhielt herr Julius Welfer ben 1. Preis. Im Ringen ber 3. Klaffe errang herr Defterle ben 13. Preis und ben 1. Ehrenpreis. Die 1. Meifterichaft im Stemmen innerhalb bes Mittelrheinischen Athletenbundes erhielt Herr Karl Schlogelmilch, die 3. Meisterschaft Herr Ruling Belfer.

* Der Club "Ebelweiß" unternimmt Sonntag, ben 24. Juli bei jeber Witterung einen Familienausslug nach hahn (Gaftwirth Oblenmacher.) Dortselbst findet von Rachmittags 4 Uhr ab homoristische Unterhaltung mit Tans statt. Der Berein labet feine Mitglieber, beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichst ein mit bem Bennerten, bag ben Theilnehmern wieder recht gemüthliche Stunden in Aussicht fteben. Abmarich 2 Uhr vom Sedansplay. Jahrgelegenheit 2.25 3,42 und 4,6 Uhr.

* Dilettantenberein "Urania." Das am berfloffenen Conntag auf bem festlich beforirten Walbhauschen stattgefundene große Bolfsfest aus Anlas der Gründungsseier bes Bereins verliet bei außerft gablreicher Betheiligung in großartigfter Beife. Un Rinberbelustigungen war burchaus fein Mangel. Auch für die Tangluftigen war in ausgiebigftem Mage geforgt. Während bes gansen Beftes berrichte bei Groß und Rlein bie animirtefte Stimmung und Frohfinn und Bufriedenheit tonnte man auf jedem Gesichte leien. Am beutigen Sonntag, ben 24. Juli, findet in bemfelben Restaurant als Nachseier ein Bolts- und Kinderieft ftatt, wogn wieder alles aufgeboten wird. Besonders fei bierbei ermannt, daß unter Anderem eine große Rinberpolonaife ftattfinbet. Dierbei erhalt jebes Rind einen iconen Sacher und ein Fahnchen gratis. Die Maifit wird ebenfalls wieder ausgeführt von einem Theil ber Ravelle ber 80er.

. Reftaurant Beftend-Bof auf ber Alleefeite ber Schmalbacherftraße ichon gelegen, wurde am Donnerftag Abend eröffner. Tas Bestaurant, welches sehr elegant eingerichtet ist, bietet einen wirflich angenehmen Aufenthalt. Die jum Ausichant gelangenben Biere tommen aus erften Brauereien. Es ift auch für unfere Weinkenner ein gutes Tröpfchen auf Lager. Auch für bie Riche hat herr Webgand in weitgebenbfter Beife Gorge getragen, fo baß ein Bejuch nur empfohlen werben fann.

*********** Neuer Roman. 渊 In der heutigen Nummer beginnen wir 纖 mit dem Hbdruck des Familien-Romans 漢法 "Freigesprochen", pon Ludw. Buger. Wir empfehlen das intereliante Werk der besonderen Beachtung unserer gesch. Leser. Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. **医乳腺样的类似性性素医发展类似的现在分**件



Straikammer-Situng pom 23. Juli 1904. Birthohand-Erceffe.

3 junge Leute, ber Dachbeder Beinrich Bach bon Dochit ber Webger Will, Stenner von Griebbeim, fowie ber ficbritarbeiter Beter Gober von Sindlingen haben fich onn 24. Mairs in der Gaftwirthichaft "bum alten Rathsteller" in Sochst bes Sausfriedensbruchs ichuldig gemacht. Sie benahmen sich bort laut, wurden aufgeforbert, fich zu entfernen, thaten das nicht, sollen dann gewaltsam an die Luft geseht worden, wieder eingedrungen sein und den Wirth angesaßt haben. Bom Schöffenge richt find die Leute gu 8 Tagen reip. 2 Wochen Gefängniß berurtheilt worden. Die Straffammer vertoarf die Berufung von B. und St. fprach aber ben G. unter Aufhebung bes erften Urtheile

Grober Unjug.

Der Landtvirth Bilb. Emmerich in Delfenbeim ift Eigenthumer ober Miteigenthumer eines Saufes in Debenbe wegen beffen eben ein Civilprozeg fcwebt. Ein Mann Rom-Schneiber erhebt ebenfalls Anspruche auf bas Daus und ubt ber läufig 3as Juftigrecht aus. Am 15. April befand fich Eumeris in Webenbach und verlangte, in bas Saus eingelaffen au ben. Er flopfte an die Thure, an das Jenster, Riemand et öffnete ifen. Die Frau bes Insassen war ausgegangen, S aber lag frant im Bett. Emmerich war nicht gewillt, fich bebieten zu lassen. Er gertrummerte baber bie Sausthur mit ber Art, schrie aus Leibestraften babei, auch sein Gegner fing n ichreien an, und wer eben nichts zu thun hatte in Webenbach, rannte auf die Strafe, um Augenzeuge der fich dort abipielen Scene zu fein: - Emmerich, in ber Folge wegen Berübung ber rubeftorenbem Latin burch polizeilichen Strafbefehl in &3 Ges ftrafe genommen, rief bie richterliche Entscheidung an; bas Co jengericht aber bestätigte bie Strafe und basselbe that heute be Berufungsinftang.

kifferatur.

Die Bayrenther Festspiele. Aus Bayreuth, 22. Juli, wie uns gemelbet: Die biesjährigen Jestspiele begannen beute mit be Aufführung von Tannhäufer in Barifer Bearbeitung. Baben im erften Afte befonbers Deforation und Ausftattung bes Bengs berges sowie bas glangenbe Jagbbild interessirten, bilbete ber zweite Aft mit bem großartigen Enfemble und dem machtvoll es steigerten Finale ben Sobepunkt und rief begeifterten Beifall ben ror, ber fich nach bem ftimmungsvollen Schlugbilbe wieberbet Soliftisch bilbete Frau Fleischer-Ebel aus Damkurg als Elifab ben Mittelpunft ber Aufführung. Matran-Breslau (Tannbi Willitehall-London (Bolfram), Anüpfer-Berlin (London und Madame Grandjean-Paris (Benus) intereffirten. Getbel Aufnahme fand bie Darbietung der Mig Jiebora Duncan als Grazie. Giegfried Wagner hatte als Dirigent einen großen Erfelg. Bu ben Geftipielen find gablreiche fürftliche Gafte einge

Aufftellung einer Statue im Crematorium unferes Frichofs. In aller Stille ift unfer Friedhof um ein Kunfuvert, bil allerfeits Beachtung verbient, bermehrt worben. In bem bet Prof. Gengmer erbauten Crematorium gelangte borige Wech eine Statue gur Aufftellung, welche fich unftreitig über bas 26 bean der durchichnittlichen Grabmalsplaftif erhebt. Der Künftler Willy Ballmann, welcher die Arbeit im Auftrage des Fenerbestattungsvereins ausführte, ift ein junger Wiesbabener. W banbelte fich bier um bie feinestwogs leichte Aufgabe, ben les ren Innenraum bes Crematoriums burch eine plaftifche grifigur einen Mittelpunft ju geben, auf bem ber Blid ausrubes, bas Gefühl fich sommeln tann. Engiter Anichluß an ben arti-teftonischen Charafter ber Halle war also von vornherein go boten und man fann fagen, daß ber Künftler bas Problem glüdlicher Beise gelöst hat. Eine große, schlante Frauengesal schreitet aus ber Apfibe, wo bie Urnen der Tobten fteben, au und gu. Das haupt ift gebeugt wie unter ichwerer Schmerzenich Die gange Ericheinung brudt bas Gefühl tiefer, wortlofer Traue aus. Man ift überrascht mit welcher Sicherheit bier eine gebetene rubige Stimmung erzielt und beherrscht wurde. Reine bo stige Geberde, teine knittrige Falte ftort. Alles Rleinliche, Reich achliche ift gludlich vermieden. Die ernfte eble Gestalt fügt fic tourbig in ben Raum ber Trauer. Rur barf fich beute ber Bit noch nicht zur Dede erheben, wo ein wüster Farbenjahrmart berricht, ber alle Stimmung tobtschlägt. Wie wir hören soll biefen Dedengemalben ja auch keine ewige Dauer bestimmt fein. ware gu wünschen, bag ein blauer mit golbenen Sternen befor ter Simmel an ihre Stelle trate, Daburch werben bie ichonen architeftonischen Formen bes Baues nur gewinnen und für bie Marmorftatue ware ein wundervoller hintergrund geichaffen. Bir find überzeigt, daß sich Prof. Gengmer mit biefer Aenderung einverstanden zeigen wird. — Uebrigens sei allen Freunden der Runft ein Atelierbefuch bei Ballmant, Schwalbacherftrage 12 p., beftens empfohlen. Der Rünftler at beitet gur Beit an einer reigenden Bortraitgruppe. Unter bei diebenen großeren und fleineren Arbeiten fällt bejonders .in hibiches Relief auf, "Die Erbanung ber Beibenmauer". Es watbe sich gut sur Aufstellung an unserer Heidenmauer eignen. Bielleicht entschließen sich unsere Stadtväter einmal zu einer Besichtigung resp. sum Ankauf des Werkes. Die beginnende Grobstadt muß doch schließlich etwas für die Aunst thun, unsimmer wenn es fich, wie bier, um Eigengewächs handelt.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. b. Lahn. Borausfictlige Bitterungfit Sonntag, ben 24. 3uli:

end beiter, Temperatur menig veranbert Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General-Angeiger, Mauritineftrage 8, taglich angeichlagen werben.



Der deutsch-ruffifche Sandelsvertrag Berlin, 23. Juli. Das Buftandefommen des beutid ruffifden Sandelsbertrages fann, wie ber Borfen Couriet erfahrt, nunmehr als zweifellos erachtet werden. Die Sterferenzen, welche jest in Nordernen gepflogen und demnächt in Berlin fortgesett werden follen, beschäftigen fich nur noch mit wenigen Fragen, welchen feine pringipielle Bedeutung inne wohnt. Gelbft auf der hiefigen ruffifchen Botichaft, die ned vor wenigen Tagen fich über die Ausfichten des Handelsber trages weniger obtimistisch äußerte als andere unterrichtet Stellen, wird jehl zugegeben, daß der Abidluß des Sandels vertrages außer Frage stehe und seine Paraphirung in des nöchsten 10 bis 14 Tagen zu erwarten fei.

Biederberheirathung der Großherzogin

bon Beffen.

Berlin, 23. Juli. In gut informirten Kreisen erhalt fich das bestimmte Gerücht, die geschiebene Großberzogin bet Seffen werde nach Ablauf der Trauer um die Prinzelfin Cle sabeth durch einen ruffischen Geistlichen im Auslande mit ben Groffürften Ryrgill getraut werden. Die jo geichloffene Che fei in Aufland rechtsgültig.

o de de

ihem

denny.

oll ga

born theils

it all

n Gra

einge

Frid

infiler

r. 👺

Brie

ordi-

in co-

getall

ronet

deben-geben-gt fich

ir bie

biefer allen

man t,

T an

1 DES

s in mūr.

ignen.

R. E.

п.

n ba

T.

diff

urier

SEOUT.

推排

titit.

inne

not

sper

intete

神

100

1

first)

Der Gouberneur bon Togo.

Berlin, 23. Juli. Der Gouberneur bon Togo, Sorn, reilt feit Dezember in Deutschland auf Urlaub. Es ift aufgefallen, daß herr horn an den Berathungen über die Togosebn nicht theilgenommen hat,obwohl er damals in der Beinoth war und die Gouverneure anderer Rolonien bei entprachender Gelegenheit den Reichstag perfonlich zu informien pflegen. Bie die Rat. 8tg. nunmehr erfahrt, durfte Berr Sorn faum nach Togo gurudfehren, da ein Sergleiden den ben ferneren Aufenthalt in den Tropen verbietet.

Leutnant Beffel.

Mailand, 23. Juli. Wie das hiefige Abendblatt La Se m aus Genua meldet, hat der dortige Gerichtshof beim Juftisminifter die Auslieferung des ehemaligen Leutnants Beffel noch 15 Monaten Untersuchungshaft beantragt und die italieniche Regierung beichloffen, Beffel an Deutschland gu übergeben, doch nur unter der Bedingung, daß er nur wegen salidipielens erurtheilt werden dürfe.

Der ruillich-japanische Krieg.

Tolio, 23. Juli. (Reuter.) In dem Rampfe bei Raioibung berloren die Japaner 420 Mann. Der Berfuft der Ruffen wird auf 1000 Mann geschätzt. General Ruroti gwang die Ruffen, ihre befestigte Stellung am Tid) i. Fluffe nordweitlich bom Motienpaffe, öftlich bon Anping, anfzugeben, indem er ihnen schwere Berlufte beibrachte. Der Kampf begann am 18. Juli und dauerte bis zum nächsten Ta-General Rurofi riidte am Morgen des 18. Juli vor und iclate den Ruffen längs des Tschilaufes. Die Ruffen schienen sich nach Rorden zurückzuziehen. Allein plötzlich machten mei Bataillone mit acht Geschützen Kehrt und richteten einen aftigen Angriff auf die japanische Borbut, welche schwere Berlufte erlitt. Die Ruffen besetzten darauf eine durch die Stukläuse geschützte Anhöhe. Um Mitternacht gingen die Johaner wieder zum Angriff über. Nach einem vorbereitenden Artilleriefeuer ging die Infanterie jum Sturm vor; obleich durch die Artillerie geschützt, erlitt sie dabei durch das frästige Feuer der Ruffen schwere Berlufte. Der Sturmangriff war indeffen erfolgreich. Um 4 Uhr 30 Min, früh gocen die Ruffen ihre Mannschaften gurud und wurden dabei heilweise von der Hauptabtheilung abgeschnitten und aufgerieben. Die Ruffen, die fieben Bataillone und ein Rojatenregiment ftark waren ließen 131 Tote und etwa 300 Gewehre auf dem Kampfplage. Am 19. Juli begannen die Japaner ein Elecht mit einem Bataillon feindlicher Infanterie und 1000 Rann Kavallerie bei Tschotschiapo, nördlich von Schaotfantfe, und grongen die Ruffen, über den Flug gurudgugeben. Die Japaner hatten 17 Bermundete.

London, 23. Juli. "Daily News" will erfahren haben, dak die englische Regierung beschlossen habe, daß kein rus. indes Kriegsichiff, in welcher Berfleidung es auch ki den Bosporus paffiren folle. Ein Theil des Mittelmeergeschwaders würde die Ausgänge bewachen.

Petersburg, 23. Juli. Das Gerücht über ein zweitägius Gesacht, bei welchem Kurofi die russische Flanke durchbrechen und Licujang eingenommen hat, erhält sich noch immer. Das Fehlen jedes amtlichen Telegrammes wird als ein blechtes Beichen aufgefaßt.

Petersburg, 23. Juli. Die Frage der Armirung von Leugern der russischen Flotte nach der Durchsahrt durch die Darbanellen foll auf Grund von einzuleitenden Berandlungen zwischen England und Rußland geregelt werden. Babricheinlich werden die Smolenst und die Petersburg gu-

London, 23. Juli. Die Morgenblätter verzeichnen mit sofer Befriedigung die Meldung, daß Rußland thatfächlich ugland volle Genugthuung in der Malacca-Affaire sigeben habe.

Rener ruffifder Hebergriff!

Quez, 23. Juli. (Brivattelegramm.) Der Dampfer "Scande" ber Homburg-Amerika-Linie ift im Rothen Weere von ben Auffen seitgebalten worden und traf unter ruffischer Flagge, be-34 bon ruffifden Offizieren und Mannichaften, bier ein.

Briefkasten.

Rach Bolfenhausen. Ob bie Berufung erfolgreich fein wird, triber tonnen wir felbstwerstanblich nicht enticheiben. Die Straf-Magung des Burgermeifters halten wir indeffn nicht für richde der Zeichenunterricht nicht im Ortsstatut vorgeschen ist, was der Zeichenunterricht nicht im Ortsstatut vorgeschen ist, was des Gerbersehrlinge außerdem nicht zum Zeichenunterricht berstätzt sind. — Jun übrigen aber warum denn gleich so bärzeitig, nur die Ruhe nicht verlieren. Gruß!

tetro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsalt Emil Bommert in BieBbaben. Berantwortlich für a forigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

2046. Photographic C. H. Schiffer, Zanunsfir 4

Zaanvol?

irb mancher fragen, bas Wort lanvol felbil: Gebrauchft bu lanvol, bann ift beinem Jahn Znanvol (Sahnwatte) bet, b. befte Mittel gegen Babnters u. wirft bauernb, me bab, nichts anbered. Zaanift in Apothefen, Drogerien,



Der Schrecken der Mütter find bie nicht mehr, wenn fie ibre Sauglinge und Rinder anftatt mit iber bergleichen, nur mit bem rubmlichft befannten Rneipp Dafergries (argtich empfohlen) ernöhren. Denn berfeibe ente Stoffe, welche ju einer gefunden Blut und fraftigen mbifbung erforberlich find, wird fiets gern genommen und ift berbautich, wirft baber Brechburchfall vorbeugend ober fofort Rhachtifden, ichmachlichen und jahnenden Rindern gebe fneipp-haus Rahrfalg-Dafergries. Aflein echt nur zu haben. Rueipp-Daus, Inh.: Heh. Meyror, Rheinftr. 59,

Telef. 3240, - Bute genau auf Die Firma ju achten. - 3300 1



Sonntag, den 24. Juli 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Veort. Choral: "Lobe den Herrn".

Jubel Ouverture Kriegers Gebet Lachner. Rheinsagen, Walzer . Gungi. Der Frühling Fantasie aus "Figaro's Hochzeit" Grieg Monart 7. Herzog Adolph-Marsch Kéler Béla. Vormittags 111/2 Uhr:

Promenade-Konzert im Musikpavillon des Kurgartens ausgeführt von der

Kapelle des Füs.-Regts.von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Korpsführers Herrn August Obse. Fr. W. Münch, C. M v. Weber Wörth*, Marsch "Wörth", Marsch Ouverture zu "Oberon" Ouverture zu "Oberon" Divertissement aus "Rheingold" "In lauschiger Nacht", Walzer R. Wagner. Ziehrer. 4. In Isuschiger Nacht, Walzer
5. Fantasie aus "Lobengrin".
6. Walther's Preislied aus "Die Meistersinger".
7. "Die Schmiede im Walde", Idyll
Die Nacht — Morgen — Die Glocke schlägt
5 Uhr — Der Schmied bei der Arbeit,
8. "Die Jungfrau von Belleville", Potpourri R Wagner. R. Wagners, Eilenberg. Millöcker.

Walhalla-Theater. Operatten-Spielzeit.

Countag, den 24. Juli 1904. Bum 3. Male: Dir.: 3. Löbinge

Bruder Stranbinger. Operette in 3 Alten von Dt. Weft u. F. Schweiger, Mufit von Comund Engler.

Spielleiter: Emil Rothmann, Mufital, Beiter: Rapellmeifter Darco Grostopf. Landgraf Bbilipp Michard Burger. Bandgrafin Bola, feine Gemablin . Rofel b. Born. May Bilger. Baura Schols Ercelleng Raupp, Hofintendant Frl. v. Himmlifch, Hofdame . Rudemich, Rathsberr Banl Schuige, Bruber Stranbinger Richard Beng Oculi, bas milbe Mabchen Emma Malfowefa Schwudler, Schanbubenbejager Liduichta, feine Frau Bomfar, Deferteur Theo Tachauer. . Darianne Mufterlit. . Arthur Grandeit. Ludwig Schmit. Bimmerer, Stabtidreiber

Bierichopp, Mathebiener . Damen und herren vom Sofe. Offigiere, Sandwerteburiden, Burger. Die Sandlung fpielt am Rhein im 18. Jahrbundert. Bauje nach bem 1. u. 2. Alt.

Opernglafer, in jeber Breislage, Optifche Anftalt C. Hobn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 3100

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte

des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl".
Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm, Entree frei



Dir.: H. Mayer, Stiftstrasse 16.

Einzigstes Spezialitäten-Theatermitganzjähriger Spielzeit am Platze.

Auftreten von nur

Künstlern allerersten Ranges.

Morgen Sonntag:

Vorneuungen,

nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Bur diesjährigen Rerb bringe ich hiermit meine Lotalitaten in empfehlende Grinnerung.

Countag, nachm. 4 Uhr: Große Tanzmufik,

im Saalbau Friedrichehalle, Maingerlanbfir. 2. Hm 8 Hhr: Abholen ber Rerbemadden burch ben Rerbeborich.

Montag, mittags: Großes Yolksfeft,

von 6 Uhr Tangbeluftigung. Für gute Speifen und Getrante, fowie Raruffell, Schief. buden und fonftige Unterhaltung ift beftens gejorgt.

Es labet höflichft ein Joh. Kraus. Caalban Friedrichehalle.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh. Germanioftrage 4.

Sute Ruche. - Reine Beine. - Logie, "an eingerichtet. -Grembengimmer. P. J. Wan.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Morgen Sonntag: Frühschoppen-Konzert

von 111/,-11/, Uhr.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

XXVII. Mittelrheinisches



vom 6. bis 9. August 1904

in ber

Residenzstadt Coblenz.

Festorbunng

verfendet toftenlos ber Brefausichus.

1668



Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommerdienst 1904.

RHEIN-BAHN. (Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Nieder-Lahnstein, Coblenz, Ems und umgekehrt.

Lannstein, Codienz, Ems und umgekenrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,35†, 7,15, 8,00†, 8,50, 9,38, 10,40, 11,25, 12,40, 1.17D, 2,16D, 2,25†*, 2,45, 3,46* 4,25, 5,00, 5,38, 6,298, 7,30, 8,37†, 10,22†?, 11,58.

Ankunft in Wiesbaden: 5,28, 6,27†, 7,40†, 8,50, 10,32, 11,42, 11,55, 12,20, 12,57, 3,08, 3,46D, 4,25†, 5,56†, 6,24, 6,56D, 8,18§§*, 8,27†*, 8,36, 10,00§, 10,12, 11,07†, 11,20, 1,06.

§ Von u. bis Assmannshausen. † Von u. bis Rüdesheim.

* Nur Sonn- u. Feiertags.

D. Durchgangszüge.

Nur Sonn- u. Felertags. D. Durch §§* Von u. bis Eltville. 7 Sonn- u. Felertags bis Assmannhausen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 8,58§, 11,11, 12,47§, 2,10*††, 2,28, 2,44*††, 3,188§, 3,42§††, 4,06, 5,46*, 6,20§?, 7,00§**, 7,58, 11,00§.
† Werktags bis Dotzheim.

* Bis Chausseehaus.

\$ Bis L.-Schwalbach.

\$ Bis Hohenstein.

§ Bis L.-Schwalbach, §§ Bis Hohenstein, ? Werktags,

** Bis Chausseehaus. ? Werktags. †† Senn- u. Feiertags. ? Werktags. ** Ab L.-Schwalbach an Sonn. u. Feiertagen. Ankunft in Wiesbaden: 4,56?\$, 5,33**, 6,46, 7,42\$, 10,19, 12,31. 2,09\$, 4,41, 5,03*†, 6,19††, 6,55*, 7,57\$, 9,22\$†, 9.37, 10,50\$†. § Ab Schwalbach. ? Montags u. nach Feiertags. † Sonn- u. Feiertags.

†† Ab Hohenstein. ** Von Zollhaus bis L.-Schwalbach Montage u. nach Feiertag,

am 3. Juni ab L.-Schwalbach täglich,

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)
Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Höchst, Soden, Frankfurt a. M., Homburg und umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,03, 5,40*, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35, 10,92, 10,57, 11,32, 12,36, 12,57, 2,20, 2,43, 3,20*, 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,15, 8,57*, 9,15*+, 9,50, 10,06, 10,57, Ankunft in Wiesbaden: 5,90*, 6,45, 7,45, 8,35, 9,13, 10,06, 10,58, 11,49, 1,11, 1,39, 2,45*, 3,10, 3,21, 3,59, 5,27, 5,59, 6,34, 7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,32.

* Bis u. von Kastel. † Nur Sonn- u. Feiertage.

§ Nur im Oktober u. April. D Durchgangszüge.

Richtung: Wiesbaden, Curve, Mainz u. umgekehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 12,45*, 5,30*, 6,05, 7,07, 7,35, 8,42, 9,52, 11,20*, 12,10, 12,28*, 1,10*, 1,38, 2,05, 2,57?, 3,06, 3,30, 4,11*, 4,50, 5,20, 5,42, 7,25, 8,24, 9,35, 10,00*, 10,30, 11,10, 11,50.

Ankunft in Wiesbaden: 12,18*, 12,40, 5,38, 6,30*, 6,58, 7,23, 8,03, 8,45*, 9,38, 11,13, 11,30*, 12,33, 1,25*, 1,53?, 2,52, 3,01, 3,48, 4,13*+, 4,20*, 5,03, 5,40, 7,03, 7,38, 8,33, 9,05, 10,18, 11,23. ? Nur Sonn- u. Feiertags.

* Halten auf Station Curve nicht und führen 1 .- 3. Klasse.

*† Halten nicht auf Station Curve u. führen nur 1. u. 2. Klasse Alle anderen Züge halten auf Station Carve u. führen 1.-4. Kl.

LUDWIGS-BAHN.

Richtung: Wiesbaden, Niedernhausen u. umgek. (Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof.)

Abfabrt von Wiesbaden: 5,27, 8,00, 8,25, 10,25, 12,00, 2,53, 4,54, 6,45†, 8,16, 10,50**.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,2288, 7,00, 9,58, 12,38, 2,00, 4,29, 7,23, 8,37, 9,57, 10,48**. + Werktags. 6 Montags u. am Tage n. Feiertag

.* Sonn- u. Feiertags. §§ Werktags, ausser Montags u. Tag nach Feiertag.

Goldwaren n. Uhren

Trauringe Dilligfte Reparaturmert.

Heinr. Hertzer,

Wiesbaden

Elektrische Licht u. Kraft-

Anlagen in jedem Umfange. Centralon für Städte.

Lieferung sämmtlich. Bedaris-Artikel.

Ingenieur-Besuch

und Projekte

kostenfrei-

L'EMBELLE C

bes Stud von Mt. 5.- av Friedrich Seelbach,

Uhren, Goldwaaren und Optifche

Gigene Reparaturmerfflatte.

32 Rirdmaffe 32.

ane Sorien Rever

auch im Mudidnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer

> Mauergaffe 10. lfe * geg. Blutftod. Timer-

> man, Damburg, Fichteite 83,

#Mt. 5 - att.

ftatte von

Mm Countag, ben 24. Juli, nachmittage 8 Uhr,

Pflatt. Der Bug burch bie Straffen findet biefes Jahr nicht ftatt. Die Schügen treten am Sonntag nachmittag, Bunft 11/s Uhr, bet unjerem Mitglied, herrn Fr. Daniel, "Bur Baldluft", an; von dort Abmarich, mit dem Ronig an der Spige, nach

Der Borftand bittet bag fich alle uniformierten Schuten an dem Bug beteiligen, ba auch fonft bas Recht, auf ben Bogel gu ichiegen, erlifcht.

Der Borftanb.

vollfommener Erfat für Bilfener Bier!

Spezialität ber

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Musichantstätten und Rieberlagen

in allen Theilen Wiesbabens und Umgegend.

8743

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Schenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon 20 Sorten belegte Schnittchen. Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck.

Restaurant und Café Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer.

in beften Qualitaten gu billigften Breifen bei

9 3385

Telephon 227.

Zum

Ansetzen

Caunusstr. 2.



Nassauer Hof, Sonnenberg.

In Nordhäuser

Salteftelle ber eleftiichen Bahn, beliebter Musflugsort. Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieftlich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen bo: lichen Apfelwein. Jeden Countag große Tanzbelustigung. Großer luftiger, mit vollftandig neuem Barquettboden bergerichteter Caal, welcher auch Bochentags an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift.

Dochachtungsvoll Der Befiber: Wilh. Frank.

In Dauborner, Liter-Krug Mk. 1.20,

sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen.

W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehrt. Vereinen und Gesellschaften bate meine geräum. Lokalitäten und fasuen großen Saul jur Abhaltung von Tanzvergnügungen bestend empfohen. — Schönes Garten-lafal mit prächt. Aussicht. Keine Weine, prima Bier, Kaffee und Anchen. — Frembenzimmer von Mt. 1 — an. 1354 Es ladet freundlicht ein Der Bester: Ludwig Meister.

Schiessplatz

Hubertushütte.

Bierstadt. Saalban "Zur Rofe". Pente und jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Große Tam Z-Musik,

prima Speifen u. Geträute, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Villa Humboldt (Frau von Thünen Bad Neuenahr. Fremden-Pension I. Ranges. Hochstrasse 15. Telephon Nr. 74.

Die Pension liegt in der schönsten Gegend Neuenahrs, in unmittelbar. Nähe des gr. Sprudels, der Trinkhalle und des Badehauses, frei, staubfrei und gesund 8167

Winzerhalle

an ber gauptfraße nach Schlangenbab.

Grosse geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/2 ftr. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

3. a.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Rauenthaler Wingervereins".

Stadt Biebrich". Gasthot Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen iconen ichattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Adtungsvoll

Wilh. Brauming.

Branerei-Undichant ber Bicebabener Rron nbrauerei. Restaurant Kronenburg, Connenbergerftrafte 53.

Beben Conntag, bei gunftiger Bitterung im Barten, bei un-gunftiger Bitterung in ber Balle: Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von einem Teil der Regimentsmufit des Füftier-Regiments von Gersdorff (Rurbeff.) Ro. 80.

21 Mafang 4 11hr. Gintritt frei.

Jean Schupp, Reftanrateur. NB. Gin permanent baftebenbes Rinder-Raruffell bietet ben Rinbern große Beluftigung.

! Für Wiederverfäufer !

Kanalartikel (en gros) liefert billigft. Tech. Burcan für Eifen-Gieferei u. Eifenkonftruktion. August Zintgraff, Bismardring 4.

Gutenberg-Quartett, Wiesbaden

Deute Countag, ben 24. Juli, ab 5 Uhr nachm,

Grosses Gartenfest. verbunden mit Johannisfest-Nachfeier.

Siergn labet bie Ditglieder und Gonner der Bereins ein. Der Borftanh.

Manner - Gefang - Verein

Conntag, ben 24. Juli er., nachmittags 3 Uhr: Bietnick an den herrn-Eichen.

Sierau laben wir unfere verehrliche Gefammtmitgliebifaft gu geb. reichem Befuce boffichft ein

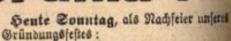
Bente, Conntag, ben 24. Juli (bei jebe

vis-i-

Familien-Unstlug nah Hahn (Gaftwirt Ohlenmacher).

Humoristische Unterhaltung mit Tanz. Bir laben hiermit unfere Mitglieder, beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein, Der Borftand.

Abmarich Buntt 2 Uhr vom Gedanplay aus. Fabr gelegenheit 2.25, 3 42 und 4.06 Uhr.



Grosses

Volks- u. Kinderfest

auf bem Waldhauschen. Bon 4 Uhr ab:

Concert (80er), Tang. Bolfebeluftigungen aller Itt, Bettlaufen, Sachupfen, Gierlaufen, Burftichnappen u. mehr. Bei ber Rinderpolonaife erhalt jebes Rind einen fchanes Bacher und ein Gabuchen gratis.

Der Borftand. Gintritt frei.

Wiesbadener

Dienstag, ben 26. Juit, abends 9 Uhr, im "Deutschen Dof", Golbauffe 2a:

General-Berjammlung.

Tagesordung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder; 2. Jahresteid. über bas Bereinsjabr 1903.4; 3. Kaffenbericht per 1903/4; 4. Berich ber Rechnungs Brutungstommiffion; 5. Bahl ber Raffenreviforen;

Um recht gabireiches und punttliches Ericheinen ber Mitglieba

Gesangverein

Botale bes herrn Roob, "Bur Germania" (Blatterfrane):

Unterhaltung mit Canz, wogu wir Freunde und Gonner bes Bereins boffichft einlaben.

Der Borftanb.

asino (Friedrichstr.)

Mittwoch, den 27. Juli 1904, Abends 8 Uhr:

Konzert

des erblindeten Violin-Virtuosen Wilhelm Schaefer unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Toni Stelumann und des Pianisten Herrn Otto Steinmann. - Billets sind an der Abendkasse, nus 3 Mk., unnum. 2 u. 1 Mk., zu haben.

Die fo fehr beliebte

Hasengartener Kirchweihe

findet am 24., 25. und 31. Juli b. 38. ftatt. Bur Beluftigungen aller Art, fomie für gi Spetfen, ein vorzügl. Glas Bier ift aufs geff

Bu recht gahlreichem Besuche labet höflichft ein

Die gerbeborich von 1904. Ctammlotal: Caalban Friedrichehalle, Maigerlandstraße.

DE

en.

ion

n

II 80%

jeber

ahn

nz.

ein.

hörigt,

Fahr

mjerce

est

r Att.

mehr.

chomen

3911

md.

III.

utfcen

Berid.

3929

1031

nb.

str.)

ofer

Otto

, name 3942

4

alle,

nb.

21rbeit8= Rachtweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener General - Angeiger"

mit taglid Mittage 3 Hhr n unferer Expedition Mauriting. rafe 8 angrichlagen. Bon 41/, Uhr ittags an wird ber Arbeits. th toftenlos in unjerer

Internationale8 Central-Blacirungs: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean ant Plate für immi, Dotel. u. Derrichafts. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, ris-i-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555,

inti Cher-, flotte Reftaurants-Ribenchefe, 120-250 Mt., für 1 beres u. Reftaurante, Ribe bis 100 Mt., Roch- u. Relluerlebrling, junge Dansbiener f. dens, Kekaurants, Benfionen in hens, Rekaurants, Benfionen u. herricaftsbäufer, 30—100 Mt. h. Ronat, Café- und Beiföchinnen, Derd- und Rüchen-natchen, 30-35 Mt., Zimmernadehen f. Sotels u. Benfionen, paudmabchen, Alleinmabch, upheabe u. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinberfraulein, Buffet u. Gervierfrantein, Roch-Lehrmadchen

u. f. w.

Stellen-Gesuche.

Dabden, welches bas Reibermachen gelernt bat, f. uie; auch 3. Ausbeffern. Näb. eierste, 9, Keib., P., r. 3756

Junger Mann jate Stellung als Auffeber, am utom im Freien aus Gefund-terseitschten. Rab. Fortftr. 88, 28en. 3825

Beb. Fraulein alt Anfangeftellung als Stute u. breifchafterin zwede weiterer Mus-Offert, u. S. A. 1667 an bi Erpeb. b. Bl. 1667

Offene Stellen.

Minnliche Personen.

Licht. Schreiner

Canfarbeiter) fofort gefucht | Borffir. 8, Sof, lints.

auchläger (Schreiner) Bur ftabtifde Stanalifationen 1664

Schachtmeister Parthien Erbarbeiter. cuner genbte Ginfchuler gef.

Paul Schmidt Sohn, Dauptgefchaft Worms a. 9th.

fücht. Plattenleger

Bettramftrage 5. 3901 Ein Jungfamied 8554

A. Lingohr, Dopheimerftraße 88.

Ceibftftanbiger 3820 Monteur

bei Muguft Schneffer. Bione Bureau für Glettro-

Tüchtige **Saulchlosser** teilung gejucht. 3845

Rajdinenfabrit Biesbaden. Bel m. b. D.

0-12 Bimmerlente Bimmerplay Marfir.

für herren. Sugienifche Bebarfdartifel per 1 Dub. Dif. 250. Biebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnabme, Rottgere & Buchbolg, Rrefelb.

90r. 171.

Eur Jebermann (auch Damen.) Ber feinen Beruf andern will, fichere Erifteng, Bertretungen ober lobnenbe Rebenbeschäftigung (gu Saufe) f., idreibe an ben "Neuen Erwerbemartt" in Bred-ion 10. 1514/76

Grifteng. Erfiff, Lebens. unb frinber-Berficherungs. Gef. f. rührigen Infpettor und Agenten, Salair 12-1800 Mt. und bie Provifionen. Auch werben einzelne Beichafte disfret u. boch bonorirt. Off, erb. u. E. L. 3783 an die Erped. b. Bl. 7833

Braver, ehrlicher Tehrjunge

fofort gesucht für Rolonialwaaren. Gute Behandlung und gründl Ausbildung zugesichert. 3877 Abreffe in ber Erpeb, b. Bl.

Gin orbentt. Junge fann bie Baderei erlernen 1792 Bairamfir, 14/16,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Glafer (Rahmenmacher) Rufee Daler - Unftreicher Tüncher Badierer Sattler Daidinen-Schloffer, Schmied Schneiber a. Boche Schreiner Schubmacher Banner Behrlinge: Schneibet Berrichaftebiener

Landwirthich. Arbeiter. Arbeit suchen: Bolg. Dreber Tapezierer Bureaugebülfe Ruticher Rrantenmarter

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, u. Conntage von 11-12 Uhr.

Weibliche Personen.

Druckerei-Arbeiterinnen finben fofort Beichäftigung bei Gebrüber Betmedu, Luifenplan 6 3938

21 nft. Madden für Handarbeit bei gut. Lobn gefucht 3926 Rublgaffe 11, B.

2. Arbeiterinnen Beidw. Schaeffer,

Selbfif. Madden mit g. Beugniß, welches burgerl. toden tann u. Sausarb übern., geg, guten Bobn per 1. Mug, gef. 3955 Oranienftr. 52, B.

Ginfaches, braves Laufmatchen gum 1. Muguft gefucht bei B. Lehr, Bive. Glenbogengaffe 4,

Bleißiges Bausmäddien

bei gutem Bobn gefucht. 8921 Rheinftr. 60, Part.

Monatefran ob. Mabden für einige Stunden am Tage oef. Eirpillerftr, 18, 1. 3934 Sunges williges Madden für Ausgange und Laben gefucht. Dutgefchaft, Wellrinfte, 8, 3956 Droentliches

Alleinmädchen, meldes toden fann, per 1. Mug. in ft. Sausbalt gef. 370 Bbiliopsbergftr. 20, 2., L.

Reinl. Mädchen für 1. Mug. gef. Rheingauerftr. 3 Sommer-Räumungs-Ausverkauf! Extra billige

Schuhwaaren.

Grosse Posten Stiefel und Schuhe für Damen, Knaben, Mädchen und Kinder verkaufe zu deutend herabgesetzten Preisen.

Versäume Niemand die sehr günstige Gelegenheit. Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

3670

Ordenti., fleißiges Madeben ... gefucht Dopheimerftrage 72, Klofterhof 3890

Leichte u. lohnende Beldäftigung

finben altere und jungere Bicebabener Ctaniol. u. Metallfapfel-Fabrif, A. Flach, Marftrage 3.

Gin fartes Dtabchen für bie Ruche fofort gel. Selenenfir.

Dur auft. Madden, am liebften ein folches b. Weifinaben erund Bufdneiben gründt, erlernen. Atab. Bufdneibes Schule, Babn-

bofftraße 6. Sth., 2. 4708
Srbenti Madden, weiches e. burgerl. Haushalt verfeben u. zu haufe schafen fann, gejucht. Moright, 66, Sth., Bart. 3698

Geb. 17jahr, Dabden foll bie beff, burgert, Ruche, am liebften in feinem Brivatbaule, erlernen. Off u. O. E. 1648 an die Erped, b. Bl. 1648

Gini., ig. Dabden Morigar. 56, B, r.

Tüchtige

Verkäuferin

für ein Colonial Konfum Geichöft per 1. Ott. gefucht Off. m. Bild unter C. V. 3570 an bie Erpeb, b. Bl. 3570

Gin Madchen tageuber gefucht. Connenberg. Bergftrage 2. 8300

Tüchtiges Mädchen

für Ruche und Sausarbeit gum 1. Auguft in fleine Familie gef Friedrichftr. 50, 1., L.

Dabden t, fich in ber feinen Damenfchneiberei weiter ausbilben. Bergutung w. gewährt. Dochbeimerftr. 71, Sochp., r. 9045 Dotheimerftr. 71, Sodip., r.

Wädchen in ft. Sausbalt gefucht g. 1. Mug. PBeigenburgftraße 4, 2. Etage, bei

Bucht. Mabden tagsüber fofort Berberfir. 12, Sochp., I.

Madenen auf gleich gej. bei R. Blumer. Bertramftr. 20, M., 1.

Chrifliges feim & u. Stellennachtweis. Weftenbitt. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, foipie (bint. b. Ringtirche), Dochp. 8863 | jebergeit gute Stellen angewiefen. Bureau

Stellen . Burean Dotel:

Herrichafts: Ungestellte aller Branchen.

Juftitut 1. Danges. Wiesbaden, Langgaffe 4, 1, Salteftelle ber elettr. Bahn . Telef. 3396.

Täglich neue Stellen jeber Mrt.

Bur Beachtung!

Sotel-Berjonal, welches burch mein Bureau in Commerfaifon-Stellen plagirt wied, finderauf Bunich in erfter Linie Berüd-sichtigung f. Winterfatson-Stellen nach b. italienifden u. frangof. Riviera, Algier u. Cairo (Me mpten).

Deutide, frangöfifche u. eng-tifche Corresponbeng. Weitberzeigte Berbindungen im 3m= u. Musland, 3011

Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Wiesbadens Erftes Central: Plagierungs.

für famt. Botel- und Berr-ichafteperfonal oller Branden. Bernhard Karl,

Stellenvermittler, Schulgaffe 7, Telefon 20 jucht fiets Dotel Benfions., Reftaurants., Geschäfts und Derrichafts-Köckinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Dans., Kinder- und Küchenmadden; Beifodinuen; Rochlehrmadden; Wafch-madden hober Lohn. Reelle

Stellenbermittinng. ger Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eftlingen a. R. 883/245

Tüchtige Büglerin fucht noch Brivattunden. 87 Blüderbiat 6, Frontfo.

Walche & Baiden u. Bugein. Binderfir. 15, M., Fran Juhr. 3766 Frifeufe empfiehlt fich. Be-fiellungen p. Rarte, Gneifenauftrafe 13, Frontfp.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfelte Röch innen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees föchinnen, Banemab. den, jowie Richenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung.

Treephon 2377. Abtheilung L für Dienstboten und

Arbeiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodingen (für Privat), Allein. Saus., Rinber und Rudenmabchen.

B. Baid. Bus. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Saufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Dlabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Simoe.fraulein: u. .Barterinnen Stugen, Sausbalterinnen, fr;

Bonnen, Jungfern, Wejellichafterinnen. Berfünferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensignen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationsföchinnen

Bimmermabden, Bafdmabden Beidliegerinnen u. haushalterinnen, Roch., Buffet. u. Gervir :

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 augtt. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten, argtt. empfobienen Pflegeri nen find gu jeber Beit bort gu erfal ren

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr,frei

1030/250 Gelbftverfertigte Möbeln.

als Rieiber- und Rüchenichrante, Bettftellen, Rommoben, Bertifoms, Tifche, Gruble ufm. ju verfaufen, Mooff Birt, Schreinermeifter, Jahnftr. 6.





Rettenmaner's Erpreg-Wagen

beförbern: Gepart u. Brivat-guter aller Art, Lebende Thiere (Fracht., Gil- u. Erprefgut) bon und gur Babn; beforbern: Wepad n. Reife-

effetten aller Mrt gu und bon ben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein-Salondampfern; 614 beforbern : Gepad und Brivatgüter aller Mrt, eingel, Dibbel. ftude, Juftrumente u. bergl. innerhalb ber Stabt bon einem Saufe ind anbere.

auverfäffiger Dienft.

Beftellungen täglich. Speditions-Abtheilung I.

Bürean: Rheinftraße 21. (Telef. Ro. 12, Ro. 2376.)

Biebrich-Mainger Dampfldzifffahrt

August Waldmann, m Anfchinffe an Die Biesbabener Stragenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

Biebrich Maing. Bochentage jebe volle Stunbe, Conntage ca, halbftfinblich. Ben Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Kaiferstraße-

Sauptbabnhof 5 Minuten fpater,

Bon Biebrich nach Mainz (ab Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Railerstraße— hauptbabnhof 15 Minuten fpater, Rur Sonn- u. Feiertags.

Extraboote für Geickschaften.

Mbonnements. Frachtguter 85 Big. per 100 Rilo

Ber einen Theilhaber an einem gut gebenben und einge-führten Geichafte jucht, welches

sichere Existenz

berbürgt, barf auf ein Inferas in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Offerten erwarten. Man wenbe fich bebufs jachgemäßer und rascher Erledigung an die Gentral-Annoncen - Expedition von G. L. Daube & Co.

Centralbuream:Frankfurta.M.

freig ffru Nan fek fan frei fan bere bere

Versand nach auswürts.



97r. 171.

Billigste Bedingungen.

grösstes

Julius Jttmann,

Barenstrasse 4.

Neueste

Möbel einfachsten bis zu den elegantesten.

Lieferung

ganzer

Ausstattungen

Polsterwaren und Betten in bester Verarbeitung.

für Herren und Knaben.

Kostüme, Blusen, Röcke.

Neueste

Damen-

Jacketts.

Capes,

Alles auf bequeme wöchentliche, 14-tägliche-

eilzahlung.



PrimaWaren, billige Preise.



8976

Countag, ben 24 Juli, morgens 7 11hr. Minder-werthiges Fleisch eines Ochfen (45 Pf.) u. gweier Schweine

(Magerfieifch 45 Bf., Speck 40 Bi.)
Bieberverfaufern (Fleischundlern, Mehgern, Burfibereitern, Birthen und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantsteile verboten. 3983 Etabr. Schlachtbof-Berfwaltung.

Pr. Rinbfleifch Pib. 50 Bf. | Fleifchwurft | Dufte u. Rofibrat. , 65 , Breftopf Gadfleifch , 60 , Leber- u. Blutte. Dufte u. Rofibrat. . 65 Dadfleifch . 60

Bleichft. 27. Aug. Seel, Bleichft. 27

Diejenigen Brantlente, welche fich in ben Monaten Muguft bis Degember gu berehelichen gebenfen, werden wegen einer fehr wichtigen Mitteilung um Aufgabe ihrer Abreffe gebeten.

Offerten unter Cheglud an die Erped. be. BL.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Erbauung im Babifaale bes Rathaufes Conntag Bormittag 10 libr. herr Brediger Welker mirb fprechen über das Themta:

"Zu Ludwig Feuerbachs hundertjährigem Geburtstag".

Der Melteftenrat.

Wieder mit ber gold. Medaille

auffber hig. IBubilaumsansftellung in Leipzig Dai 1904 wurden meine vorzügl., von vielen Mergtenfwarm empfoftenen

Laubegaster Naturmoste

und empfehle Diefelben gu billigften Breifen. Hch. Meyrer, Aneipp-Haus, Pheinft. 59. Telefon 3240.

Für die Reise praftisch!

Schiffe- u. Raiferfoffer in editen Blobeplatten u. anberen Marten. Batentloffer und handerloffen in prima Beber mit und ohne Toilette. hand-, Un- und Umbangetaichchen, findiade, Plaibriemen, Plaibbillen u. famtliche Sattlerwaren, welche im Erfer und auf Lager in ber Farbe etwos gelitten baben, jedoch in der Dualität wie befannt prima find, werben weit unter Preis ansverfauft. J. Drachmann, früher Grabenft. - jest Rengaffe 22, in nachft, Rabe b Diartifir. 3206

Rochenborier's Confumge. fcit Dorfftr. 9

Reue Roja-Rartoffein per Rumpf 26 Big., gelbe 25 Big., Salaidl 32 und 40 Big. 3988

Mauritiusstrasse 8. Fries *olidea Wieshadener General-Anzeiger

Beerdigungs-d Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Bolg und Metall-Cargen, fomte complette Ausftattungen ju veell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-

magen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Freie Aerztewahl. Befauntmachung.

Camtlide Biesbabener Rrantentaffen, fowie bie biefigen Bermaltungsfiellen mis wartiger Raffen (mit Musnahme bes Allgemeinen Rrantenvereins, ber Brieger u. Dille. vereine und ber Schlofferfaffe) haben feit bem 1. Juli b. 3. burch Bertrag mit ber unter geichneten Rommiffion fur ihre Mitglieber freie Mergtemahl eingeführt. Bergeichniffe be gur Berfügung ftebenden Mergte find bei den betr. Geichafteftellen gu erhalten.

Bir bringen Dieje im Intereffe ber Raffenmitglieber getroffene Ginrichtung gue ot gemeinen Renntnis.

Die Bezirks-Vertrags-Kommiffion. Wiesbaben Stabt und Banb.

Heute entschlief nach längerem Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tante,

Caroline Hager,

geb. Zerbe, im 38. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 22. Juli 1904.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Edmund Hager.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. Juli, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 3937

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife innigfter Teilnahme und Liebe, welche uns bei bem ichmerglichen Berlufte unferer nun in Gott rubenben lieben Schmefter, Entelin und Dichte,

Bertha Bergfeld,

gu Teil murben, fowie fur die fconen Blumen penden fagen wir unferen innigften Dant. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Sujanna Gorg Wive.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Art Dolg. und Merallfarge. fowie complette Musftattungen. Gammiliche Lieferungen ju reellen Breiten. 2492 gu veellen Breifen.

Jurany & Hensel's Nacht.

28 Wilhelmitrage 28 Buch- und Runfthandlung, Bart Setel) (Telefon 2139) gegrunbet 1848.

Leihbibliothet, (ca. 32 000 Baude), Journal Bejegirtel, Theatertegtbücher.

Borverfauf bon Theaterbillete



Staub vernich Del,

bon unerreichter Gite. Geruchlos. Mann fofort nach bem Delen benugbar. Rett naffes Bugen mehr. Erfparnis an Rebell Beit und Belb.

Preis per Liter Mt. 0.90. Brobepoftfolli incl. Emballage 4 Mark franto gegen Dachnahme. Ansführliche Profpette gratis und frank.

C. Bommert, Frankfurt a. Main, Rothichilb-Miles.

Wiedervarkäufer gesucht

Sommerfrische Bambach i. Taunus

Boft Beben, Stat, Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Srift. fiaubjr. Gebirgs. u. Baldluft. Rein Talzug. In ben icht naben großen Wäldern viele Bante. Absolute Rabes Badebaus mit fließ. Wasser. 2 xtagl. Post, morgens Postware. Wagen auf Bunich a. d. Stat.

Mah. Belwig, Lehrer.

einzeile aber beren Raum 10 Dfg., für aus-". Bet mehrmaliger Aufsahne Racklat. Bfg., für ausbakrel 50 Pfg., Bellagengebühr per Taufend IC. 3.50.

Bernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugoprete: fg. Bringerlohn 10 Bla., burd bie Coft bezogen triffbrild Mt. 1.75 aufer Beftelleil. Der "deneral-Angelger" erideint toglid abende, Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

Ameiger General ***

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Eigid: Bnferbaffungs-Bfatt "Belerftunben". - Wodentlich: "Der Sandwirif.". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Biesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Musgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeten, großere Anzeigen mögliche einen Sag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

90r. 171.

Conntag, ben 24. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Wie der Präsident gewählt wird.

Um 8. November 68. 38. findet in der nordamerifaniiden Union der erste und im Januar des nächsten Jahres der greite Aft zum Zwede der Wahl des Staatsoberhauptes statt, beffen Amtsdauer 4 Jahre währt. Das Wahlverfahren ift das indirefte. Es werden zunächst Wahlmanner (Eleftoren) gewählt und zwar bon jedem Staat fo viele, als die Bahl feiner Bertreter in den beiden Saufern des Rongreffes, bem Cenate und dem Reprafentantenhause, beträgt. Das Bablricht dabei ift allgemein und gleich, nur find die Senatoren, Abgeordneten (Repräsentanten) und die Beamten der Unionstegierung ausgeschloffen. Die Bahl, mit welcher jeder Staat im Senat und im Repräsentantenbause vertreten ift, ridtet fich nach der Bevölferungsgiffer, die alle 10 Jahre feitstellt wird. Bur diesmaligen Bräsidentenwahl haben die 45 Staaten insgesammt 476 Wahlmanner zu wählen, welche Babl gleich derjenigen der Senatoren und Repräsentanten ist,

Die Art der Bahl der Bahlmänner ist den Einzelstaaten reigestellt. Es hat fich aber allmählich das sogenannte Littentrutinium eingebürgert. Die Wahlzettel werden mit den Namen aller Randidaten der Partei des betreffenden Staaterfehen, sodah jeder Bähler alle Bahlmännerkandida ten der einen oder anderen Partei zu wählen pflegt. Tadurch birden Berfplitterungen verhütet und wird die Prozedur fehr

Die Bräsidentenwahl durch die Wahlmänner findet an mem durch die Berfassung ebenfalls bestimmten Tage des Januars folgenden Jahres ftatt. Diefelben versammeln fich w diesem Zwede in der Hauptstadt ihres Staates und ftimen durch Abgabe eines Wahlzettels für eine Person als Präident und eine Person als Bigepräsident. Es werden alsann in der Hauptstadt jeden Staates Wahlliften über alle, be Stimmen erhielten, angefertigt, unterzeichnet und beglaubut und 2 Wahlzertifikate (eins per Post und eins per Erregboten) an den Senatspräfidenten in Washington gesandt, er fie unter den Augen der Senatoren und Repräsentanten offnet und die Stimmen gablt. Derjenige Randidat, welder die absolute Stimmenmehrheit erhielt, wird als gewählt letrachtet. Ist die absolute Mehrheit von keinem erreicht orden, so führt das Repräsentantenhaus die Entscheidung wich einen besonderen Wahlaft herbei,

Schon vor der Bahlmannerwahl halt jede Bartei, beut Mage also die republifanische und die demofratische, eine fonannte Nationalkonvention ab, auf welcher der Kandidat bit die Bräsidentschaft und die Bizepräsidentschaft festgestellt rd, fodaß die Wahlmanner von vornherein an bestimmte Arfonen gebunden find, demnach nur ein imperatives Manat auszwiiben haben. Mit der Wahl der Wahlmanner ift

hf.

IFBal-

.90.

Mark

TI,

fain,

111151

graft.

Buhe

fonach die Bräsidenten- und Bizepräsidentenwahl schon endgültig entichieden, jo daß die eigentliche Wahl nur noch eine Formalität ist. Diesmal ist für die Bräsidentschaft von den Republifanern der bisberige Brafident Dr. Roofevelt und bon den Demofraten ein Mr. Barker aufgestellt worden. Noch allen Berichten foll Ersterer die größere Aussicht haben, als Sieger aus dem Kampfe hervorzugehen.

Diefes Wahlinftem bat auch seine iible Seite. Da das gange Botum eines jeden Staates dem Randidaten derjenigen Portei gufallt, welche in bemfelben die größte Stimmengahl erzielt, fo bleiben große Wählermaffen ohne Bertretung und fann es fich fogar ereignen, daß der gewählte Kandidat weniger Bolfsstimmen erhält, als der geichlagene.

Die Berfaffung der Union beschränft die Biederwahl der Präsidenten in keiner Weise; aber in der Pragis ist es zur Riegel geworden, daß feinem mehr als zweimal die höchste Staatsstellung überantwortet wird. Alle Berfuche, diefes Berkommen zu durchbrechen, find gescheitert. Gelbst der berühmte und populäre General Grant vermochte feine dritte Bohl nicht zu bewerfstelligen. Das Bolf der Bereinigten Staaten hat eine gang entichiedene Abneigung dagegen.

Der Präsident der Union ift das billigfte aller Oberhäupter der größeren Staaten. Sein Gehalt beträgt 50 000 Dellars und bis 1873 betrug es nur die Balfte diefer Summe, Der Bizepräsident ift natürlich noch weit weniger gut gestellt, gumal fein Amt lediglich eine formelle Bedeutung bat. Er wird vorräthig gehalten für den Fall, daß der Präfident erfrankt oder stirbt oder abgesett wird und sofort ersett werden muß für den Reft feiner Amtsdauer. Ein folder Bigepräftdent war der jezige Bräfident Roofevelt, der die Bräfidentichaft übernehmen mußte, als Mac Kinlen durch die Sand eines anarchiftischen Menchelmörders gefallen war.



Liebesbrama auf elnom Barifer Friedhof. In ber Rabe bes Kirchhofes Akontparnaffe hörten Spazierganger am Dienstag Abend Schuffe sallen. MIS Leute baraufbin schnell berbeieilten, sanden fie einen alten Herrn tobt auf der Erde liegen und neben ihm den Revolver, mabrend ein junges Madden blutbedeckt hilferufend bavon lief. In ben Tafchen bes Tobten fand man Bapiere bie auf ben Ramen Georges Wilfon Rentier, ausgestellt waren und einen Brief in beutscher Sprache Der Brief lautete: 3ch habe viel gelitten; ich tobte mich. Wo man auch meine Leiche finben möge, gebe man Riemand fculd an meinem Tobe. Schobenhauer war mein Lehrer; ich wende seine Lehren an. Georges Bilfon. Balb nach Auffindung ber Leiche melbete fich bas junge Mabchen beim Bolizeifommiffariat. Es hatte inzwischen ben berletten Arm berbunden und gab an Charlotte Warmann zu beihen, aus Baben-Baben zu stammen und bei einer Bariser Fami-lie als Kammerfran in Stellung zu sein. Wilson, ber 70 Jahre alt war, sei früher amerikanischer Oberst gavesen. Er bätte sie mit Riebesantragen verfolgt, fie batte ibn aber abgewiefen, ja fo-gar die Stellung gewechseit, um feinen Rachstellungen gu entgeben. Aber Wilson batte ihr taglich por bem Daufe aufgelauert, 28m Dienstag batte er fie wieber angesprochen; als fie ihn ener-gisch fortgewiesen, habe er ben Revolver gezogen; ber Schuß hatte fie am Urm verlett. Dann habe Wilfon fich felbst getöbtet.

Schredensigene bei einem Wolfenbruch. 2018 ein Naturereigniß von furchtbarer zerstörender Gewalt stellt fich in den genaueren Berichten das Ungewitter bar, das fürzlich in der Gegend um Manila wüthete. Dunberte von Menschenleben find ihm dam Opfer gefallen, und der materielle Schaden wird auf etwa 20 Millionen Mart geschätt. San Juan bel Monte, eine Stadt bie in einem weiten Thal zwischen ben Corbillera- und ben Bataanbergen, acht englische Meilen von Wanila entsernt liegt, ist fast ganglich burch Wolfenbruch gerstört. Giebende Regen-ströme frürzten 27 Stunden lang berab; der gesammte Hall maß mahrenb biefer Beit 17 Boll, eine noch nie erreichte Sobe. Alle Berbindungen find unterbrochen und nur fparlich laufen bie Delbungen von ber schredlichen Katastrophe ein, die Schredensbinge erzählen und von mehr als 300 Tobten sprechen. Das Wasser hat fich von den hochgelegenen Gebieten bis nach Manila ergoffen; die niedrig gelegenen Theile der Stadt find überschwemmt und manche Baufer gang bon Baffer umfloffen. Der Boltenbruch fam mit erschredender Aloplichfeit. Wenige Stunden vor der Ratoftrophe erfolgte ein ftarfer Ausbruch bes Taal-Bullans, ber sich enva 40 Weilen süböftlich von St. Juan befindet. Schwere ichwarze Wolfen schoben sich plöglich von Often ber und fegten über die Ruften bes großen Sees bin, ber fünf Weilen füblich von St. Juan liegt. Behn englische Meilen weit in brauenber Schwarze schredlich ausgebreitet, schienen bie unbeilichwangeren Wolfen auf einmal jah außeinander zu berften und schütteten ihre Fluthen über die Blaza der Stadt. Das schon gewaltig angefdwollene Baffer bes Gluffes ftromte nun über bie Ufer und wälzte sich in gewaltigen Wogen um die Kirche und die öffentlichen Gebäube, burch bie Sauptftrage tojenb, auf ber bie britiichen und ameritanischen Beamten von Manila mobnen. Dadtige Maffen von Geröll und Erbe, viele Centner ichwer, wurden von den benachbarten Soben losgeriffen und donnerten nun nieber auf die Stadt, mit sich fortgiehend Baume, gange Bambus-rohrselber, Jäune und Säuser. Aus ben Schluchten ber Berge fturmten wilbe Bergftrome gegen bie bam Untergange geweihte Stadt; die fleinen Bachlein wuchsen au gewaltigen Flussen und ichleppten Steinblode und Geröll in Masse mit. Als die erste Bolfe San Juan mit Bassersluthen überströmte, sturzten sich viele fofort auf die fleinen Bonies, die an ben hinterwanden ber bunnen Saufer fteben. Balb galoppirte ein Saufen von Eingeborenen in finnlofer Angft und rudfichtslos die Dauptftrage entlong und zertrat alles auf bem Wege. Kinder wurden getöbtet,

Berliner Brief.

Bon A. Sitvius.

St wird fiff. - Fremde en masse. - Studierende Fremde - Der Anne Burgermeister. — Guide français et anglais. — Rammer ab Steinseger. — D, Sommerszeit, o, Buddelzeit. — Endlich Ruse.

Es wird wirklich still in Berlin. Alles was Ber-migungsetablissement heißt, gibt sich die undenklichste Ande, Leben in die Bude zu bringen, großzügig ist aber nicks; es bewegt sich alles im Gleichnuß der Alltäglich-tie Bos dem Mortliken Leben ein werde Alltäglich-Bas bem öffentlichen Leben ein wenig Phyliognogibt, bas find bie Fremden. Es ift doch eigentlich ein gibt, das sind die Fremoen. Es in dag eigenkannerseit, gerade benn die Ansässigen Berlin verlassen, die Fremden en bie Ansässigen. Was führt sie hierher? Ein Erschungsort ist Berlin doch sicher nicht, ein Kurort auch nag es sein. Aber ganz richtig ist es auch nicht. Ich bei in ben letzten Tagen, wie ich glaube, ganz interessante merkungen gemacht. Sehr viele kommen zur Sommermach Berlin, um etwas zu lernen, und sie kommen Beruf Commerzeit, weil sie nur bann von ihrem Beruf mmen tonnen; sie studieren hier in Berlin. Jene afe bon Fremben, die ich beobachtet habe, findieren Cebenswürbigfeiten, ben Berfehr, bie ftabtifchen Ginamgen usw. Und da gibt es noch wieder Unterschiede. Behrer aus ber Probing g. B. ericheinen gumeist in ore; es verbindet fie ein gemeinschaftlicher Bwed, Bieit fich aufzunehmen, um es ber Provinziugend mitm zu tönnen. Diese herren sehen sich alses an, öffent-Gebäube, Denkmäler, Lirchen, Theater usw. Sie ingen in die sommerlichen Gerichtssäle ein, sie gehen in die Krantenhäuser; ein universelles Wissen ist ihr Eine zweite Rategorie find die fleinen Beamten; beje kommen einzeln, der Chrgeis isoliert sie, sie wollen

fich in ihren Refforts orientieren. Die große Staats- ober Stadtmafchine geht ja im Commer ruhig weiter, man fann bies und jenes lernen, was im klinte gu verwerten Aber es braucht es feiner zu wiffen, daß man fich auf ber Orientierungsreife befindet. Man weiß dann mehr als ein anderer, und in fleineren Gemeinden will das eiwas heißen. Ich bin zu dieser Beobachtung neulich darauf gesonmen, daß ich gein Gespräch wolschen einem Gaste und einem Kellner hörte. Aus dem Gespräche des Gastes ging ungweifelhaft berbor, bag er ein fleiner Burger-meifter ober ein Burgermeifter einer fleinen Stadt fei. Seine Bigbegier mar grenzenlos und ich bin ficher, bag er feine amtliche Stelle, feine öffentliche Anlage, feine Berfehrsmittel ohne genauefte Inaugenscheinnahme gelaffen bat. Man muß es ihm gur Ehre anrechnen, bag er bi: Abficht hatte, gang gründlich zu fein, denn er fragte auch nach ben Bergnügungsftätten, wo bas Bergnügen erft fpat anfängt und fehr fruh enbet. Es ift nur gut, bag Berlin allen Fremden gegenüber gerüftet ift. Wir ha-ben Frembenführer, bas ift felbstverständlich, andere Groß-ftäbte und selbst Kleinstädte haben sie ebenfalls, ob andere aber auch frembiprachliche Frembenführer haben, bas ift so ohne weiteres nicht anzunehmen. Gewiß, ich habe in London und Paris 3. B. seweilig einen Fremdenführer gehabt, der deutsch absolut persett sprach — es waren eben Deutsche. Ins Ausland verschlagen, haben sie die erste beste sich ihnen bietende Gelegenheit ergriffen, um fich über Baffer zu halten; fie konnten zur Rot bie Sprache bes fremben Banbes. In ber Friedrichstadt bei uns be-gegnet man jest aber fehr manierlich aussehenden Herren, bie ein gut leferliches Schilden sichtbar tragen; auf diesem ift zu lefen: "Guide, on parle français; english spoken." Wir haben es hier aber mit einer gang anberen Intelligeng gu tun. Der Berliner frembiprachliche Frembenfuhrer muß als Deutscher ein gang perfetter Grangoje, Englander ober fonftiger Sprachfundiger fein, wenn er besteben

will. Die neue Berufsart ift erweiterungsfähig; muß es benn mur immer frangofich und englisch fein? Bielleicht zieht man auch mal andere Länder in Erwägung

llebrigens hatte fich Berlin gleich febr ungunftig prafentiert. Die Steinsetzer und Rammer wollten in einem erheblichen Umfang streifen. Sold Rammer- und Stein-segerstreif ware ja im Winter nicht so schlimm; im Sommer aber — ja, ba ift bas für eine Stadt, wie Berlin, etwas gang anderes. D, Sommerszeit, v, Bubbelgeit! Man

> Kling Berliner Lobestied Minge froh und munter Wenn Du eine Rute fiehft Falle nicht himunter!

Berlin ist aufgerissener benn je. Der Commer ift bie große Reparaturzeit und die Zeit der Reuanlagen. Telephon und Gleftrigitat reißen große Furchen in bie Strafen, die Jugend fpielt in ben Laufgraben "Die Er-frürmung von Bort Arthur," die Eleftrigitätsgelte werben gu Biwafs umgewandelt. Un anderen Stellen breiten fich Canbwuiften, Steinpflafter wirb in holgpflafter, holg-pflafter in Asphalt umgemanbelt. Ueberall Steinfeber und Rammer; einige 50 Strapen waren gunachft bon bem Streif betroffen worben. Es ware eine gang nette Bescherung geworben, wenn bie Sanb- und Steinberge wochenlang aufgestapelt gelegen hatten, wenn bie Baffagen gefperrt und die Ruten als Menschenfallen fich bargeboten hatten. Und sollte man es sür möglich halten — trozdem hat es Leute gegeben, welche den Streif der Steinsetzer und Rammer auf das lebhafteste herbeitvünschten. "Endlich Ruhe" riesen sie. Gewiß, wer nun gerade an einer reparahirbedürstigen Straße wohnt, ber fann "ein Liedchen von der Ruhe des eigenen Herdes" singen; aber er pfeist auf diese Ruhe. "Ach, wenn sie alle streiten möchten," — dann hatt' es doch endlich mal Ruhe.

rati Mi

900 43 45

Rot

Manner und Frauen betäubt niebergeworfen, fo bag fie bann in ben Strom ertranten, ber fich burch die Strage ergog. Die halbtolle Schar ber Berittenen peitichte bie Bferbe bie Strage nach Manila enflang und fdrie ben Befigern ber gerftreuten Bohnliatten om Weg Warnungen su. Unter bem halbwahnfinnigen Beichrei und ben Berwünichungen ber Menge gingen biefe Barmungen wie verloren und die Leute ftanden faffungsloß, wie bataubt. Berwundert ftarrten fie auf bie babinrafenben Reiter,bann auf ben Weg nach St. Juan, auf bem hinter ben ichwarzen Bollen weite Bafferflächen hindurchichimunerten. Ginige braden aus bloger Reugierbe bei bem feltsamen Anblid schlemigft nach Can Juan auf, wo fie von ben einherfturgenben Baffern fortgeriffen wurden. Unbere rannten in ihrem Schreden mit größter Geschwindigfeit in die Richtung von Manila. Aber ein Entrinnen erschien fast unmöglich. Ueber Die Abhange ber Ba-taan und ber Corbillera fam bas Baffer in weiten Flachen berab ftromte bann von allen Seiten auf ben Weg und brachte Rie-fenstämme von Mangobaumen und schlanken Balmen mit. Die Rufe ber tollen Menge verhallten allmäblich. Die Augen auf Manila geheftet, tampften fie fich ichweigend vorwarts; bort glaubten fie Rettung zu finden. Rachzügler, die noch immer eintreffen, ergablen berggerreigenbe Gingelheiten über die Borgange in San Juan. Dramatische Scenen spielten fich auch am Ufer bes Fluffes ab, ber über bas Subenbe ber Blaza lauft. Die Leute fturgten gum Ufer binab in ber Soffnung, in ben leichten Ranoes bie bort festgelegt waren, ju bem Gee ju gelangen. Dabei fprangen fie in größter Soft in bie Ranoes, brochen burch bie bloge

Rr. 171.



Gewalt bes Sprunges die Kiele durch; fie verfanken und wurden

bon bem rafenben Stron bem See jugeführt.

Hus der Umgegend.

Ih Michen, 22. Juli. Unfer Schulbausneubau geht jest feiner Bollenbung entgegen. Wan gebenft benfelben Mitte August einweißen gu tonnen. herr Sauptlehrer Ernft bat bereits feine Bohnung in bemielben begogen. Die "alte Schule" in weldzer fich ein Lehrsaal, sowie eine Lehrenwohnung befand ift jest abgebrochen. Bu biefem Bwede wurde por einigen Abenden bie freiwillige Fenemvehr alamirt, welche bei biefer Gelegenheit ihre biesjährige Rachtubung ausführte und bem bei ben Abbruchs. arbeiten fich entwidelnben Staube balber ben Schutt ftets befprengte. Bei bem Abbruch fand fich über einer längst gugemauer-ten Thure eine Inschrift, mit folgenbem Wortlaut: "Anno 1764 ben 27. Julius bab die Gomeinde Weben und Reuhof mit Gottes Siff und Gnab biefen neuen Schulbau aufftellen laffen." Demnach mußten in bamaliger Beit bie Schulfinder von Reuhot in bie geneinschaftliche Schule nach toleben geben, mabrend erftere Gemeinde beute zwei Lehrer bat, und nur die Confirmander muffen töglich jum Religionsunterricht nach hier.

OKALES

Biesbaben, ben 24. 3uft.

Mif der Aussperrung im Baugewerbe

bat fich nun auch bas Gewerfichaftstartell in Frankfurt in einer Sigung beichäftigt. Der erfte Referent Effting-Samburg bemerfte, bag bie Unternehmer ihre Beichluffe aufrecht erhalten. An die Ausgeiperrten feien lette Woche 36,000 A Unterftitgungsgelber gegablt worben. Bringmann-Hamburg beipricht bie Organifation ber Unternehmer im Baugetverbe. Er meinte, ber Berband ber Maurer und Jummerer sei in ber Loge, auch die grobe Mussperrung bes mittelbeutschen Arbeitgeberverbandes für bas Baugewerbe, monatelang ju ertrogen. In Frankfurt batte fich ber Unternehmerberbond vom verfonlichen Standpunkt jum Scharfmacherstandpunft entwidelt. Dorfchu ichilberte Die Entwidlung bes Lohnfampies im Bangewerbe. Die Frankfurter Gewerfichaftsvertreter feien gu jeber materiellen Unterftitgung bereit. Bimmermann, ber Geichaftsführer ber Maler meinte, bab ichn jeht ber Aussperrungsplan als migglidt bezeichner werden könne. Herzog (Majer) machte barauf aufmertfam, daß eine lange Aussperrung viele andere Arbeiterfategorien treffen wurde und man besbalb bei Reiten bie notbigen materiellen Unterftugungen fluffig machen muffe. Mirus (Coneiberverband) tonftatirte, bag auch bie Frankfurter Gewertschaften genügend Gelb hatten, um in letter Linie ben Ausgesperrten aller Industrien beispringen tonnen. Rach einem Schlustport Efftinges, worin er auch bie Forberungen ber BauhilfBarbeiter befürwortete, murbe eine Refolntion angenommen, die erflart, bag die Delegirtenversammlung Des Franffurter Gemertichaftstartells fich mit ben ausgesperrten Arbeitern ber verichiebenen Bauberufe burchans folibarifch fuble. Bon Wiesbaben ift beute nichts venes in Bezug auf bie Musfperrung zu melben. In ben verschiedenen Bersammlungen ber Mourer ift inbessen i wohl hier, wie auch in Franffurt von ben Bubrern angebeutet worben, bag eine Berftanbigung mit ben Arbeitgebern nicht ausgeschloffen fei. Soffentlich tommt fie baid au ftonbe,

* Militarifches, Cammtliche Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes aller E'nffengattungen des Ctabtfreifes Wiesbaben (Meferbe, Landwehr 1. und 2. und Erjag-Refervel baben ihre Dillitarpaffe bis jum 1. August b. 38. im Geschäftszimmer bes Saupt-melbeamts Rheinstraße 47, B. rechts, abzugeben, ober portofrei (5 d) einzufenden.

* Befitwechiel. herr Sch. Müller verfaufte fein Saus Goebenftraße 9 für 176, 000 an Sch. Schubmacher bier. Bermittelung erfolgte burch bie Immobilien-Agentur Beinrich Beb Bismard-

ring 97r. 27. Durg Sonnenberg, Geit einigen Togen ift im Murmgimmer, fowie auch in ber Restaurationshalle ber Burgruine ein Bilb von Schloß Connenberg 1480 (Metonstruftion von R. Boute) anegebangt, meiches in trefflicher Musführung bie refonftruirte Burg nach ihrem muthmaglichen bamaligen Buftanb zeigt und welches bei ben Befuchern großes Intereffe findet. Rach bem im Auftrage ber Rurverwaltung angesertigten Originalbilbe batte bie Anlage eine gang stattliche Ausbehnung und occupirte neben bem Bergruden auch giemlich bie gange Thalbreite, Babricheinlich beftand - um einem Auffan gu folgen welchen ber Autor bes Biibes mit Unterftupung ber Aurbeputation angesertigt bat und wel-

der in bem Band 32 ber Annalen bes Bereins für Raff. Alterthumstunde und Geschichtsforschung veröffentlicht ichon in febre fruber Beit an Stelle ber ipateren Burg ein febr großer Wartthurm, welcher noch heute erhalten ift. Reben ibm etwas mehr nach ber neuen Burgidule belegen, ftieß man nach noch porbandenen Reften, auf einen gweiten etwas fleineren Thurm, gleich jenem jur Dedung für die rückvärts der Ring-mauer vorbandenen Wohnräume bestimmt. Das ursprünglich noch wenig umfangreiche Burgweien wurde erft fpater burch bie Unlage eines zweiten Berings erweitert und ju einer ben Unipruden eines graflichen herrenfiges genugenben Wohnburg umgeschaffen. Der zweite Bering zeigt noch die Refte eines ebedem recht stattlichen Balasgebäudes mit einem Ramin in der Sauptfront, und ichließt gur Beit bie Birifcafte und Bobnrämme bes Burgreftaurateurs in fich. In ipateren Jahren entftand aus dem Bedürfnig nach Erweiterung ber Anlage heraus die untere Burg ober Borburg mit bem Thorthurm und einem ungewöhnlich großen Mauerthurm nebit Rapellenchor. Un bie fabweitliche Ceite ber Burg ftief bie Thalbefeitigung in ber Form eines länglichen unregelmäßigen Sechsedes. Beute find bie Ringmanern burch angebaute Wohnhaufer größtentheils verbedt. Genau in ber Mitte ber biefen Thalbering in 2 ungleiche Salften ichneibenben, noch beute ben Ramen "Thalftrage" führenben Straße lag eine Rinche, Die bergeitig ebangelifche Bfarrfirde. als deren Erbauer ein Abeliger und dem Geschlecht derer von Raffau angesehen wird. Die Reubauten und Reuanlagen iphterer Beit haben ben allgemeinen Charafter ber Burg und bee Thalbefeftigung größtentbeils gewahrt. Roch beute gelangt ber Befucher ber Burgruine auf ber alten "Burgftrage" am Biesbadener Thor mit feinem malerischen Thumn und ber finter Band liegenden Mingmauer vorbei, durch das Burgthor in die untere Burg, fteigt auf bem alten Wege gur oberen Burg empor, be-tritt lettere auch an ber Stelle wo fich beren Eingangothor in ber jest gerftorten Ringmauer öffnete, und für ben Abstieg bietet fich noch ber gleiche, mit Stufen versebene Bfab, welcher fruber ben Burgbewohnern jum bireften Berfehr mit bem Thale biente. Renerlich erft vorgenommene Wafferleitungsarbeiten haben por bem Biesbabener Thor einen Bogen ber an biefer Stelle über ben ehemaligen, jest mit Saufern bebauten Ballgraben führenden Brude freigelegt. Die Ringmauer bes Thales besaß neben drei fleinen, bedachten Doppelwehren, 4 Thurme. Bon ben Beiren ift noch je eine in ber Besitzunger von Sofel, Remmann und Dorr fichtbar. Schlog Connenberg ift, um auch das noch gu fagen, nicht friegerischen Ereignissen, sonbern lediglich nach und nach bem Bahn ber Beit jum Opfer gefallen. Bulest aus gefchichtlich nicht seinstehender Beranlaffung von feinen Infaffen geraumt, verfiel die Burg immer mehr. Als fie im Anfang bes 15. Sabrhunderts ein beliebter Musflugsort für unfere Rurfremben murbe, begann man für bie Erhaltung ber noch borhanbenen Mauerrefte aus Staatsmitteln Corge ju tragen und feit fie Gigenthum ber Stabt Wiesbaben geworben ift, werben alljabrlich Erhaltungs- und Berichonerungsarbeiten borgenontmen, Ilm bie Beit, welche Bonte in feinem Bilbe festgehalten bat, mar bie Burg im gemeinsamen Besit ber Nassau-Weilburger und Rassau-Absteiner Linie. Gie biente meift nicht als Residens bes Ginen ober Andern aus biefen Saufern, fowohl wurde von Burggra-fen oder Kellern beider Theiler bewohnt refp, verwaltet. Der dentiche Ronig Abolf von Roffau batte nach ber allgemeinen Unnahne in ber Burg feine Geburtsftatte.

* Runftfalon Banger (Tounusftroge 6). Der Galon bleibt mabrend ber Monate Juli, August Conntags geichloffen.

* Aubilanmöfeier. Im großen Brunffaale unferes Rathbaules fand gestern Samftag Nachmittag 5 Uhr unter Theilnahme von Bertretern bes Mpgiftrats und ber Armenbeputation eine öffentliche Ehrung bes Begirfsvorftebers herrn Rentner Friebrich Berger ftatt. Der Jubilar ift feit 25 Jahren ehrenamtlich in ber Armenpflege ber Stadt Biesbaben thatig. In Bertretung bes Borfiebers ber Armendeputation hielt Berr Magiftratsaffelfor Travers gunadift eine Ansprache, in der er auf die fegensrei-che Thätigteit des Jubilars hirmies. Redner hob hervor, daß der Inbilar feinerzeit bie Ginführung bes fogenannten Elberfelber Sufteens in ber Armenpfloge mit bewirft habe. Rebner wies bann noch darauf hin, daß ber Jubilar auch 41 Jahre im Dienfte ber Keuerwehr der Stadt Wiesbaden thätig gewesen ist. Der schönste Lohn für derartige Thätigkeit sei das Bewuhrsein, im Dienste der Menichbeit die Sorgen der Armen gehoben zu hoben. Zum Schluß iprach Rebner den berglichften Dant ber Urmenbeputation aus. - Sierauf ergriff herr Bürgermeifter beg bas Wort und fprach im nomen bes Mogiftrats und ber Stadtvertretung bem Inbilar ben herzlichften Dant für feine aufopfernbe uneigennu-Bige Thatigleit im Dienfte ber Armen aus, Der herr Burgermeifter übereichte barauf bem Jubilar ein vem Magiftrat geftiftetes fünftleriich ausgestattetes Ehrendiplom, Ferner bat ber Magiftrat eine große aus Eichenholz geschniste Ghrentafel angelegt. Auf der Tafel ist oben das Stadmappen angebracht und in golbenen Lettern follen bie fammtlichen Ramen berjenigen Urmenpfleger eingeprägt werben, die mehr als 25 Jahre im Dienste ber Stadt thatig find. Die Tofel wird im Sihungegimmer ber Aumenbeputation angebracht werben. Gie trägt jest folgende Inschrift; "Ehrentafel. In ber Ammenpflege ber Stadt Biesbaben über 25 Jahre ohrenamtlich thatig. 1. Berger, Friedrich, Rentner. 24. 1879. - Beitere Ramen tonnen folgen und es mogen beren mie auch wir wunfchen, noch recht viele fein.

* Damensechien. Immermehr wibmen fich bie Damen ben gefunden liebungen bes Sports und bies mit boller Berechtigung. Schon längft ift man gur lleberzeugung gefommen, bag ber Sport gur Wefundheit und Erhaltung bes Abrpers, nicht allein bem mannlichen, fonbern auch bom weiblichen Geichlecht gur Rothvenbigfeit geworben ift. Um bem weiblichen Geichlecht Belegenfeit gu bieten, auch fpater bem gefundheitlichen Sport gu bulbigen, ift ber Wiesbabener Gechtflieb ben Einführungen ber Turnvereine gefolgt, indem er eine Damenriege grundete. Wöchentlich sweemal treten die Dennen jur Ausübung des beliebten, abwahslungsreichen Jeditiporis auf ban Jechtboben bes Biesbabener Bechtflube, Luffenftrage 26 gufommen und es barf ber Glub bereits tonftatiren, bag biefes Unternehmen mit Erfolg gefront ift. Die eble Waffentunft wird vornehmlich in Forett und leichtem Sabel pon bem garten Gefchlecht gepflegt und basfelbe mirb Gielegenbeit baben, bei bem Wighrigen Jubilaum bes Wiesbabener Bechistlus, welches am 10. und 11. Septamber diefes Jahres in ber Walhalla stattfindet, Bengniß seines Könnens abzulegen.

* Der Saus- und Grundbefigerverein Biesbaben nohm beute Semftog Radmittog Radmittog 5 Ubr die feierliche Grundfteinlegung gu feinem Bereinsbaus vor. Rach einer furgen Ansprache bes Borfigenben, herrn Sabrifbefiger Ralfbrenner murben in ben Grundftein bie Dofumente, (Urfunden, Beitungen nim, eingelegt und bann folgten nach einer Amprache bes heren Stadto. Simon Des ber 2. Borfihenber bes Bereins ift, Die üblichen Sammerichlage. Im Anichluß an Die feierliche Grundfteiniegung fant eine Rachfeier mit Damen im Refteurant "Ba'ded" ftatt, die die Theilnahmer noch einige Stunden gemuthlich beijammenhielt. Wir tommen auf bie Teier noch gurud.

. Der Stenographenflub Stolze-Schren, bier, unternieam bentigen Sonntog, ben 24. Juli, eine Herrentour itse Chausseehaus, Schlangenbad nach Elwille. Zusammentunft & mittags 91/2 Uhr am Taunusbahnhof sur Abbolung der Maine Schriftgenoffen. Abmarich 10 Uhr vom Sebanplay. - In 🔓 fürglich ftatigefundenen Generalversammlung wurden in be Borftand wieber- begin, neugewählt die herren Ih. Krieger et 1., S. Lehmann als 2. Borfigender, P. Beufch als 1., F. Borre's als 2. Schriftschrer, A. Sebner als Kassirer und A. Mart es Bibliothefar. Aus dem Jahresbericht des Borfigenden wer to entnehmen, daß ber Berein in bem erften Jahre feines Beftete febr gute Fortichritte gemacht bat; Die Mitgliebergahl ift bon ; auf 46 gestiegen. Unterrichtet wurden im Laufe bes Jahres, et ichlieglich ber Fortbildungsfurfe, insgesammt 110 Berfor-Schone Erfolge batte ber Berein auch auf ben Breiswetifdire ben und ftenographischen Ausstellungen zu verzeichnen; arin mehreren Breifen für Korreft- und Schnellichreiben, wurden bem Berein auch fur feine Ausstellungsarbeiten gelegentlich ber ftenographischen Ausstellungen während des im vorigen John in Franffurt a. M. tagenben zweiten Stenographentages ber Schule Stolze-Schren, und ber am 2. und 3. Juli b. 3. in Reife ftatigehabten Samptversamtnlung bes Wittelwestbeutiden Stens graphenbundes Stolze-Schrep, Diplome zuerfannt. — Das Beeinslofal ift nach Delaspeeftrage 4 Restaurant Baprifcher bef perlegt morben.

* Der GefangbereinBiesbabener Dannerflub folgt bent Abend einer Einladung bes Männergesangvereins "Eintrade in Schierstein zu einer geselligen Zusammenkunft im Tivolisch doselbst. Der gemeinsame Abmarsch der Witglieder mit ihren Ligehörigen erfolgt um 6 Uhr von der Ringfirche aus.

* Der Gesangverein "Frohfinn" balt heute Counter ben 24. Juli im Lofale bes herrn Koob (gur Germania, Plane. ftrage) eine Unterhaltung mit Tang ab. Der Berein wird bestrie fein, ben Befuchern einige vergnügte Stunden gu bereiten.

Die Bierflaschen. Den Glaschenbierhandlern wird man et in Bufunft nicht mehr gumuthen burfen, daß fie bei Brudnabre leerer Flaschen gleichgültig bagegen sind, ob Flaschen mit frenden Firmenbrud in ihre Sanbe tommen. Beim Bublifum wirb at wöhnlich tein Unterschied wegen ber Berfunft ber Glaichen go macht, wenn leere Slafden bei Lieferung von gefüllten gurich-gegeben werben. Doburch tommt es, bag bie Lieferanten nach und nach in ben Befit von allen möglichen Glaichen tommen welche bie verschiebenften Inidriften und Schutmarten, fowohl im Glaje, als auch auf dem den Berichlug bilbenden Porzellartnopf tragen. Diefe Glafden burfen von ben Glafdenbierband lern nicht in Benugung genommen werben, ba, falls fie babei be troffen, sur Angeige gebracht und laut Baragr. 14 bes Marferichutzelepes mit Strafe von 150 A bestraft werden. Bon biefigen und auswärtigen Bierbrauereien, welche bier ihr Bier burd Flaschenbierhandler verschließen lassen, wird ebenjo wie berch verschiedene Flaschenbierhandler, welche Floschen mit Firma und Schutzmarke führen, für die Folge fehr icharfe Kontrolle auf, über ungewissenhafte Bierbandler ausgeführt und jeber einzelne Sall gur Anzeige gebracht werben. Darum ift Borficht febr in empfeblen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorit Schafer; fit ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich is Wiesbaben.

Sicher und ichmerglos feit 30 Jahren wirft bas bewährte echte Radlauer'iche Dubnerangenmittel, fil. 60 Pf. Aur ett mit ber Firma: Aroneu-Apothete, Berlin. Depot in ben mriten Apotheten und Drogerien.

Rhein-Dampfichiffahrt. tolnifde und Duffelberfer Gefellicaft. Gabrplan vom 15. Dat 1904 a

| | 1 | 20.00 | - (2000) | DESCRIPTION OF THE PERSON OF T | THE REAL PROPERTY. |
|--|--|--|--|--|--|
| " Rubmigibafen . | | .90 | [BRBSL) | married die | christ from the |
| - Moraté | 6,45 2 | | | | - WASSIES |
| In Mains | 9,85 4 | 45 - | | | - Bay 15 Had |
| | | | H 44 0 00 | 2-20-14-14 | |
| Son Mains | | .05 6 | 7.45 9.05 | | A A THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. |
| . Birbrid (Bireb.) | - m = 6 | 35 6,25 | 8,000 9,200 | 9.50(10.25(1) | 1.70 11.10 J.30 4.30 539 |
| | Ser un | - | Control of the last | Servery Record 16 | NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. |
| . Eltville Schwalb.) | H 5 7 | 10 6,55 | 8.05 - 1 | 10.15(11.06) | - 1,10 3,50 4,00 4,00 |
| Schlangenb.]] | [문학] | TROUGHT | Total Control | SACROST AND | |
| | 直廊 8 | .65 7.40 | 0.20 - | 1111.5013 | 2.30 2.00 4.80 6.30 1.30 |
| " Mitetheim | | | | | |
| 3m Bingen | - 8 | 120 7.50 | 9,310 1 | 11.10(12 12 | COTOL WASHINGTON |
| | 4.77 | 4.54 | 9.35 - | 11.1507.001 | 245 2.20 4.50 5.50 |
| Bom Bingen | | | | | E-TO SHAD BUTTON |
| . St. Goar | 1-6 | 10 9,10 | 10,506 (| 12.10 1.20 | |
| The second second | | LAS 9,500 | | 12.50 1.56 | 二 元的 4 的 |
| | | | | | |
| " Dberfahnftein . | | 25:10,30 | 2,000 1 | 1.20(1.35) | |
| This Waldana | ar. 74 8 | 10.500 | 2.05 12.55 | 1,40 1,55 3 | 3 5.15 22 5.50 |
| MARKET CHARLEST COLUMN | | The second lines in con- | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN | Committee of the Commit | |
| Bon Cablens | -19 | (20) 9,15 | 2.20 1 - | 1,45 1 | 3 09 5.20 m |
| Oliverto Leb | | .10110 | | 2.30 1.45 | - 6,00 |
| " accompten | 10 | ALCOHOL: NA | meaning | WIND WAR | 100 De 201 10.00 |
| The second second | | The second | CV. Total | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | 10 40 |
| . Unbernad | W 25 TO | 0.000000 | 1.90 | 2.45 4 | - 6.20 1 |
| | | | | | |
| . Ling | | .30 II | | 3.25 4.45 | 一 3.00年 - |
| - Remagen | H 7.15(1) | 45 11.15 | 9.30 - | 3,40 50- | - 7.20 9.10 - |
| | 7.000 | | | | |
| | | 1.15 11.30 | | 3.80 5.20 | |
| Rinigbminter V. | 7,46(19 | 1,30011,43 | 3 | 4,10 5,40 | 5.20 8 9.45 - |
| . Bonn 5.0 | Oll or three to | 90019.90 | 0 12 3 30 | A 400 A 10 1 | 5.45 H.S5 10.15 - |
| * 20 mm + + 10 to | THE PERSON N | PROFESSION | 2,00 3,00 | ALAM OFTER | B. 90 0.00 PVIN |
| In Ridn 6,3 | 9[19,00]:1 | 1,450 | 5,05 4,45 | 6 7.40 | 7 10.10 an |
| | | | | STATE OF TAXABLE PARTY. | |
| Control of the last of the las | SEAL IN | | 存在数 | rten ju B | era. |
| Ctationen. | N. 1 | V. V. | | | . V. S. N. 2 E |
| | | | Y. Y. | | |
| The second secon | | | | | A BANK SHOW STORES |
| Control of the Contro | | | | | A BANK SHOW STORES |
| | 4. (| 1. 8. | 10. 12. | 14. 16. 18 | 20. 21. 24. 24 |
| Bon Böln !- | | 1. 8. | 10. 12. | 14. 16. 18 | 20, 22, 24, 24 |
| | 9, - | 6424 | - 6.15 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 | 65 10 12 1 2 2. |
| 3n Bonn | 9 11.40 - | topt. | - 6.15 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 | 65 10 12 1 2 2. |
| | 9 11.40 - 11.45 - | topt. | - 6.15 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 | 65 10 12 1 2 45 65 11.40 T. 403.40 5.00 5.00 |
| Bon Bonn | 9 11.40 - 11.45 - | dgr. | 0. 12. - 6.15 (- 8.25 (- 8.30 (| 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 0.15 10.55 10.4 0.20 11. 10.5 | 65 10 12 1 2 45 65 11.40 T. 403.40 5.00 5.00 |
| Bon Bonn | 9, | 6.15 | 6.15 6 - 8.25 6 - 8.30 5 - 9.1510 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 0.15 0.55 90.4 0.20 11. 10.5 0.05 11.45 | 50 10. 92. 24. 25. 55 65 10. 12. 1. 2. 5. 65 65 12.40 7.403.40 5.0 5.0 50 12.45 2.453.45 5.0 5.0 1.30 3.504.50 6.0 5.0 |
| In Bonn | 9 11.40 - 11.45 - 18.50 - | 6.15 | 6.15 6 - 8.25 6 - 8.30 5 - 9.1510 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 0.15 10.55 10.4 0.20 11. 10.5 | 50 10. 92. 24. 25. 55 65 10. 12. 1. 2. 5. 65 65 12.40 7.403.40 5.0 5.0 50 12.45 2.453.45 5.0 5.0 1.30 3.504.50 6.0 5.0 |
| Bon Bonn | 9, 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - | 6.15 6.40 | 6,15 6 - 8,25 6 - 8,30 5 - 9,15 10 - 9,40 10 | 14, 16, 18 1.45, 8.15, 8.4 0.15, 10.55, 10,4 0.20, 11, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40 | 5, 20, 27, 24, 25, 65, 10, 12, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11 |
| 31 Bonn Bon Bonn | 11.40 - 11.45 - 12.50 - 8H - | 6.15 6.40 | 6, 12, - 6,15 c - 8,25 c - 8,30 c - 9,15 c - 9,40 c - 10, - 11 | 14, 16, 18 1.45 8.15 8.4 0.15 10.55 10.4 0.20 12. 10.5 0.05 12.45 — | 5, 30, 22, 24, 25, 45, 10, 12, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 40, 2, 40, 3, 40, 5, 6, 12, 40, 2, 40, 3, 40, 5, 6, 12, 40, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12 |
| In Bonn — — Bon Bonn . — — — — — — — — — — — — — — — — — — | 9, 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - | 6.15 6.40 7 | 6, 12, 6,15 c 8,25 c 8,30 c 9,15 c 9,40 c 10, -11 c 10, -15 c 10, | 14, 16, 18 1.45, 8.15, 8.4 9.15, 10.55, 10, 4 9.20, 11, 10, 5 0.06, 11, 45, - 0.00, 12, 15, - 12, 45, - 15, 1, - | 5. 20. 22. 24. 25. 65:10.—12.—1.— 5.— 6. 65:12.40 7.403.40 5.0 5.— 50:12.40 2.403.40 5.0 5.— 50:12.40 2.403.40 6.0 5.— 1.30 1.504.30 6.0 5.— 2.50 4.505.50 13. 6.0 2. 2.50 4.505.50 13. 6.0 2. 2.50 4.505.50 13. 6.0 2. |
| 31 Bonn Bon Bonn | 11.40 - 11.45 - 12.50 - 8H - | 6.15 6.40 7 | 6, 12, 6,15 c 8,25 c 8,30 c 9,15 c 9,40 c 10, -11 c 10, -15 c 10, | 14, 16, 18 1.45, 8.15, 8.4 9.15, 10.55, 10, 4 9.20, 11, 10, 5 0.06, 11, 45, - 0.00, 12, 15, - 12, 45, - 15, 1, - | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 2.— 65 12.40 2.603.40 3.0 46 1.30 3.004.30 6.0 13 2.— 4.—5.— 7. 2.30 4.305.30 7.0 5.8 2.30 4.305.30 7.0 5.8 2.40 4.05.30 7.0 5.8 |
| In Bonn ————————————————————————————————— | 9, 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 | 10. 12. 6.15 (6.25 | 14. 16. 18 1.45 0.15 8.4 1.15 10.55 10.4 1.20 11. 10.8 1.20 11. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 5.— 6. 65 12.40 7.403.40 5.0 5.— 50 12.40 2.403.40 5.0 5.— 1.30 3.504.30 6.0 5.0 2.— 4.—5.— 1.30 6.0 2.30 4.205.50 1.3 6.0 2.30 4.205.50 1.3 6.0 4.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6 |
| In Bonn | 4. (0 0, 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 | 10, 12, 15 (6, 15) (7, 15) (8, 25) (8, 25) (8, 25) (9, 15) (10, 10, 15) (11, 25) (12, 12, 15) (11, 25) (12, 15) (12, 15) (13, 15) (13, 15) (14, 15) (14, 15) (15, 15) | 14. 16. 18 1.45 0.15 8.4 1.15 10.55 10.4 1.20 11. 10.5 1.05 11.45 — 1.05 11.45 — 1.15 1.5 — 1.15 1.5 — 1.15 1.5 — 1.15 1.5 — 1.15 1.5 — | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 2.— 65. 65 12.40 2.603.40 4.0 6.0 1.30 3.004.30 6.0 13. 2.— 4.—5.— 7.30 6.0 2.30 4.305.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 4.23 7.20 9.3 8.3 7.3 6.0 |
| In Bonn | 9, 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 | 10, 12, 15 (6, 15) (7, 15) (8, 25) (8, 25) (8, 25) (9, 15) (10, 10, 15) (11, 25) (12, 12, 15) (11, 25) (12, 15) (12, 15) (13, 15) (13, 15) (14, 15) (14, 15) (15, 15) | 14. 16. 18 1.45 0.15 8.4 1.15 10.55 10.4 1.20 11. 10.8 1.20 11. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 2.— 65. 65 12.40 2.603.40 4.0 6.0 1.30 3.004.30 6.0 13. 2.— 4.—5.— 7.30 6.0 2.30 4.305.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 4.23 7.20 9.3 8.3 7.3 6.0 |
| In Bonn | 4. (0 0, 11.40 - 11.45 - 12.50 - an - | 6.15 6.40 7. 7.15 8.25 8.45 | 10, 12, 15 (6, 15) (7, 15) (8, 25) (8, 30) (9, 40) (10, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (11, 15) (12, 15) (12, 15) (13, 15) (13, 15) (14, 1 | 14. 16. 18 1.45; 8.15; 8.4 9.15; 10.55; 90.4 9.20; 11.45 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 2.— 65. 65 12.40 2.603.40 4.0 6.0 1.30 3.004.30 6.0 13. 2.— 4.—5.— 7.30 6.0 2.30 4.305.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 2.40 4.005.30 7.3 6.0 4.23 7.20 9.3 8.3 7.3 6.0 |
| In Bonn — Bon Bonn — Ronigswinier — Rolanbsed — Remagen — Ping — Undernach — Reuwied — Frumied — Frumied — Bon Codlens — Bon Cod | 4. 6 9.— - 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - - - - - 7,7 | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 10 | 10, 12, 15, 16, 15, 16, 16, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17 | 14. 16. 18 1.45 8.15 8.4 9.15 10.55 10.4 9.20 11. 10.5 10.45 11.45 1.30 12.15 1.15 1 1.50 2.16 1.16 4.05 2.5 | 8 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 2.— 4. 65 12.40 2.603.40 4.60 5.2 12.40 2.603.40 4.60 5.2 12.40 2.603.40 4.60 5.2 12.40 2.603.40 4.60 5.2 12.40 2.603.40 4.60 5.2 12.40 2.60 5.2 12.40 4. |
| In Bonn | 4. 6 9.— - 11,40 - 11,45 - 12,50 - an - - - - - 7,7 | 6.15 6.40 7. 7.15 8.25 8.45 | 10, 12, 15, 16, 15, 16, 16, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17 | 14. 16. 18 1.45; 8.15; 8.4 9.15; 10.55; 90.4 9.20; 11.45 | 5. 20. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn | 4. (0 9, | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 10 10.10.10.10 | 10, 12, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17 | 14. 16. 18. 18. 1.5 8.4 1.5 10.5 10.5 10.6 10.5 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 | 5. 20. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn | 4. 6 9, | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 10.10 10.46 10.46 10.46 10.46 | 10, 12, 15, 16, 15, 16, 17, | 14. 16. 18. 18. 1.15 18.4. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18 | 5 20. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn Bon Donn Rönigdwinier Rolanded Remagen Ping Rhermad Retunde Rollen Bot Collen Collen Bot Collen Collen Toppard The Collen Th | 4. 6 9, | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 | 10. 12. 8.15 (6.25 (1.25 | 14. 16. 18. 18. 1.5 8.4 1.5 10.5 10.5 10.6 11. 10.5 10.6 10.6 10.6 10.6 11. 10.5 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 10.6 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 7.— 6. 65 12.40 7.603.40 5.0 5.0 12.40 7.603.40 5.0 5.0 12.40 7.605.40 5.0 5.0 12.40 7.605.40 5.0 5.0 12.40 7.605.40 5.0 5.0 12.40 7.605.40 7.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5.0 5 |
| In Bonn | 4. 6 9, | 6.15 6.40 7 7.15 8.25 8.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 10.45 | 10, 12, 8,25 1 8,30 1 9,40 10 9,40 10 11,25 11 11,25 12 11,25 12 10 2 2 2 3 10 3,25 4 | 14. 16. 18. 18. 1.5 1.45 8.4 1.5 1.0.5 90.4 1.5 1.0.5 90.4 1.5 1.0.5 90.4 1.5 1.5 1.45 1.45 1.45 1.45 1.45 1.45 | 8 20. 22. 24. 25. 65.10. 12. 1. 1. 2 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigswinier Rolandsed Remagen Ring Andernach Remagen Gallen C. Sabnilein Doppard Jn Et. Coar Jn Et. Coar Jn Et. Coar Jn Et. Coar | 9.— 11.40 - 11.45 - 12.50 an 7.7 8.0 Sr. 30 10.50 10.5 (6.50 10.5 | 6.15 6.40 7.15 8.25 8.45 10.00 10.48 11.35 10.12.33 10.12.33 10.12.33 | 10. 12. - 8.25 1 - 8.25 1 - 8.30 1 - 9.40 10 - 10. 1 - 10. 1 - 11.25 2 - 11.45 2 - 12. 1 1 - 13. 1 1 - 14. 2 - 15. 1 1 - 16. 2 - 16. 1 - 17. 1 1 - 18. 1 1 - 19. 1 1 - 19. 1 1 - 10. 2 2 - 11. 2 2 2 - 10. 2 3 3 3 - 10. 3 3 4 4 5 3 3 4 4 5 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 4 5 6 3 3 5 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | 144 16. 18. 18. 14. 16. 18. | 5 30. 22. 24. 25. 55 10. 12. 1. 5. 65 12. 10. 12. 1. 5. 65 12. 10. 12. 11. 12. 13. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 |
| In Bonn | 9 | 6.15 6.16 6.16 6.16 6.40 7.16 8.25 8.45 10.10 10.10 10.10 10.12 10 | 10. 12. 8.25 1 8.30 1 9.15 10 9.40 10 10 - 11 1.25 12 1 1.45 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 14. 16. 15. | 5. 20. 22. 24. 25. 65. 10. 12. 1. 1. 2. 1. 4. 65. 12. 40 7. 603.40 40. 64. 65. 12. 40 7. 603.40 40. 64. 65. 12. 40 7. 603.40 40. 64. 65. 12. 6 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigswinier Rolantbed Remagen Viny Rnbernach Frambed Jn Colleny Bon Colleny Bon Colleny Bon Colleny Copperb Jn Et. Boar V. Bon St. Goar Bingen Rugelshin Robershein 7,15 | 9 | 6.15 6.40 7.15 8.25 8.45 10.00 10.48 11.35 10.12.33 10.12.33 10.12.33 | 10. 12. 8.25 1 8.30 1 9.15 10 9.40 10 10 - 11 1.25 12 1 1.45 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 144 16. 15. | 5. 30. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigswinier Rolantbed Remagen Piny Rnbernach Frembeb In Colleny Bon Coll | 4. (6 9 | 6.15 6.40 7.15 8.25 8.25 8.46 10.10 10.10 10.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 12.31 13.31 14.31 | 10. 12. 6.15 (6.8.25 (8.30 (9.15)) (9.15) (9.15) (9.15) (10.15) (11.25) (12.15) (12.15) (13.15 | 144 16. 25 1.45 8.15 8.4 1.25 1.05 11.45 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 1.37 1.38 | 5. 30. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn — Ben Bonn — Rönigswinier — Ralandsef — Remagen — Ping — Andernach — Remagen — Bon Colleng — Bon Esdleng — Bon Esdleng — Bon Esdleng — Bon Est. Bon T. — Bingen — Bing | 4. (6 9 11.46 11.45 12.50 - | 6.15 6.15 6.15 6.15 6.40 7. 7. 7.15 8.45 10, 10, 10, 10, 11, 35 10, 10, 11, 35 10, 10, 12, 40, 23 12, 23 12, 23 12, 24 14, 4, 10, 5, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10 | 10. 12. 6.15 (| 144 16. 15. 15 1.45 8.15 8. 1.45 8.15 8. 1.51 0.55 92. 2.20 11. 10. 2.20 11. 10. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.15 0.55 92. 2.55 92. 2.55 92. 2.55 92. 2.55 92. 2.55 92. 2.55 92. 2.55 93. | 5 30. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolandsel Remagen Ling Remagen Renumled Freumled Freum | 4. (6 9 | 6.15 - 6.40 - 7 7.16 - 8.25 - 10. 10.10 10.00 10.48 10.00 10.20 10.20 10.20 10.20 10.30 | 10. 12. 12. 13. 15 | 144 16. 25 1.45 8.15 8.4 1.25 1.05 11.45 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 12.15 1.36 1.37 1.38 | 5 30. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolandsel Remagen Ling Remagen Renumled Freumled Freum | 4. (6 9 | 6.15 - 6.40 - 7 7.16 - 8.25 - 10. 10.10 10.00 10.48 10.00 10.20 10.20 10.20 10.20 10.30 | 10. 12. 5.15 (| 14. 16. 15. | \$ 20. 22. 24. 25. 26. 26. 26. 27. 26. 27. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolandsed Remagen Hing Andernach Resumbed Resumbed Greenin Bon Codleny Bon Codleny Bon Et. Goar V. Bingen Bingen Ringen | 4. (6 9.— - 11.40 - 12.50 - att - - - - - - - - - - - - - - | 6.15 6.15 6.15 6.16 7.0 7.15 8.25 8.45 10.10,10,10,10,10,10,10,10,10,10,10,10,10,1 | 10. 12. 12. 15 | 144 16. 15. 14. 15. | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10. 12. 1. 1. 2. 1. 4. 65 12. 40 7. |
| In Bonn — Ben Bonn — Rönigdwinier — Ralandsef — Remagen — Ping — Uing — Uingen — Uing | 4. (6 9.— - 11.40 - | 6.15 6.40 7.16 8.28 8.45 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. | 10. 12. 12. 15 | 144 16. 15. 14. 15. 15. 14. 15. | 5. 20. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolandsed Remagen Hing Andernach Resumbed Resumbed Greenin Bon Codleny Bon Codleny Bon Et. Goar V. Bingen Bingen Ringen | 4. (6 9.— - 11.40 - | 6.15 6.40 7.16 8.28 8.45 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. | 10. 12. | 14. 16. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 | \$ 20. 22. 24. 25. 26. 26. 26. 27. 26. 27. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolanded Remagen Ping Rhoternach Remagen Remate In Colleny Bon Remain Bon Mainy Bon Mainy Booms Bon Remain | 9 | 6. 8. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. | 10. 12. 12. 15 | 14. 16. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 7.— 6. 65 12.40 2.603.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigswinier Rolandsef Hemagen Hing Andernach Freunds | 9 | 6. 8. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. | 12. 1.5 | 14. 16. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 | \$ 20. 22. 24. 25. 26. 26. 26. 27. 26. 27. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26. 26 |
| In Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolanded Remagen Ping Rhoternach Remagen Remate In Colleny Bon Remain Bon Mainy Bon Mainy Booms Bon Remain | 9 | 6.15 6.40 7.16 8.28 8.45 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. | 12. 1.5 | 14. 16. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 | 5. 20. 22. 24. 25. 65 10.—12.—1.— 7.— 6. 65 12.40 2.603.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5.40 5 |
| In Bonn Bon Bonn Bon Bonn Rönigdwinier Rolandsei — Remagen Piny Rnbernach Reumleb In Goblenj Bon Goblenj Bon Goblenj Bon Goblenj C. Bonnen In Goblenj Bon Goblenj | 4. 6 9 | 6. 8. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. | 12, 12, 15, | 14. 16. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15 | 5. 20. 22. 24. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25 |

Miedermald-Bahnen.

Billets und Austunit bet derne ED. Diest in Diesteben, Hangauffe I

1. Linie Rübesheim Riedermald (Rational Denfmal).

1. Linie Rübesheim Riedermald (Rational Denfmal). Mispermaty op: \$200 No. Sec 100c 110c +115c 110c +115c 12c 11c 5c 20c 4c 5c 20c 10c 10c 10c +115c 110c +115c 12c 1c 20c 20c 4c 5c 20c 10c

in the last

1 32

TO IS

E 03

Dieta.

cuin

HIDEE

200

n In

eftrift.

on el

cb go

urid.

205

INDIES.

chamb

aries-

burm

butt

hr m

场 惟

id in

ur edt

88.548

1904

50 450

50 W

50 Kg

70.00

Mustng ans den Cibilftands Regiftern ber Stadt Bresbaden bom 23. Juli 1904.

Geboren: Um 16. Juli bem Montenr Rarl Schneiber e. S Deinrich Theobor Johann, Am 19. Juli dam Taglöhner Hein-rich Stiogliß e. S. Rudolf. — Am 20. Juli dem Königlichen Liendahnierretär Johannes Kaschan e. T. Else Margarethe. — 30 Juli bem Sansbiener Johann Rogmann e. G. Johann Karl. Juli bem Rausmann August Wittlich e. T. hermine. Am 17. Inli dem Kutscher Franz Gilbenstein e. E. Dermitte.

Am 17. Inli dem Kutscher Franz Gilbenstein e. S. Otto Wildem Franz. — Am 20. Iuli dem Kausmann Otto Stahl e. S.
Shilipp Christian Otto. — Am 18. Iuli dem Aggenarzt Dr. med.
alegander Durin e. L. — Am 19. Juli dem Hagenarzt Chris ihen Herrchen e. S. Emil Ebriftian Johann. — Vm 16. Juli dem Metgermeister Johann Forell e. T. Johanna Margarethe. — Vm 18. Juli dem Frieur Wilhelm Galonste e. S. Karl Wil-leim. — Am 22. Juli dem/Schlosfergehilfen Arthur Steih e. T. Lufe Abolfine Kreszensia. — Lin 19. Juli bem Maurergehütfen Jojef Ceelbach e. T. Agnes, - Am 18. Juli bem Schreiner Wishelm Weier e. T. Luise Waria. — Am 17. Juli bem Welit-entionsbanwart, Wiesembaumeister Friedrich Heinz e. T. Auguste Milly Lore Erna. — Am 17. Juli bem Sausbiener Jojef Mitter e. G. Philipp Beter.

Anigeboten: Rufergebulfe Jofef Dichel gu Mombach mit Anna Hofmann hier. — Maler Lubwig Hartung hier, mit Frou Wilbemine Daufter geborene Moders hier.

Berehelicht: Königlicher Leutnant im Infanterie-Regiment Morfgraf Lubtwig Wilhelm (3. Bab.) Nr. 11 Walter Kilian in Roffatt mit Margarethe Simon bier. Rebatteur Baptift Weber m Luxemburg, mit Gutma Brugmann hier. Heizer August Thiels Bet, mit Unna Kränter bier. Schreinergebulfe Lubwig Bieber er, mit Maria Werning bier. Mauregeselle Willy Ruder su Connenberg, mit Anna Wuth hier, Schriftseper hermann Bienad bier, mit Kathinka Könnpfer hier. Bureamorfteber Karl Soun an Koln om Rhein mit Johanna Thier hier, Kulfergehulfe Polivia Benfer hier, mit Friba Frit bier. Ladirergebillfe Fried-

rich Göb bier, mit Banfine Baulh hier. Gestorben: am 20. Juli, Küfer Emil Höndher, 25 J. Ahn 21. Inli: Barbara geb. Eberle, Witne bes Privatiers Wilhelm Ric-nemann, 66 J. — Lina T. b. Kutsch 78 Ostar Ken 3 Wt. Chemifer Friedrich Schweighöfer, 51 3. Margarethe geb. Schwarz Gefrau des Lebrers a. D. Wilhelm Küster 68 J. Wilhelmine T. d. Habrmanns Hartmann Staude, 2 J. — Bohnarbeiter Fried-rich Werz. 22. Juli: Osfar S. d. Buchdrudergeh Osfar Halel. 3 Mt. Karoline geb. Berbe, Ebefrau des Portiers Chmund Hager 38 J. Elife T. d. Maurermeisters August Ragel 4 Mt. Städt. Benauffeber a. D. Wilhelm Deichsel 68 3. Erfter Staatsantva't Emil Schent aus Hilbesheim, 60 J. Rentner Karl Breithaupt aus Eöttingen 74 J. Gertrube T. b. Landbriefträgers Georg Lang 7 Mt. Am 23. Juli: Friedrich S. d. Taglöhners Karl Heil 4 J. August S. d. Buchbalters August Watterlohn 1 Mt. Wilheim b. Gasarbeiters Beter Ganther 1 3. Elifabeth E. b. Rellners Abilbean Braun, 10 Mont.

Ral. Stanbesamt.

Richard Beng.

Lucie Gorgi

Laura Scholy.

Theo Tachaner.

Mar Bilger. Sans Sangen. Emma Maitowsta.

Walhalla-Theater.

Operatten-Spielzeit. Montag, ben 25. Juli 1904. Die: 3. Löbinger. Bum 8. Male:

Der Miltado. Burleste Operette in 2 Aften von 29. G. Gilbert. Mufit von Arthur Sullivan. Spielleiter: Theo Tachauer.

Mufitalifder Leiter: Rapellmeifter May Laubien. Der Mitade von Japan . Emil Rothmann.

Ranfi Boo, fein Cobn ale fahrenber Duftfant vertieibet, in Dum Dum verliebt Bebeimer Buftifigirungerat, Obericarf.

richter und beeibigter Dauptoperateur Beb Bob. Staatsbramter für Miles . Beb Tush, ein Ebler bee Lanbes .

fan Sing | Schweftern, Dunbel Rotos Beep Bob

Rattifa, eine altliche Dame, in Ranti Boo per-

Rofel v. Born. RidisRi, bes Mitabos Gadertrager und ge-

brimer Temperaturfommiffar . . Ludwig Schmity. Chor ber Schulmadchen, Eble Japaner, Garben und Landleute.

1. Alt: Sol im Staatspalafte, welchen Rolo bewohnt.

2 Alt: 3m Garten Rolo's. Lubwig Schmit.

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Wieshaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monate-Kurse. Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Bellrititraße 21,

Mainz, Zchillerstraße 46.

Implehle meine Spezialitäten in nur Hamburger
labarren aus garantirt rein überseeischen, reifen

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thatigleit in ber Rigarren-Fabrifation, bin ich fichmann in ber Lage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.

Gewerbe-Akademie, Friedberg H. Polytechnisches Institut bei Frankfurt a.M. Maschinen; Electroand Bau-Jngenieure, cowle für Architekten. erbegines Mille April in Ende Oktober.- Programme durch des Sakreteres

Arantentaffe franen u. Jungfranen,

92r. 171

E. D. Den Mitgliedern biene biermit jur Nachricht, bağ uniere 1 Bor-fteberin, Frau Ph. Sples, rmanuftrage 20, 1. Sted, in Raffen-Mugelegenheiten nur von 8-12 Uhr vormittage nub von 3-7 Uhr nach. mittage ju fprechen ift. Muger-bem wird barauf aufmertfam gemacht, daß ftatutengemaß bei ber Juanfpruchnahme eines Argtes bemielben die lette Monaraquittung jum Radmeis ber Rit-gliebichaft vorzulegen ift. 3993 Der Borftand.

Manf. m. Rache auf 1, An gu bermieten 3990 hermannftr, 3, 2. St.

Brau empfiehit fich im Aus-beffern v. Balche u. Rieidern. Schierfteinerftr. 19, S., 1. 3989 billig jit berm. 3987

Seimannitt, 3, 2 St., I., ift ein Baben, nebenan mit Ruche, für Gp ifemirtichaft, Dobeigefchaft ob. Biliale, gleich ob. fpater gu ber-

Bleichftrage 12, 2. Gt., L, mobl Bimmer gu ber-

Junges Wiadchen,

welches mafden fann, für fleinen Sausbalt fofort gefucht, Raberes Gobenfrage 5, 3., linfs. 3999

2 reint. Arbeiter erhalten Roft u. Logis Zimmer-mannftr. 3, Stb., Dad. 3996 honfeines Piano,

faft neu (Unichaffu gaprels 700 Dit.), Umftanbe halber billig gut vertaufen, Anguf, v. 8-12 Uhr vorm. Roonfer, 8, 3. St., I. 4001 Frauen u. Inbaliben,

f. Frauenviättchen, burch Strafen verlauf, geg. gute Bergutung gef. 3969 Rapellenftr. 8, 1. St. Gut erb. Gofa bill. ju vert, 3075

20 curipftr. 37, Bob., 1. und 2. St. je 2 fcone, große Bimmer, Ruche u. Reller, auf 1. Oft. ju vermieten. 3 Rab. Brantenftr. 19, Bart.

Gefucht wird tucht. madchen, meiches etwas tochen tann und Sausarbeit verftebt. Bu erfragen 4-7 Uhr an ber Rin firche 4. 3. 8979

80 Riten Bafer (Dollerborn, rechts b. Donbeimer-Braft) ju vert. Sartmann, Sellmundfrage 17. 2977

Borgugt, gures, burgert. Mittage effen v. 45 Big. an u. bober, Abendeffen u. 30 Bfg an, bet. man Mauritinsftr., Gde Rt. Schwal-bacherftraße 9 bei 3978 Philipp Rolb.

Gut mibul, gimmer m. Bent. ju verm., and wodenweife. 9382 Portfir. 4, 2. St., I.

Großes

Baugrundstück,

Dobbeimerftr. 28, mit Baugenehmigung, ca. 57 Rut, groß, ca. 71 m tief, bei ca. 191/4 m Breite, preiswurdig gu vertaufen. Raberes beim Befiber, Rarlftraße 89, B.

Em gebr. Sopha, neuer llever-Riappieffel billig ju vert. 398 3984

(Einfach mobil, Bunmer an fal. 2002 Rimmermanuftr, 3, 6, 1, St.

Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Labenichild gehörig jum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rab.

Trauringe echt Goth bon Mf. 5.-Derner Marktstr. nachft bem Rathbaufe. NB, Mielier für Reparaturen.

Schimmel wird b. eingemachten Früchten

perhindert burch Dr. Otker's Calicul à 10 Big., genügt für 10 Bib. Grüchte. Regepte gratis bog ben ffirmen, welche führen Dr. Getker's Badpulver.



Mit einer bisbernicht gekannten Leichtig-keit und Sieberheit kunn jede Dame, jede Schneiderin mit Hille der Favoritschnitte Kleidung von vorefiglichem Sira und höchster Ellegans berstellen, 1000de glins. Anerkennungen, vielfach primitt. Jede Dane verlange das Beichh, Modenalbum u. Schnittsmusseheit (free, par 50 N.) Chr. Hemmer, Wiesbaden, Webergasse 21. Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-N.

Bin größeres, wirflich haus I. Manges verfauft Möbel und Betten, fomplette Wohnunge-Ginrichtungen i. jeder Musführung, desgl. beff. elegante Damen, und Derren: Garberobe, Teppiche, Gardinen, Baide ic. an jolide Bente auf monatliche. ober pierteljährl. 21b. gahlung. Geben Gie Ihre Moreffe u. F. M. 202 an bie Grpeb. b. Blattes ab und mein Reifender wird Ihnen in den nächften Tagen Die Mujter vorlegen.

202/114

Nur Mark 4.90

toftet biefer pergugliche Doppel-Feldstecher mit feinem Etui!



mit feinem Etui! BV nur Mk. 4.90! 100 für bie Jagb, Reife und Theater. für jedes Auge fiellbar, Rörper mit schwarzem Leber überzo en und mit Midelreifen verziert.

Rur solange ber Borrath reicht um Mt. 4.90. Murinperfandt per Rachnabme

Heinrich Kertesz, Bien, I., Bleifdmartt Dr. 18 809



HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden in vielen Hotels, Restaurants und Delicatessenhandlungen.

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wicobaden. Monatlicer Abounementspreis 50 Pf.

Eine Extragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Zage gratis berabfolgt,

Abelheibftraße - Ede Moripftraße bei F. A. Duller, Colunialmagren- und Delifateffenhanblung.

Ablerftrage - Ede hirichgraben bei A. Schuler, Coloniafmaarenbanblung.

Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Ablerstrafie 55 - bei Miller, Colonialwaarenhanblung. Albrechtstraße 27 - Roth Colonialwaarenhandlung.

aibrengprage - Ede Ricolasftrage bei Beorg Diller, Colonialwaarenbanblung. Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Ouber, Colonial-

waarenhandlung. Bleichstraße 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

Frankenfrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaaren banblung, Belbftraße 10, Bhilipp Riebl, Colonialwaarengeschaft.

Gneisenauftrage 10 - Sofader, Colonialwaarenhandlung. Golbgaffe - Ede Depgergaffe bei Bb. Sattig, Colonialwaarenbanblung. Beleuenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- unb

Giergeschaft. Belenenftruge 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonialwacrenbanblung.

Sellmundftrage - Ede hermanftrage bei 3. Jager Bwe., Colonialwaarenhandlung.

Bellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Bermanuftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Jager 28me., Colonialwaarenbanblung. Birichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg.

Siridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonial. waarenhanblung.

Jahnferage 7 - Brömfer, Colonialwaarenhandlung. Jahuftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialmaarenbanblung.

Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung.

Alarenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Bouts Boffler, Colonialwaarenhanblung.

Ludwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialmaarenbanblung. Quijenftrage - Ede Schwalbacherstrage bei 3. Fren, Colo-

nielwaarenhandlung. Mainzerlanbftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengarbt

Colonialwaarenhanblung. Meggergaffe — Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

woarenhandlung. Moripitrage 46 - & u ch 8, Colonialwaarenbanblung. Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. 23 alb, Colonial-

magrenhandlung. Rettelbeefftrage 11 - De eier, Colonialwagrenbandlung,

Ricolasitrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Miller, Colonialwagrenbanblung. Oranienstraße 60 — B. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.

Dranienftrage - Ede Botheftrage, Biefer, Colonialmaarenbanblung. Querftrage 3 — Ede Meroftrage, Michel, Papierhandlung.

Bibeinftrafe 87, Ede Borthftrage, Dermann Bury Colonialwaaren- und Drogenhandlung. Röberftrage 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenhand-

Roberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Colonialmagrenhandl. Roberftrage - Ede Meroftrage bei C. &. Bald, Colonial.

magrenbandlung. Röberstraße 21 — Stad, Colonialwaarenhandlung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialwaaren-

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Willy Grafe, Drog.

Schachtftraße 10, Jolef Robler, Colonialwaarenhandlung, Schachtstraße 17 — bei &. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenbanblung.

Schwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Fred, Coloniglwagrenhandlung.

Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. & eing, Colonialwaarenholg. Sebanplay 5 - Rnapp, Colonialwaarenhanblung.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenbandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Löffler, Colonial

maarenhanblung. Balramfrage - Ede Bleichftrage bel Scherf, Colonia maarenhanblung.

Balramirrage 25, - Soun bmacher, Rolonialmaarenbanblg. Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beftenbftraffe 22 - Rramb, Colonialmaarenhanblung. Borthferage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial waarenhandlung.

Borfftrage 6 - Dhienmacher, Colonialwaarenhandlung. Rimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf &. Colonialwaarenbandlung.

Siliale in Biebrich

bei Chr. Ruß, Schlofftrage 17.

97r. 171.

| ammiger Zen. | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Die Breife ber Bebensmittel und landwirth'chaftlichen Erzeugniffe | | | | | | | |
| ju Biesbaben maren nach ben & 16. bis einicht. 22. Inli 1904 folge | frmittelungen bes Afgifeamtes vom | | | | | | |
| I. Biehmarft, R. Br. D. Pr. (Schlachtgewicht.) M. Pf. M. Bf. | 90, Dr. H. Dr. H. Dr. H. Dr. H. | | | | | | |
| Odjen I. O. 50 kg 72 - 74 - | Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 - | | | | | | |
| Rube I 68 - 72 - 60 - 64 - | Bummer . 1 . 6- 650 | | | | | | |
| II | Schellfiche 1 80 1- | | | | | | |
| Daft-Rälber 1 . 160 170 | Bratidelififd 1 50 - 60 Rabeijau 1 . 1 - 120 | | | | | | |
| Dammel 1 , 136 140 | " (Stodfifch gewäffert) 1 " | | | | | | |
| Dafer 100 kg. 14 40 14 80 Strob 8 20 3 60 | Salm 1 . 3 - 7 - | | | | | | |
| Seu . 4 - 720 | Sanber 1 " 9- 940 Lachsforellen I " 860 4- | | | | | | |
| Egbutter 1 kg 240 240 | Gerweißlinge | | | | | | |
| Gier 25 St. 125 175 | Blaufelden 1 . 260 3 - | | | | | | |
| Trinfeier 1 9 - 9 Sandtafe 100 . 4 - 7 - | Şeilbutt 1 . 180 2 - Steinbutt 1 . 2 - 3 - | | | | | | |
| Fabriffafe 4- 5- Effartoffeln 100 kg 8- 10- | Schollen 1 , 120 140 Seegunge 1 , 4 - 5 - | | | | | | |
| Reue Rartoff. 110 -11 | Rotzunge (Limandes) 1 , 140 160 | | | | | | |
| Bwiebeln 50 , 6 - 6 - 8 wiebeln 1 , -18 -20 | Bering gefalg. 1 St 6 - 8 | | | | | | |
| Enoblauch 140 -40 | V. Wefügel und Bild. (Labenpreife.) | | | | | | |
| Mote Ruben 1 14 - 15 Beiße . 1 25 - 30 | Gans 1 St. : 5 50 7 — Truthabu 1 . — — — | | | | | | |
| Belbe 1 - 12 - 15 Belbe 1 - 12 - 15 Belgelbe Hib, 1 @bb 4 - 5 | Trutbubn 1 | | | | | | |
| Rettich 1 St 5 - 6 | Salut 1 1 190 170 | | | | | | |
| Rabieschen 1 — 3 — 4 | Haftbuhn 1 , 2 - 250 Maftbuhn 1 , 550 7 - | | | | | | |
| Spargel 1 kg | Berliuhn 1 Rapaunen 1 | | | | | | |
| Schwarzwurg. 1 , Meerrettich 1 St20 -25 | Taube 1 60 - 70 Felbhubn, alt 1 | | | | | | |
| Beterfilie 1 kg - 90 1 - 6 | Safelbubner 1 | | | | | | |
| Sellerie 1 - 12 - 15 Rohlrabi 1 kg - 20 - 25 | Birthühner 1 | | | | | | |
| Feibgurfen 1 St 19 - 15 | Fafanen 1 Bilbenten 1 | | | | | | |
| Ginmachgurt. 100 " - 80 150 | Schnepfen 1 | | | | | | |
| Tomaten 1 50 - 65 | Safen 1 | | | | | | |
| Brine bide Bobnen 1 30 - 35 | Reh-Ruden 1 , 10 — 14 — 8eule 1 , 650 9 — | | | | | | |
| "StgBohn. 1 " — 45 — 50 "Bufchbohn. 1 " — 30 — 35 | Borderbit. 1 , 150 2- | | | | | | |
| " Bringegoohn.1 " 1- 1- | Borberbit, 1 | | | | | | |
| Schale 1 . 170 175 mit . 130 - 35 | Bilbichwein 1 70 | | | | | | |
| Buderschoten 1 Beiftrant 50 | VI. Fleifch. (Labenpreife.) | | | | | | |
| Beigtraut 1 - 10 - 19 | Rente 1 kg 144 152 | | | | | | |
| Nethtraut 1 &c20 - 25 1 &c20 - 25 1 &c30 - 35 | Anh. o. Rindft. 1 132 140 Ruh. o. Rindft. 1 136 144 Schweinesteilch 1 140 160 | | | | | | |
| Birfing 1 kg - 35 - 40 | Ralbsteifc 1 160 190 | | | | | | |
| Blumenfohl hief. 1 St " (ausländ.) 1 " -40 -45 Walenfohl 1 kg | Schaffleifch 1 . 1 90 140 | | | | | | |
| Rosenschl 1 kg | Solperfleifc 1 , 160 180 | | | | | | |
| Römisch-Robl 1 Ropi-Salat 1 St 5 - 6 | Schinfen 1 , 184 2- Sped (gerauch.) 1 , 180 184 | | | | | | |
| Entivien 1 Epinat 1 kg -30 -35 | Schweineschmalz 1 , 140 160 Rierenfett 1 , -80 1- | | | | | | |
| Sauerampfer 1 , -20 -25 Lattich-Salat 1 , | Schwartenmag.(fr.) " 160 2 — (geräuch.) " 180 2 — | | | | | | |
| Feldfalat 1 | Bratiourst 1 , 160 180 Rleifdwurst 1 , 140 160 | | | | | | |
| Mrtifchode 1 St 50 - 60 | Leber-u. Bluttofr. " - 96 - 96 | | | | | | |
| Rabarber 1 kg25 - 30 Epaper 140 - 50 Radantel 130 -36 | VII, Betreibe, Debl | | | | | | |
| Rodapfel 1 - 30 - 36 Egbirnen 1 - 60 1- | u. Brot ic. | | | | | | |
| Rochbirnen 1 24 - 36 Bretichen 1 80 - 80 | Beigen 100 kg 16 75 18 50 Roggen " 13 — 14 50 | | | | | | |
| Riefden 1 30 - 50 | Berfte 13 25 15 50 | | | | | | |
| " Rhein, Berg 1 " | Erbfen 3. Roch. " 22 - 28 - | | | | | | |
| Rhein, Bery 1 | Erbfen 3. Roch 22 — 28 — Speifebohnen 22 — 28 — Sinfen 22 — 30 — | | | | | | |
| Rhein, Hery 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — | Speisebohnen 29 — 28 — Binsen 22 — 30 — Weizenmehl | | | | | | |
| Rhein, Hery 1 | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 29 — 32 — 30 . I 26 — 28 — | | | | | | |
| Rhein, Dery 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — | Speifebohnen 22 — 28 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 26 — 28 — 32 — 32 — 32 — 32 — 33 — 33 — 33 | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}\$, \$\text{Der} \text{Tr} \$\text{\$\exitit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texitit{\$\text{\$\texitit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\te | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 26 — 28 — 30 . I — 24 — 26 — 30 . I — 24 — 26 — 30 . I — 23 — 23 — 30 . I — 21 — 21 — 21 — 21 — | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}, Dery 1 | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 26 — 28 — 36 — 26 — 28 — 36 — 48 — 36 — 48 | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}, \text{Der} \text{T} \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ | Speifebohnen 29 — 28 — 29 infen 22 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 30 infen 24 — 26 — 30 infen 24 — 36 — 48 Speifebohnen 1 — 36 — 48 Sinfen 1 — 44 — 56 | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}, \text{Der} \text{Ter} \text{1} \ \ -50 \ -80 \\ #\$\text{R\$\text{faumen}} \ 1 \ \ -60 \ -80 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{cinclamben}} \ 1 \ \ -70 \ -80 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{cinclamben}} \ 1 \ \ -70 \ -80 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{r}\text{inclamben}} \ 1 \ \ -80 \ 120 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{r}\text{inclamben}} \ 1 \ \ -80 \ -70 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{r}\text{inclamben}} \ 1 \ \ -80 \ -70 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{r}\text{inclamben}} \ 1 \ \ -80 \ -70 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{r}\text{inclamben}} \ 1 \ \ -80 \ -70 \\ #\$\text{R\$\text{R}\text{inclamben}} \ 1 \ \ \ -80 \ -10 \\ #\$\text{R\$\text{R\$\text{l}\text{r}\text{nonen}} \ 1 \ \ \ \ \ -80 \ 160 \\ #\$\text{R\$\text{lnans}\$ \ 1 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ | Speisebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 | | | | | | |
| Rhein, hery 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — | Speisebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 | | | | | | |
| Rhein, Dery 1 | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 | | | | | | |
| #Şein, Hery 1 | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}, \text{Der}\text{Text} \ 1 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 30 | | | | | | |
| #\$\text{R\$\text{cin}, \text{Der}\text{Fry} 1 \\ \text{\cong} - 50 \\ - 80 \\ \text{Bfaumen} 1 \\ \text{\cong} - 60 \\ - 80 \\ \text{Wirabellen} 1 \\ \text{\cong} - 70 \\ - 80 \\ \text{Wirabellen} 1 \\ \text{\cong} - 70 \\ \text{Bfirfiche} 1 \\ \text{\cong} - 80 \\ \text{Britolen} 1 \\ \text{\cong} - 80 \\ \text{Britolen} 1 \\ \text{\cong} - 80 \\ \text{Britolen} 1 \\ \text{\cong} - 80 \\ \text{Birronen} 1 \\ \text{\cong} - 6 \\ \text{Birronen} 1 \\ \text{\cong} - 80 \\ \text{Bollanas} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Bollanas} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Bananen} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Bananen} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Bananen} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Ballanafie} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Ballanafie} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{Bollanafie} 1 \\ \text{\cong} - \\ \text{\cong} \\ \te | Speifebohnen 29 - 28 - 29 - 30 - 29 - 30 - 29 - 30 - 29 - 30 - 29 - 30 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 | | | | | | |
| Rhein, Dery 1 | Speifebohnen 29 — 28 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 30 — 29 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 32 — 30 — 30 | | | | | | |

Befannimachung

3 - 360

lebenb 1 kg 240 260

Wiesbaben, 29. Juli 1904.

Decht

Schleien

Der Taglöhner Frang Soppe, geboren am 10. Muguft 1873 gu Bhris, gulest Lehrstraße Rr. 1 wohnhaft, entzieht fich ber Furjorge für feine Familie, foduß Diefelbe aus öffent lichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 21. Juli 1904.

Der Dagiftrat .- Armenverwaltung.

1 2aib — 43 — 52 Mundbrod 0,5 kg — 18 — 13

Beigbrod 1 Bafferwed - 3 - 3

1 Mildbred

1 Saib -45 -45

Befanntmadung

Die Gichftelle für Langemaße, Gluffigfeitsmaße, Sohl-maße, Gewichte, Waagen u. Gasmeffer ift wegen Beurlaubung bes Eichmeifters bom 25. Juli bis 15. Muguft b. 38, geichloffen. Biesbaden, den 23. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

Der Taglohner Friedrich Thaibigemann, geboren am 17. Auguft 1873 ju Maing, gulest Bleichftrage. 27 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Familie, fodaß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterfrütt werden muß.

Bir bitten um Bittheilung feines Aufenthalteortes. Biesbaden, ben 20. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain, füblich ber oberen Dotheimerstraße — ber Umgebung bes neuen Guterbahn-hofes — hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde er-halten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienstftunden gu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Strafen zc., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratfufivifden, mit bem 26. Juli beginnenden und einschließlich mit bem 23. Auguft er. endenben Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat fdriftlich angubringen find.

Wiesbaben, den 22. Juli 1904.

Der Magifirat.

Ramen

Bartner Ronig, Biebricherftr. 6

Bahnwarter IR. Mrnft, Bierftabterfir, 15 p, Brauerei Ruffner

Blum, Fuhrunternehmer Gbert, Dausmeifter Regierungegebaub: Beiger ber Recobergbabn

Deife, Ladirermeifter

Chriftmann, Muffeber R. Rimpel, Schreinermeifter E Bengel Emilienftr. 3 Fürft, Birth, Bellmunbftr.

Architeft Reichwein Bortier im Raiferhof Lampe, Friedrichftr. 1 Fr. Rempin, Gartenftr. 2

Fr. Broll, Raufmann Frantenfelb, Raufmann

Schemmel, Menger

Ernft, Golbarbeiter Benfton Sohmann

Mugenheilanfialt Deef, Raufmann Portier in ber Rofe 2. Sartmann, Emferftr. 75

E. Flobr

Berzeichniß

ber Reuer-Melder und der Berjonen, welche einen Schluffel

| bet Benet. mietnet nuo get ber | |
|---|--------|
| im Befit | hal |
| 10 19 | |
| F G. Strafe | 32 |
| N T | 20 |
| 1 I Wardraffe | 12 |
| 1 I. Marftrafe 2 II. Mibrechiftr., Ede Ricolasfir | |
| B II. Babnhofftrage | 15 |
| 4 IV. Beaufite | 40 |
| 5 I. Biebrichers, Ede Mobringftr. | |
| 6 I. am Ronbel | |
| 6 I. am Ronbel 7III. BierftabterPrage | 12 |
| 8111 . Ede Alminenfir. | 40 |
| 9 1. Bleichftrage | 39 |
| 10 TIT (Contacted (Wite Caleman) | 00 |
| 10 III. Curfaalpi, (Mite Colonnabe) | 8 |
| 11 L Clarenthalerstraße | 0 |
| 12 IV. Emilienfir., Ede Rapellenfir | - 0 |
| 13 I. Emferfir., Ede Querfelbfir 14 II. Frantfurterftrage | 20 |
| 15 II. gruntintteratele | 20 |
| 15 II. " Ede Martinftr | 199 |
| 16 II. Friedrichftr., Mufeum | 14 |
| 17 III. Bartenftraffee | 5 |
| 18 IV. Geisbergftraße | 9 |
| 19 IV. " Wede Jonemerner | 13 |
| 19 IV. " Ede 3bfteinerfir 20 II Gothefir., Ede Abolfsallee 21 IV. Guftab - Abolfftraße, Ede | 19 |
| 21 Iv. Guitan . Mooilitrafte, Gite | 100 |
| Dartingfir. | Walls |
| 29 II. Buftav Freitagftraße, Daft | 11 |
| gegenüber 23 L Berberftrage | 15 |
| Of TV Constantings | 42 |
| 94 IV. Rapellenftrafte | 9.2 |
| 25 I. Rarifie., Ede Rheinftr. | |
| 26 IV. Rochbrunnenplat (Rofe) | |
| 27 I. Babnftr., Ede Baltmubiftr. | 100 |
| 98 IV. Banggaffe | 14 |
| 29 II. Mainzerftraße 30 II | 100.00 |
| | 54 |
| 31 II. | 64 |
| 92 I. Evidenerg | 11 |
| 31 II. " 32 I. Michelsberg 33 I. Moripftr., Ede Albrechtftr 54 III. Mublgaffe | |
| | 25 |
| 35 IV. Reroftraße | |
| 36 IV. Merobergfiraße | 5 |
| 37 IV. R erothal | 43 |
| 88 I. Oranienftrage 89 III. Pariftr., Ede Bobenftebtftr. | 9 |
| By III. Bartitr., Ede Bobenftiotitt. | 5 |
| 40 IV, Blatterftraße | 69 |
| 41 II. Rheinftraße | 25 |

43 II.

45 IV. Rubbergftr. am Daft

46 I. Rübesheimerftraße 47 IV. Schachtitraße

48 I. Schierfteinerftrage

49 II. Schlachthausftraße

59 I. Schünenfraße 58 I. Schwalbacherfraße 54 IV.

55 III. Connenbergerftr., Leberberg

50 III Schone Musficht

51 IV. Schulberg

S. Bartmann Archingebaube Boligei-Revier IV Sanbgerichte. Befangnif C. Eb. Wagner R. Maper, Schloffermeifter Freifrau p. Binde Fr. Collifon Bwe., Rr. 45 Schulpebell Dr. Engethardt B. Daner, Leichenwagenremife Boftgebande 38 Regierungogebaube 34 Conbesbireftion 90 Schulpebell Groff, Bebrer, Rubbergftr. 1 14 Bb. Schweisguth 25 Thurn, Schreiner Berforgungehaus 24 Bortier bom Schlachthaus im roten Streug 19 Schulpebell D Rowad, Bandgerichtsjefretar 18 Raferne (Bache)

38 Rrantenbaus E. v. Nuberff

50 Fr. von Roppen 57 III. Brauerei Portier, Mronenbrauerei 58 IV. Stiftftrage 59 IV. Taunusftrage 30 Schulpebell 57 E. Roos, Rentner 30 B. Kopp, Wirt 60 I. Baltmühlftraße 19 29. Япарр 1 %. Seug, Raufmann 62 L Weftenbitrage 63 I. Dortftrage (Bludericule) Schuipebell

NB. Auger ben oben angeführten find bie Beamten ber Tenermache, die Fuhrer der Freim, Feuerwehr und Die Schuhmanufchaft im Belit von Reuermelberichläffel.

Befanntmachung.

Nach Beichluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 follen fünftig die Baugefuche erft dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden joll, freigelegt, mit Kanal-, Waiser- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer vrovisorischen Besestigung der Hahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschlüß an eine bereits bestehende Straße versehen ist. Die Bauinteressenden werden hierauf ausdrücklich auf-merksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Bersahren bom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandbabt werden wird. Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten mög-licht frühzeitig ühre Anträge auf den Ausdau der Aufahrt-straßen dem Stadtbauamt einreichen. Wiesbaden, 15. Kebruar 1900,

Wiesbaden, 15. Kebruar 1900.

Das Sinbibanamt.

Befauntmadjung.

Der Fruchtmarit beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einichließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittage. Biesbaden, den 12. Mars 1904

Stabt. Alfgif: 21mt.

Berdingung.

Der Abbruch bes Baichhaufes auf b ftadtifchen Arantenhansgelande hierfelbft foll Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben,

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und De nungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden Städt. Bermaltungsgebäude, Friedrichftrage Ro. 15, 31mm Ro. 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausschlief Beichnungen, auch bon bort, und zwar bis gum 1. die d. 38. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift ". D. 21. 691

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 2. Muguit 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwan be etwa ericheinenben Anbieter.

Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllte Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berit

> Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 23. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befanntmadjung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, dag die feften festen Bludtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffung bureau, Rathbaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Horis Barrell

S Super Comment of Supe



Sonntag, den 24. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort.

| MACHIN, & UNIT. | |
|---|---|
| 1. Washington-Marsch | J F. Wagner |
| 2. Ouverture zu "Elisabeth" | Rossini. |
| 3. I. Finale aus "Euryanthe" | Weber. |
| 4. Heimkehr vom Felde, Polka | Waldtenfel |
| 5. Vorspiel zu "Faust" | Gounod. |
| 6. An der Teusse Strand, Walzer | Kéler Béla |
| 7. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten". | Maillart. |
| 8. Bacchuszug aus dem Ballet "Sylvia" | Delibes. |
| Abends 8 Uhr: | -71 100000 |
| | |
| 1. Fest-Onverture über das Kreutzer'sche Lied | |
| 1. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied Das ist der Tax des Herru" | V. Lachner |
| "Das ist der Tag des Herru" | V. Lachner |
| | V. Lachner. |
| "Das ist der Tag des Herru" 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus "Orpheus" | - |
| "Das ist der Tag des Herru". 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister | Gluck. |
| "Das ist der Tag des Herru" 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus "Orphens" 3. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 8 u. 10) | Gluck. Brahms. |
| "Das ist der Tag des Herru" 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus "Orpheus" 3. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 8 u. 10) 4. Die Publicisten, Walzer | Gluck. Brahms. Jon. Straus. |
| "Das ist der Tag des Herru" 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus "Orphens" 3. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 8 u. 10) 4. Die Publicisten, Walzer 5. Beethoven-Ouverture | Gluck. Brahms. Job. Straus. Lasson. |
| "Das ist der Tag des Herru" 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus "Orphens" 3. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 8 u. 10) 4. Die Publicisten, Walzer 5. Besthoven-Ouverture 6. Glocken- und Gralescene aus "Parsifal" | Gluck. Brahms. Jon. Straus. Lasson. Wagner. |

Montag, den 25. Juli 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Veert. Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". Ouverture zu "Die schöne Galathée" Suppé. Finale aus "Lohengrin" . . Catharina-Quadrille Verlorenes Glück, Notturno Eilenberg. Jagd-Fantasie Zikoff. v. d. Voort. 7. Lilly, Polka-Mazurka

Montag, den 25. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

| städtischen Kur-Orche | sters |
|--|---------------|
| unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. | v. d. Voort |
| Nachm. 4 Uhr: | |
| 1. Adolf-Marseli | Michaelia |
| 2. Ouverture zu "Yelva" | Raissinger |
| 3. Manola-Walzer | Waldtenfel |
| 4. I. Finale aus "Der Postilion von Lonjumeau" | Adam. |
| 5. Ouverture zu ,Die Geschöpfe des Prometheus' | Beethoven |
| 6. Nocturne in Es-dur | Chopin. |
| 7. Balletscene aus "Gretna-Green" | Guirand |
| 8. Pastorale-Fantasie | Willmerk |
| | 11 |
| Abends 8 Uhr: | 0.10 |
| 1. Ouverture za Der Berggeist* | Spohr. |
| 2. All'ongarese, Rondo | Haydn. |
| 3. Ständehen, Lied | Frz. Schubert |
| 4. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform | Bilse. |
| b. Zwei Stücke aus der Musik zu Ibsen's | |
| Peer Gynt* | Grieg. |
| a) Solveigs Lied. b) In der Halle des | H-CHORE |
| Bergkönigs (die Kobolde hetzen Peer | |
| | TO COMPANY |
| 6. Die Fingalsböhle, Konzert Ougerture | Mendelssohn |
| 7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, | |
| Potpourri . Ottauss sene Operetten, | Schlögel. |
| 8. Farandole aus "L'Arlésienne" | Bizet. |
| and any arriented De. ' . ' | Diarra |
| The second secon | 1000000 |

Nichtamtlicher Teil.

Befanntmadjung

Cammtliche Mannichaften des Beurlaubtenfrandes aller Baffengattungen bes Stadtfreifes 2Biesbaben (Rejere Landwehr I u. II und Erfan Referve) haben ihre Militar paffe bis zum 1. Auguft d. 38. im Geschäftesimmer bes Dauptmeldeamts, Rheinstraße 47, B., rechts, abzugeben, ober portofrei (5 Big.) eingufenben.

Wiesbaden, ben 22. Juli 1904. Rönigl. Begirts Rommando.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mnier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interelienten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Rilliafte und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Liokalitäten, Wolfhungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. • Telefon 708. 965 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche 4-3im.=23ohn. im Preife bis 600 DR. gu mieten ceiucht. Offerten mit Breisang.

nut der

Liegen,

trat.

ort.

Vagner

vafel

hner

PAUSE.

trauss.

ort.

erg.

hubert

affer

cieros.

ithir

r her

Suche per fofort eine gangbare Birtfchaft gu Taufen aber Rab unter A. G. 100 an

P. 122 an bie Expedition &

be Erpeb. b. Bl. 3mm 1. Oliober eine leere Cinbe ju mieten gefucht. be Erp. b. Generalang. 3876

Suche

2 Bimmer, mögl. mit Ruche, auf 4 Wochen gut mieten.

Ungebote an R. Freund, Dortmund, Dumboldftr 61.

Vermiethungen.

Gde Abelbeibe u. Schierfteiner. Bruge 2 ift eine Wohnung sen 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, maier m berm. 9369

7 Bimmer.

Rmer-Griedrich-Being 65 find Bim., 1 Barberobegim., Central. jung u. reicht, Bubeh, fof. gu im Rab. bafelbit u. Raiferdierich-Ring 74, 3.

Schützenitr. 5

EtagenBilla), mit Baupt. u. ntreppe, pornehm. Ginrichtung, r, mehrere Erfer und utent, Diele, Bobegimmer, Ruche and teichl. Rebengelaß, fof, ober paler gu vermietnen. Rah. bal.

Etage, finte, beft, aus 7 gim , lade, Sprifefam. Babe-Ginricht., 3 besch, p. 1. Oft. 3. verm.
3 beschigen 11—12, 3—6 Ubr.
3 besth, ob, bei Herrn Carl
Philippi, Dambachthal 12, 1.
3294

Itmmer.

botte-Aner 29, Bart., 6 Bun., Rucht, Speriet., Bab, Balt . tenb, 3. St., bei Sausmeifter

Menban Eltvillerftr. 1921 Meurer's Garten-Unlage),

Bim. Bohnungen m. entipr, eingerichtet, elettr. Echt, Gas, Bad m. Gas brigbar, zc., gu vermieten, Gefter, Belenchtung ber Chlafgim, im Mietpreis emgeichloffen,

tiftr, 37, 1., 5-6 3mmer, Baltons, Garten, reichl. But fof, ab fpater pu om 3856 Aller Friedr. Ming 60 fint im L. n. 2 Grod je 5-6 Bim, Baltone, eleftr, Bicht sc. Beich ober fpater ju berin.

Rengaffe 24,

Stod, 6 Bimmer, Ruche, nebft Bubehör, auf 1.

ntentoriffrage 4, nabe am anier Friedrichting u. Guten-aug, l. u. 2. Er., ich. Wohn-au, l. u. 2. Er., ich. Wohn-at ban je 6 Zimmern, Bab. ani. 2 Reller u. Boberraum bl. ober fp. b. 3. verm. 8337

5 Bimmer.

21 deibeibur. 15, Gudi., vis-a-vis b. Abolfs-Alee, ift bie 2. Ct., beftebend in 5 geraumigen Bim, mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an ruh. Familie gu verm. Rab. baf., 1. Et. 3088

Poolisallee 6, 2. Et., 5 Zimmer mit gr. verbedtem Balfon, Ruche und Bubeh, per 1. Oft. ju verm. Rob, bafelbit. 3311 Bohnardring 1, Ede Dopbeimer-ftrage, icone 5 gimmer-Bobnung, 2 Ballons, Erfer 2c., p

1. Ottob gu vermieten. Raberes

In meinem Reubau Dopheimer-ftrage 84, Bob., ich, 5-Bim.-Bobn, mit Balton u. reicht, Bum pm. Ph. Schweissguth,

Dobbeimerftr 5, 4-5-Bimmer-Bobn., Bubeb. u. Wartenb. ju verm. Rab 1, Gr. 3948

Reuban Dopbeimerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Bat, mit allem Comfort ber Reugeit fof, ob. fpot, bill, zu verm. 8104 Glifabethenstraße 31 in die Bart. Bobnung, best, aus 5 gim. mit Bubeb, auf 1. Oft. ju verm. Rab, Elifabethenftr. 27, 1. 8486

Elisabethenftraße 31

ift die Barterremobnung, befiebend aus 5 Bimmern u. Bubebor auf ben 1. Ottober gu verm. Raberes Guiabetbenftr. 97, 1. Et. 2923

DESCRIPTION OF THE PARTY OF Memban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

5-Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Giettr. Beleuchtung ber Schlafgint, im Mietpreis eingeschloffen.

Gneisenaustraße 9

Ede Dortftrage. Moberne 5.Binsmerwohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rab. Seerobenftr. 30, B. 8252

Brage find Bobnungen von embau Ede Derber. u. Miebi. 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh.

auf gleich ob. spater gu verm. Rah. im 1. Stod. 6452 M. Frohn Serberftr. 31, 5-Bim.-Wohn., ber Neuz. entspr., preisw. au permieten. 1729 gu vermieten.

Rab. Bart., rechts. 3 abnitr. 20, ich. 5.3im. Wohn.
m. Zubeit, auf 1. Oft. gu
beren. Rab. Bart. 10002
Ritchgaffe 11, 5 Bimmer, Bab
and reicht, Zubeb, zu berm.
Nab. bei Bifchoff. 3949

Quremburgftr. 9 ift in ber 8. Et 5 Bim. u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugeit ausgen, per fof. ob. 1. Ott. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Rheinftr. 52, 1. St., 5 Bim., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft. gu vermieten.

Rah. Stb., Bart. Rheinftr, 52, 2. St., 5 gim., Bubeb., fof ober ipater gu berm. Rab. Seurnb.,

Rheinftrage 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. p. 1. Ott. 4. berm. Breis 1150 M. 9475 263 eigenburgftr. 5, fc. 5.8im. Wohnung ju berm.

Walluferftrage 2, (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 3, St., 5 Simmer, 3 Baltons, je 2 Reffer u. Manfarben, Bab, Robienaufgug, Bleichplat per 1. Oftob. ju berm. Preis Dir. 1000. Raberes Bart.

Willa.

Rabe Dietenmüble u. Auranlagen, 15 Minuten vom Rurbaus, im Sonnenberger Billenviertel, ift bie 1. Grage mit 5 fc Bimmern u. vielem Bubehor für nur 1200 Mt. per herbit oder früher gu verm. Salteftelle Tennelbach der eleftr, Straffens, vor dem Saufe. 3747

Rab, bafelbit v. 3-5 Uhr nachm.

Chone b Zimmermobnung mit allem Bubebor, großem Balton, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu berm. Breis 700 IRt. Connenberg, Biesbabenerfir. 29., Salteft ber Gieftr. Geragenb. 3958

4 Jimmer

Dat. Rüche u. reicht. Jubeb. ber fofort. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Nab. b. Land-

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1, Oft. ju berm. 2925 Rab. Bart, ober 1. St., r., bei Mug. Mart.

Bismardring 19, B.

große, ber Rengeit entiprechenbe 4-Bim.-Wohn, jum 1. Dft. 3. verm. Raberes Bart. lints. 1746 Blücherpiat 3 find Wohn, von ie 4 gim, m. reicht. Bubeb., eine auf fof., gwei auf 1. 3ui 3. bm. Rab. 2. Et. r. 6677

Doubeimerfir. 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entsprechend und Raume jum Aufftellen von Mobel ob. Bureau per fof, gu vm. 8847

Dogheimerftr. 84 (Neub.) find im Mittelsau Bart. eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ich 3-Fimmer-Bohnung auf gl. fp. gu pm. Ph. Schweissmuth. Rübesbeimerfir. 14. 4891 Dreiweibenfir. 5, nabe am Bis-mardeing, rub. Lage. finb eleg. 4.Bimmers 2Bobnungen mit Erfer, 9 Balfone, Bab u. Roblen. aufgug, Alles ber Rengeit ent

hrechend einger, ju berm, Kein hinterhans. Rah, bafelbft. 1536
Deubam Dreiweibenftraße 4, Sonnenfeite, rub. Lage, find mehrere 4.Bimmer-Bohnungen m. Erfes, Baifon, Babegim, Roblen-aufgug, eleftr. Licht, alles ber Rengeit entibredend eingerichtet, ju perm. Rab. baf. und Mority.

ftrage 16, bei 3. Spit. 8911 Dreiweibenfir. o find febr fc. 4.8immer-Bobnungen mit Erfer, 2 Balfons, Bad und fonft reicht. Bubeb., fof. ober fpater gu Rab. bafelbft ob. Dranienftrage 58, Bart.

> Renban Gitvillerftr. 1921 (Maurer's Garren-Uniage),

4-Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, elefte. Licht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu bermieten, Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mierpreis eingefchloffen, 2339

Quremburger, 11, 2 St, ift fc moderne 4.Bim. Dohnung auf Oftober gu bermieten.

Menban Erbacherftrage 2, Ede Balluferitt., fcone Boon. v. 3, 4 n. 6 Bim., ber Reug enifpt, eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli ju berm. Rab. Aust. borrf. ober bei 3. Fren, Edwal bacherftr. 1, Ediaben. 5219

Gneisenaustrage 9, Ede Porfftrage, Moberne 4-Bim merwohnungen ebentl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju bermieten Rab, Seerobenftr. 30, B 3958

Menban Butowitt, berrich 4. Bimmer-Bohn, m. Erter, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof, o. ipat. ju bm. Rab, bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Böhr. Serberftr. 19, Ede Buremburg plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bohnung, Balfon, Erfer, Beranda, Ruche, Speifel., Bab, reicht. Bubeh. ju vermieten. Rab.

Perderftr. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. Bubeh, auf fofort gu vim. Rah. Berberfir, 15, i. Laben. 6685 Serrngattenitr. 18 cine 4 3mi-

mermobn, m. Bub. im 3, St. auf 1. Oft. gu berm. Mab. Bart,

Quremburgplat 5, 3 Et., Bobn. bon 4 Bim. m. reicht. Bubeb. der Reugeit entfpr. gu vermietben.

Quremourgfir. 7, Sochp. r., eleg berrichaftl. 4-3.-Wohng. m. a. Bubeh. b. Reug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis. werth gu verm. Rab Soche. I. 8676 Dauergaffe 7, vier Bim, und Rah. Butterloben.

Der hurage 29 ift die 1. Et., befteb. aus 4 Bim. nebft gub. auf ben 1. Oft. 1904 gu v. Raberes baf. ob. Raifer-Griedrich-

Denban Bhitppsberger 8a, 4.8im.-28obn. per 1. Ott 4. vm. Rab. bafelbft. 8671

Rheinganerfrage 8, bei ber Ringfirde, berrich. 3., 4. u. 5.3immer 28oh. nungen, ber Rengeit entfprech eingerichtet, Ruche, Speifefammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gasherb. Roblenguf gug. Erfer. 3 Bailone. (ohne Dinterhaus), auf fofort ob. fpater gu berm Räh. Part., rechts. 2440

Seerobenftt, 28, 2. Et., 4 gim. Balfon u. Bubeh, a. 1. Dft, ju vm Rab. 1 St. I. 4864 Sebanpiat 1, 8., eine 29obn. 4 Bim, Ruche, 1 Manf. u. 2

Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm, Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901 Scharnborfiftr. 8, fcone, ger.

4-Bimmer-Bohnung. 1. Stod, mit allem Bubeh. gum

1, Oft. ju verm. 2818 Rab. 2. Stod, lints, Balluferftr. 2, (Ede Raifer Friedrich-Ming), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baifons, je 2 Keller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplag per 1. Ditob, ju verm. Breis Dit. 900. Raberes Bart.

Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Bait, 1-9 Man, ufm. Barrenbenntung, fein Sinter-

Schone 4.Bim. Wohn. m. Bubeb. per 1. Ott. ju verm.; auch große Wertftatte bafelbft. 1924

Portite. 12, Ede Scharnborftite., prachto. 4. Bint. 290onungen, 1. u. 2. Ctage, in mobernfter Ausftattung, fofort gu verm. Rab. i Baufe felbft bei Bed ob. bei Dormann, Blucherplat 3, 1.

Dortfir. 14, 4 Bim. u. Bubeb. auf 1. Oft. ju verm, 3003

Die bon mir innegehabte Bob. Butebor nebft Barten, ift Berenungshalber anderweit auf gleich ober fpater gu vermieten.

D. Wunderlich, Schierftein, Leitheimftr. 40, 1. St. Dafeibit find auch gebr. Fenfler billig abgugeben.

3 Zimmer. (Gine ich. 3-Bimmer-Bohnung

Bertramftr. 9, 1., r. Bertramftr. 22, nabe am Ring, 3 Bimmer, Balton, Bab it. Bubebor, 1. Etage per 1. Oft., eb. auch 4 Bim. in ber 3 Grage gir

Binderfit. 7, 800., Bart. und 3. St., 3 Bim. u. Bubeb., Clofet im Abichl., per 1. Oft. ju bermieten. Rab, Bismardring 24,

Bismardring 24, Dochparterre, 3 Zimmer m. vollft. Zubeb., per 1. Oftober ju vermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 8196

Donbeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entsprechend, auf gleich o. spat, gu verm. Rab. hochparterre. 1087 Ed. 3-3im. Libohung fofort gu vermieten Girbler-ftrage 10. 1803

> Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Minlage),

Mab. Milb. Bart.

3.8im. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr, eingerichtet, eieftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ec., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis eingefchloffen. 2338

(Smferitrage 75, 3-4-Bimmer Wohn., Frontfp., auf gleich

b neifenauftr. 10 find Wohnungen, Bimmer, Rude, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit entfprechend, per fof. ober fpater gu verm, Rab, Bart, rechte. 8367

Beijenauftr. 12, gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., sofort ober per 1. Oft. billig zu bernt. Rab, bafelbit. 3448

Sobenftr. 8, 3 Zimmer, Ruche, Bad u. Zubeh. fof. ob. fpat, gu verm Ras, Part. 1184 92 rubau Goebenftr. 17, Dith., [d. gr. 3-Bim. Wohn. (1. Et.) gu 470 DR. auf 1. Oft. an orbenti.

Familie gu verm. Rab. baf. Dtb.,

3.Simmer-Bohnung m. Bubeb. Berberfir. 15.

Derrngartenftz. 13 froi. 3 gim. Bobn. n. Butch. im 2. St. auf 1. Olt, zu vermieten. Raber.

3 Bimmer (Geb., Bart.), per 1. Oft. ju bermieten, Raberes im Saben. Jabunt. 7, eine Frontip. Bohn., 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1. Oft. ju verm. 3610

Rab. im Boben. 3 agerftr. 9, fa. 8- u. 2-8im, Bohn. auf fof. u. 1. Oft. bill. ju bm. Rab. 2., ffe. 3880

agerftr. 9, 2-3-Bimmer-Bobnungen per fof. ob. 1. Oft. gu berm. 98a5. 2. Ct., L. Sobnftrage 19, 3 Bimmer und mieten. Rab. b. Relichenbach,

86h., Part. 3909 Bonnung, 3 gun. m. Ruche, Stb., 2. St. (400 Mt.), auf 1. Oft. ju verm. Raifer-Friedrich-

Riebrichitr, 8, 2- u. 3-Bimmer-Bertftatte, ju verm. Rab. bafelbit ober herberftr. 23. 2B. Daybad.

Rornerftrage 6, 2. Gr., 3 Bim m. Bubeb. fof. ob. fp. 3. berm. Rab. bei Burt. 8:8

Qubwigftr. 14, eine fd. 2, eventl 3. Bim.- Wohn. auf 1. Juni & verm. Rab. Sth. B. Den hergerichtete fc. Manfarb.

Ruche u. Reller, per fof. ob. fpas an finberl. Bente ju berm, 905 Moritzstr. 12, Vdh.

3- Zimmer-Dachwohnung, neu, Preis 20 Mt., gl. ob. fp. ju verm. Neroftraße 27. 2821 Menbanerftr. 4

ift ein Sochharterre zu verm., beflebend aus: 1 Salon mit Erter,
3 gr. Bimmern, gr. Balton; im
Sout. 1 Rammer, Ruche, Madch.s Bimmer, Bab, Reller, Borbergart,
Rab, bafelbft 4, 1. St. Einzuf, v 10—12 u. 3—5 Uhr. 3489

Biatterftr. 88b, fd. 8-Bimmen am Balbe, Berb. mit ber eleffr. Babn, gejunde Lage, fof. od. fp. 31 berm. Rab. bafeibft ob, beim Eigentumer. Romerberg 15,

(Sin fcone 3-Bim.-Bohnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Enbftation ber eleftr. Babn. gu vermiethen.

Frit Jung, Blatterftr, 104. Bolinpsberg 2, B., eine 8.8im. Pente 3, verm. Erfrag. 1. St. 2977
Pauentalerstrofte 7 (Reub.) find
ich. 3- Fimmer-Bohnungen
m. Zubeb. ber Renzeit entsprech.
eingerichtet, auf 1. Juli zu bm.
Rab. bei K. Rod-Huffong. 3968 (Sine Frontfpin-28ognung mit 2 Cente fofort ob, fpater ju berm. Rieblftrage 22.

Deubau Rauenthalerftrafe 10 eleg. 3.Bim,. Bohnungen m. flem Comfort der Rengeit ausge-ftattet, g. B. Balfon, Roblenaufs, Mullabfall, elette. Licht zc. per 1. Juli zu berm. Rab. Jofef Rau, Gedanftr. 7, Bart. 3706 Charnhorfifte. 4, ich. 3-gimmen Bohnung, Bart., eventl. mit

Lagerraum gu bermieten. Scharnhorffitr. 22, Bart., inb. 3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Bente gum 1. Ott. gu verm. Preis 500 DR. Rab. Gneisenauftraße 20, 1. bei Edroeber.

Schwalbacherfir. 28, Sth. Manfarbwohnung bon 2 bis 3 Bimmern, Ruche und Reller gu Ct. p. 8 Rimmern y 2. St., v. 8 Bimmern u. Bub. auf 1. Ott. gu verm. 8563

Cheffelftr. 2, am Raifer-Friedt.. Ring, find 8.3. Bobn., 1. u. 3. Et., g. verm. Rab. Bart. 934 Schrefteinerftr. 18, Mith., neue,

fc. 3.Bimmerwohnungen mit Subeboe billig gu verm. Schierfteinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rit.) ift eine ich. Wohnung bon 3 Bim., Ruche Reller per fof. ju verm. Rab.

Reugafie 3, Bart. 1800

Ballingefte 3, Sth. find per
1, Juli ich. 3-Bim.-Wohn.
m. Bubeb. anberweitig ju berm.
7963 Bu erfr. baf. Bbb. B.

213 alluferfir. 9, hit, d. 3-3im. Bohnung m. Zubeh. 3. vm. Rab. Bob., Part. 8768 23 eftenbftr. 18, 1 St., 3 gim. und Ruche per 1. Oftober

1904 ju bermieten, Dorfftrage 21, Bart., 1. u. 2. St. Bohnungen von 8 Bim. jum 1. Oftober ju berm. Rab.

Dorfftrafte 23, 1. Er. regte 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubeber ju verm. Rab. bafelbit ober Zaunusftrage 18 bei Baumbach.

9

BH DC

Mortftraße 29, fcone, febr geranmige 8-Bimmer-Woonung, Mengeit entfpr., jum 1. Oftob billig ju verm,

2) orter. 33 Reubau Ede ber Rettebedfir., fc. 8 Simmers Bohnungen mit reicht. Bubebbe per fof. ob. fpater billig gu berm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Bimmermannstr. 5 ich. 3.3immerwohnung m. Balton Bubebor p. 1. Juli & vermiet Rab. 2 Trepp. r.

Bietendule, 8. Bim. Webnung mit Balton und reichlichem Bubeb. gu berm. Rab. bal. per J. Juli Stod tinte.

Donbeim, Wiesbabenerfit, 3.Bim. Bobn. m. Bubeb. b 1. Oft. ju vm. R. Biebricherftr. 14. Friedt. Wilb. Wagner. 3886

2 Jimmer.

21 arite, 10, 2 Bimmer, Riche, 1. Stod, an finderl. Leute 21 beibeioftrage 83, Gtb., 1. Gt.,

Bohnung 9 Bimmer, Rude n. Reller per 1. Otrober gu verm. Mah. Dranienftr. 54, B., L. 2898 21 bolfftrafe 12, Stb., 2 Manf. u. Ruche per 1. Auguft gu berm. Rab. Mbolfftr. 14, Wein-3144

banblung. Albrechtfir. 44 Ctb., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf 1. Oftober ju verm. - Rab. Sinterb., Burean.

Bahuhofftrake 10, Manfardwohnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Leute per Oft. gu vermieten, Rab.

Baben. Bettramftr, 8 ift im Sib. eine Ruche, an rub. Leute auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bbb., Bart. 3748 Dobbeimerftraße 80. Stb. find 2 Bimmermobnungen mit Bubebor gu vermiethen. Raberes interh. Bart.

2 id. Bimmer u. Ruche an eing Beri., monatt. 22 W., ju bm. Dopheimerfir, 106, b. Beder, 903

Emferitr. 40

3 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 8-5 Pferbe, Gutterhalle ufm. auf 1 Oft. ju verm. Rab. bafelbft 1. St.

Groaderfit. 7, 8. Et., wegen Berfepung ich. 2.8mm. Bobn. m. Bubeb., 2 Baltons u. Erter, 1. Mug. ober fpater gu ber-Bimmer u. Ruche auf fofort

Bu vermiethen

Penbau Goebenftr, 17, etb., frbl., gefunde 2-Bim.-Bobn., à 840 M. und 350 M., a. 1. Oft. 34 permieten.

Derberftrafte 9, ein u. Bimmer u. Ruche im Stis. 2-Simmerwohnung mit Bubebor Ottober gu bermiet

Berberftr. 18, Sellimundfrage 33 find 2 Bim, miteten.

Sellmurbitt. 49, Wertft., event. mit 2-Bim. Bohnung, per mit 2-3im.-Wohnung, per 1904 ju berm. ju verm. Rab bei Schiler m), hirschgraben 7. 8483

Stariftrage 28, fc. 2 Bimmerper 1. Juli, auch früher 3. perm. 1658

Rariftr. 40, Bob., Brontip. B., 2 Bim., Rude, weggugeb. auf gleich ob. 1, Oft. ju vern. Rab 1. St. rechts. 8002

Dienerftr. 6, 2., Sinterb. 9, 2 Rimmer, 1 Ruche, Reller per 1, Juli 3. vermietben.

Lehrstraße 2, freundl. Manjarb-Bobnung g. bermieten.

Quremburgftr. 9, Stb., 1 St, 2 grobe Bimmer, Ruche und Reffer an rub. Mieter b. 1. Ott. ju vermieten. Rab. Borberhaus, Part, rechts.

2 Bimmer und Ruche gu verm.

Budwigstr. 8, 1. 2032

große Manj. und Reller zu permieten. Ludwigsraße 10.

Baderlaben. De ocipfirage 18, Dachwohnung, 20 Bimmer, Ruche u. Reller, gu vermieten. Rab. Laben 2867

Mheinftrafte 59, Stb., Bart. 2 Bimmer nur an eing, rub. Berjon gu verm. Rab. bal., im Laben, lints. 3685

Maein raße 77, 2 mai 2 Bim. u. Ruche im hth. auf 1. Oft an nur rubige Beute ju vermieten. Rab. Bob., Bart. 2969

2 Bimmer und Ruche gu ber-Birbitrage Dr. 2, an ber 2Balbitt, 2 Bimmer u. Ruche auf 1. 3uli gu verm. Michlftrage 4. Nab.

97r. 171.

Riebiftr 19, Bob., 3, St., 2. gu verm. Rab Bart., L. omerberg 15, eine fc, 2.Bim. Mohnung (1. Stod) m. Abberm. Rab. Bart. (Baben). 3469

32 ömerberg 15, II. Bobn. (Gtb.), 2 Bimmer, Ruche u. Bubeh., gleich zu vermieten.

Seerobenftrage 10, Gtb., Grbi. 2 Bimmerwohn, fof. ob. fpat. ju berm. Rab, bei Fr. Dambmann

Dachmobnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Aug. ju verm. Steingaffe 25.

fleines Dachlogis auf gleich fpåt, gu vermiethen. Steingaffe 81, Stb., B., 2 Bin Ruche und Reller auf 1. Dtt. u. baf. Dachwohnung, 2 Bimmer,

Ruche u. Reller auf gleich ober ip. au berm. Steingaffe 31, Borberh., Dady gefch., 2 Bint. u. Ruche auf 1. Oft, gu berm.

Samaibacherftr. 28, bit gwei Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Oftober gu berm. 98th. 3010 Borberhaus part.

Samalbaderitrake 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort ju berm. Raberes bafelbit,

Schwalbacherftr. 68, fieine Dach. wohnung auf fofort permietben. 2 Manfarben mit Gasabiching

gu vermieten. Schentenborf. 2269 Menban Georg Moog, Berberfit. 5, Gib., per

fof. ob. 1. Ott. 2 Bimmer-Bobn. mit reichl, Bubeb, 1. verm. 2798 amei grafe Dimmer u Bode gmei große Bimmer u. Ruche, ouf 1. Oftob. gu bermieten. Rab. Bietenring 4, eine Wohnung von 2 Bim. u. Bubeb, an

Don 2 Bim. u. Bubeb, an rub, Beute ber 1, Oft. ju berm, Rab. bafelbft, im Borberb, bei Maurer.

Trontfpipwoonung, 2 Bim. u. Ruche, in fl. Billa a. Balbe, an eing. Dame ob. fl. Familie fof ju vermieten. Gigenheim, Forft. firage 13.

Sonbeim, Biesbabenerftr. 41, nabe am Babnbof, i. 1. St., eine ichone 2. Bimmer. Bohnung mit Bubehor, auf 1. Oft. g. verm. Rab. Bart., linis.

Dopbeim, Roeinftr, 58, fleine Wohning, fowie fd. Edlaf. 3178 ftelle gu berm.

Sothbeim, Biesbabenerftr. 2.3im. Bobn. m. Bubeh. p. 1. Oft. ju vm. R. Biebriderftr 14. Griebr. Bilb. Wagner.

1 Bimmer.

21 blerftraße 50, 1 Dachgimmer, m permieten.

Ri, Dachiogis auf 1. Juni gu permiethen, Raberes Molerfrage 24.

Qu verm. Abelbeibftr. 21, Man-Juli an finderlofe Beute gu bermieten.

Schone Sourr.-Wohn. Bim und Ruche an findert rud. Leute ver 1. Juli zu vermiet. Raberes Abolisalies 28. B. 1607
Blucherftr. 7, Bob., B., I Jun. und Ruche, an ft. Famille ver 1. Oft. zu vermieten. Raberes Sismardring 24, 1 St. l. 8198

Bettramfrage u2, nabe am Ring, 1 Bimmer m. Ruche, Bart., per 1, Oft. gu verm' 8886

Doubeimerftrafe 88, Mitteiban, 1 Bimmer u. Ruche ju ver-mieten u. fogl. begiebbat, Raberes Borberbaus, 1. Gt. 3521 Gine Manfarbe fofort ju ber-

miethen Gelbftraße 1, B. Belburghe 15 ift eine Manfarb-wohnung b. 1 Bimmer unb Seuche auf gleich ob. fp. gu verm.

Ruche auf mein. 2050 Rab. Deb., Bart. 2000n., Seimunder. 13, Mani. 250bn., 1 Bim m. Rache fof. 3. vm 3483 Rab. Oth., 1.

Dadwohnungen, jebe 1 3im-und Ruche auf gleich ob. fpat. ju berm. Rab. Seilmunbftr. 31, 8bb., 1., L

Bellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dad, per fofort ju bermieten. 2819 Mab. bei J. Dornung & Co., Safnergaffe &.

1 Bimmer und Ruche an ruhige Beute per 1. Mugun ju verm, Sochitrafte 7

Dochftätte S ein Bimmer und Ruche auf gleich zu bermieten.

Jahunrage 44, fcones Frontipipgimmer gu ber-mieten, Rab. bof., 1. St., ober Rheinftrage 95, Part. 3857 Rheinftrage 95, Part.

1 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Rarifirage 2, Part.

Gin Jummer u. Ruche (Rani.) mit Bubeh., Glasabichluß fof ober fp. 3d verm., an eine eingelne Berfon. Dab. Rarint, 9. 2993 Rirchgaffe 19, Oth. Manjarde, ein Bimmer und Rude ju

permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bohn- u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermietben Rirdgaffe 36, 2 L

(Sin Bimmer mit Ruche gu bermieten. Bubwigftrage 10, Baderei Bengel. (Sin Bimmer und Ruche an rub.

Mieter gu vermieten. 3786 Biatterfir. 42, 1 Bimmer, auf Bunid auch mobi., an brave

ait. Frau gu berm. Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb gu

Manenthalerftrage o, Mittelbau, ift ein ich. Bimmer auf 1. Muguft gu verm. Raberes Borberh., Bart.

Domerberg 2/4, 1 ich., beigb. Nab. 2, St., Its.

Saalgaffe 38, große leere Blanfarbe gu bermieten. Rab. Barterre. divalbacherfir. 47, fc. Manis

an 1 ob 2 rub. Berf. a. 1. Juli ju berm. Rat. 1 St. 8502 Seerobenfir, 9, Mith. 1 r., gr. beigb. Danfarbe m. Reller gu vermietben. 513

Doubeim, Rabe Babnbor, 1 Bubebor, 1. Gt., fof. ob. ip. ju berm. Rab. bei Guft. Etabl. Biesbadenerftrafte 62.

Baltongimmer mit 9 Betten in gutem Brivate Daufe mit ob. obne Benfion bom 6. Muguft an auf ca. 3 Wochen ju bermieten. Rab, in ber Erpeb. 3899

Moblitte Bimmer.

Cin chones mobl, Marf. Bim. Au vermieten 20 Albrechtftr. 4, Stb., 3 St.

Dierftrage 60 Bart., erhalten reinliche Birbeiter gute billige Stoft und Logis. 21 belbeibfir. 6, Manfarbe im Bob. (monati.

10 Mt.) ju bernt. Gin anft. 1. Mann erhalt fcones Bogis m. ob. obne Roft. 3583 Bismardring 7, f., 1. St. r.

Binderfir. 3, Mtb., 1. St., r., erhalt reinlicher Arbeiter Logis.

Gin mobl. Bimmer

Bieichftr. 21, 8., mobi, Bim. an Beini. beff Arb, erh, Schlafft. m. ober ohne Roft. beimerfit, 46, &. B. L.

718 Schon mobi, Bimmer fofort gu permieten. Dopheimerftr. 85, Shh., 3. St., L S470 Gin faub., anft. Mann tann fc. Logis erb. Eitvillerfix, 18.,

Stb., Part., rechts. reinl. Arbeiter erb. Schigfteile, 6 Prubemfrage 8, 9. St., r. 8229 Gin ober gwei aun, Arbeiter erhifof. mobil. Zimmter. Emier-frage 40, 1. St., L. 3410

Frantenftrafte 17, Stall., Remife für 1 Bferb per 1. Dft. an

ohne Penfion an fol. herrn gu vermieten. Rab. Franten-ftrage 23, 2., L 8100

anibrunnenftr. 9, 3., t., id. De oblittes Bimmer fofort gu vermiethen. 761 Felbftraße 1, B.

Priedrichfit. 8, &. 3.

Friedrichstraße 47, 3, Et., Bim mit Benfion für ifr. herrn 2409 Golbgaffe 2a, 3., erhalt reinlicher Arbeiter Roft und

Logis. 3 met mobi, Frontspingimmer m. 1 ob. 2 Betten an anft. Leute 31 verm. Gerichtftr. 5, B. 3930

Breifenauftraße 8, Dib, 2, St.,
r., mobl. Zimmer fofort gu

1-2 anft Bente erhalten gutes Logis auf gleich hermannftr. 3, 2 Gt. L.

Sermannftt, 6, t, anft. Deren Roft und Logis erhalten. Rab Bart.

Gin mabi Bim, an anft, herrn gu vermieten hermannfir. 6, 1. Et. Gine Schlaffrelle

gu berntieten. Rab. Dermann-ftrage 17, 1 St. L. 1151 Serrngartenitraße 5, eleg. mob (Gin Arbeiter findet Schlafftelle Beienenftr. 9, Frontip. 8895 Sellmunoftrage 46, 1, 6t., I., erhalt. junge herren Bimme mit Benfion. Seini, Arbeiter erhalt einfad

mobl. Bimmer. Dirichgraben 10, 1. St. r. Sochftatte 10, Sth., 1. St., f. 1 ob. 2 junge, anft. Beute ahnitraße 3, Oth., 1. Gt., r., mobl. reinliches fep. Bimmer

billig gu berm 21 nft, junger Mann ert, bill. Logis m. Raffee, Bart. Bim., Jahnfraße 4, Bart. 9910

Soo. at, Dame ju verm. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Bin terb.,

Gin fein mobilites Bimmer gu 4898 Rirdigaffe 54, 3 Gt.

Manergaffe 14, 3. St., t., ein foon mobl. Bimmer bill, an einen herrn gu bm. 3459 Deini, Arbeiter erb. Schlafftelle 27

Dicheleberg 9a, 2. St., mobl, Sin an 1 ober 9 Berren ob, Damen ju berm. Reugaffe 15, 8. Sagenflecherstraße 1, fomfortable möblirte Bimmer

Reint. Arb. erb. Roft u. Logis Bhilippsbergftr. 19, B. 3940 Junge Beute ernalten Roft und Bogis. Riehiftr. 4 3. 6861

Remi Arb. erb. Roft u. Logis 963a Mamerberg 24. Deb. bei

Dary. 1 bis u beff. Damen erhalten gon mobl. Simmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei

Lauer. Gin gut mobi, Bimmer an veff. Berrn gu verm. Rab. (Sinfach mabl. Bimmer fotort bill.

ju bermieten. Geerobenftr, 11, 2, Hth., 2, St., r. 21 nftanbige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Schachtftrage 5, Bbb Bart.

Schwalbacherftr. 7, Stb., 1. St., r., mobl. Bim. mit 2 Betten Samultaderftr. 37, Gib., 3., erhalten gwei Arbeiter billig

fcones Logis Schwalducherfir, 59, 2 St., t., mobl Bim. m. gut., bargert. Benfion gu vermieten.

Caubere Arbeiter finben Schlafftelle. Schierfteinerftraße 19.

mei reinitche annand. Arbeiter erhalten fanbere Schienftelle Shierfteinerfte, 19, B. D. 1579 hierfteinerfte, 19, B. D. Shuiverg 11, Bart., i, nett mobil. Bim. m. 2 Betten an anft Arbeiter ju berm,

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Der. 60 an gu vermietben. Taunustr. 27, 1. 4220 unger Mann ergalt Roft und Bogis Balramfir, 25, 1 r 1412

23 caripftrage 14, 2, Et., erb. ein anft, junger Mann ich Bagis mit Raffee. 3797
Beuripfte, 38, 1., icon mobi.
Bimmer mit oder ohne
Benfion ju vermieten. 1981

23 Arthifte. 47, 8, St. i. mobl. gim. fof. ju verm. 3547 Em mobl, Barrerregimmer mit Balton fofort gu berm, Bu erfr. in ber Erp. b. Bl 8651

Gin Midden fann Schlaf-Portfir. b. Stb., r. Denfionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 18.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borganiche Ruche. 680' Laden.

Ladenlofal im Dauje Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Buit er billigft gu berm. Raberes Mbelbeibftrage 47, bei A. Minnig. Schoner großer 1803

Laden,

Reubau, mit Badengimmer, Gas, Giettr., fofort gu verm. Eltviller-ftrage 10. Rab. Ditib., B., r.

Girviflerftr. 17, Reubau, iconer Souterrain-Laben nebft reich. lichem Bubebor ju bermieten. Raberes Benble, Scerobenftrage 32.

laben mit 3 Babengimmeen per fof. ober fpater gu vermieten. Rab. bai. v. 4-7 Ubr.

> Der von Beren Simon Meyer jest benutte Laben Bellmunbftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (eb. früher ob. fpat.) mit anftogenden großen Bagerraumen gu jebem großeren Weichaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Ehorfahrt, hofraum und Refferraumlichteiten borhand. Rab, bei Adolf Haybach bafeibji.

Meubau Luifenftr 25 ab L. Oftober ju verm.: Großer Inden,

ca. 103 D.Mer., mit 2 Echaufenftern und Bubehor, auch für Bureau. swede greignet, Bentral. heigung, eleftr. Licht, Leucht- und Beignas. Mab, im Surran Gebr. Wagemann, Buttenftrafte 25. 8236

Schöner Laden

mit Bohnung, feither ale Rolonialro. B. mit Erfolg betr. per 1. Ott. 1. verm. Berberft, 12. Raberes bei Schwank, bafelbit.

Quremburgftr. 11, frbl. Laben Berfit. ob. Lagerraum, auf 1. Oft ju perm. Rab. 1. Etage.

Der bon herrn Schneibermeifter Balter lange Jahre innegehabte Laben ift per 1. Oftober mit ober ohne Wehnung anderweitig zu vermieten Rah. Dauer-gaffe 19. Baderlaben. 32%6

Mengergaffe 18, Laden m. eber ohne 3.Bim. Wohn ju bermieten.

Prachtvoller Jaden Soufol u. Entrefol in befter Beidaftslage ju verm. Raberes Baubureau, Mideleberg 6. 3320

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fot, ob, ipat, ein Laben anderweitig ju vermiethen, Rab, Rirchgaffe 4, 1. 93

ca. 65 D.Mir. (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Babengimmer ob. Bobenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefchait, p. 1. Mpril ober tpater gu nerm, Rab. Merighrage 28, Compt. 4949

Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringliche, ift ein iconer Laden mit Babengimmer, febr geeignet für ein Geichaftslotal, Burean ober Rafirgeichaft, fofort au verm. Rab. Bob. B. 3855

Im Saufe Berg 1 Sabeniofal m. Bim. u. Ruche for. ob, per 1. Buit bill ju verm. Rah, Abetheibftr. 47, Bart., bei A. Minnig.

1183
1choner großer Laben mit Labenzimmer, für jebes Geschäft geeignet, sof. breism. an berm. R. b. Eigent. 1. Et. 1205

1 Laden

mit 2-Zimmerwohnung, Bab pp., febr fühlem Reller und en. Burftfude, Remije u. fleinem Stall, geeignet für Filtale eine-Schweinemengerei pp, in tone furrengfreier Lage ber Stadt per 1. Oft, preiswert ju vermieten. Geft. Offerten unter P. S. 100 an die Expedition diefes Martes

8808

Bellripftr, 37, Laben mit e ohne Bohnung, in weld feit 19 Jahren ein Butter. und Mildhaefchaft betrieben mu auf 1. Ottober gu verm. Be für 1-2 Pferbe u. Remife, fo Bagerraum tann babei bermiet

Rab. Franfenfir., 19. Bart Dortitrage 27, Ede e. Gneifens frage, ift ber Edlaben mit babengimmer, 2 Reller, frage 2 Frontipingimmer auf 1. Oftet an perm. Breis 700 DRt. Rit Gtage, linte. BOOKS SERVICE STREET

Wernfintten etc.

Weinkeller für a. I Stud mit Glaichenlager, mit me ohne Bureau-Raume fofort biffiberin. Naberes bafelbft Saufe Mbeibeibftrage 4

Beinteller f. 20-25 End fofort billigft gu berm. ofelbit bei Minnig.

Deibeiburage 83, Weinteller u Badraum gu vermieten, Rit bafelbft ober Oranienfrage be Bart., linte. 21 boifirage 1 find auf große belle trodene Bage

raume, für jebes Wefchaft geei fomie in ben Geitengebauben Deb nungen von 2 und 8 Bimmen Stallungen für 86 Bferbe gu termiethen, auch werben Beuftens. pferde angenammen. Ber Ottober geröumige Baben u. Wohnungen m Borberbaufe. Pager. u. Bureau-Raum (

hodpart.), 230 qm Bobes mit eleftr. Bicht ac , auf gleich to foat ju om. Bismardring & 316) In meinem Renvau Dopheimer fate 84 ift eine ich. Enbfatte von ca. 50 O. Dir., tet greignet für Zapegieres ober font. Geichaft, mit ober ohne 2. m 3. Zimmer Bobnung auf gl. con fp. ju verm. Ph. Schweisguth, Ridesbeimerftr, 14. 4880 1 Wahn fof aber fait ti, Bobn. fof ober bat, p. berm. Dopheimerftr 106. 3105

Stauung für 2 Bierbe, Jump raum, Bagenremife 1. Oftober gu verm. Franfenftraße 17, für 2-8 Birrbe In Stallung berm. Mab. Frante.

ftrafte 17, 1. St. I. Sine Wertitatt, mit Lagerrung Frantenftrafte 18. Relier, geeignet für Binidete bier Bertauf ober fontigen Betrieb, mit Thorfabrt gu ber

Beidbergftraße 5. Gneifenauftraße 5. 2Bering vermietben. Gneisenaustraße 9,

Ede Portitroge. Schone Autemp bil-Lager u. Rellerraume ju bei Rah. Geerobenftr, 30, B. 5 ochftrage 4, Werth. m. Boin auf 1. Juit ju verm. Stat.

bei Beil. Zwei große Sale Friedrichfte. 25, Gtb., Bart, und l. Stod, fur jeb, Bred, auch and Letod, fur po. Jacob, Bpil Bagerraum paffent, per 1. April gu berm. Rab, b. Mayer Bum. 7518 Derrngartenfte. 17, 2.

großer, beller, mit Aufan auch getritt, jum 1. Oft. ju von Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2618 Quremburger. 11, brile Birth. event m. Laben, ju verm.

1. Stage.

Weinkeller Baurirtuefte. 10. 1. 343 Detteibedfir, b, Ede Jothin Diretter Gine mit Sinterginnen, birefter Ging, pon ber Strage, per 1. Juni ober 1. Juli in bern Rab. Botfite, 22 bei Stein ebn Luifenite. 12 bei Ph. Meier, San

Reller, 50 qm. per 10 Rifelasftrafie 23, Part. Dauenthaleritr. 7, ichone ben 9441

Rab bafelbft. Sajone belle Wertnatt a. 1.3 Dab. im Baben. Gine Wertstatt ober Bagerran 40 qm groß, mit ober 200 Bobn, jof. ob, fpat. an permein.

Riehiftr, 22, 2Berfftätte

gu verm., auf gleich, Greingaffe Reller, ca. 100 qm, geriggs im Apfelmein, Rartoffeln es. Chieriteinerite, 18, Wieinfrete, mit Bubehör ju vermirben, 184 Beinfrete, Wab, Beib, bafeibft.

(3

Weinkeller

mit Bubrbor, Große ca. 50 Stud an bem Boben ju lagern, nebft Balle u. Burean gu permieten Schirefteinerftr. 18.

Ballufferftraft 1, 1 St. r. ift ein im Conter, beleg, ca. 41 om profi bell. Lagerraum, eb. m. 2000 gm gr. Bureau p. fof. 3n 2001. Rab bal. 1. St. r. 97

Belleigftraße 37, eine mittelgr. eber abne Wohnng auf 1, Oft. gu 3143

4: L Othi

ungen 108

id så 1 3757

eb mit pat. 34 3103

the parties 3763

別 210

ile

IL. HE

11年 11

et

Portin. Portin. pummer, upe, pri perm, cin ober er, Sous

Rab. Franten-ftrage 19 9. Balbitt. 2, bei Tonbeim, Bohunngen, Ruche, Speife-fammer, Clof. im Abicht., in fr. Lage, fof. preiswerth in berm. Rab. Balbitr. 2, 1.

Bäderei Belligft gu vermierben. Raberes

Mirigit, 87, Raumichteiten m. Stallung f. 1-2 Pferbe E Memife, fin ein Glafdenbierauf 1. Oft. gu perm.

Porfitraße 4 Wertftatt im Conterrain per Bull gu permieten. Daberes

Berffraft 21, 1 Conterrain als aber obne Wohnung auf gleich o. fp. gu verm. Raberes 1, 2990

**************************** Kapitalien. **ADEDICACASCACACACAC**

Sunge Frau fucht Darleben Befällige Offerten u. R. W. 5060, Maing, bahnpoftlagernb

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten ftete mfreien Dachweis guter I. II Shpotheten, Reftaute mit Rachlas) burch

Smid P. A. Herman, Bethaben, Emierftraße 45, u. Frantfurt a. D., Main ger-imbftraße 68,

Geld bis gu 800 Mit., event. tone Burgichaft, ratenweife tidublung, Gelbfigeber Irmier, Bedin, Giridinerftr. 92. 991/248

Hlk.20,000

af 2 Shoothet ju begeben burch Ludwig Istel,

SEMESTER MEMORIAL Verschiedenes.

Trauringe

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. tetalofes Obriochftechen gratis.

Rartoffeln

(Magnum-bonum), don, bat noch billig abgu-

Germania-Konsum, Derberitrage 27, Telefon 3211.

zarte Bohnen herrngartenftrage 12.

eannen-Stangen,

den Bangen und Starfen,

M. Cramer, Felbitr. 18. Umzüge

Sand, fowie fonftiges Roll-ert beforgt fleis 3197 Philipp Rinn, Rheinftr. 49.

Trauringe,

97r. 171.

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Kutterfartoffel billig gu vert, bei Bhilipp Rlapper, Batrumfir, 13.

Weinfässer,

baben. Albrechtftr. 32,

Solid gearbeitete

Möbel, Betten 11. Volfterwaren empfiehlt in großer Auswahl

Georg Reinemer Wwe. Möbelhanblung, 8727 22 Michelsberg 22.



Die

Angahlung in meinem Geichaft ermöglicht Beber-mann bie Aufchaffung fowohl empl, Ginrichtungen, wie auch einzelner Mobel. filide. Sie erbalten mit fleiner Mngablung auf Abzahig. Rieiderichrante, Berticoms, Baichcommoben, compl. Betten, Unjuge, Baletote. Damen. Confection u. f. m.

Friedrichstr. 33.

Mille Reparaturen

in Echneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen n. Fled M.2.50, Damen-Stiefel

Cohlen u. Fled DR. 2 .infl. Rebenreparaturen. Auf Bunich Reparaturen innerhalb 2 Grunben, ba ich fortmabrenb 10 Wehülfen

Firma Pius Schneider.

Micheleberg 26, vis-à - vis ter Synagoge.

Nur Herrens u. Ruabenfleiber werben die angefertigt; Ausbeffern, Reinigen u. Bagein fcmell u. billig beforgt. Beft ev. Poftfarte. 8981 3. Bothe, Schneibermeifter,

Rarift. 1, Ede Dopheimerftrage.

Kanairahmen

in verfchiebenen Großen vorratig Quifenftrage 41. 2860



Makulatur

Der Centner Mf. 5 .du haben in der Expedition bes

Wiesb. General = Ang.



Birtauf von Chreibmafdinen, nur erftliaffiger Softeme gu Driginal-Breifen. Heinrich Leicher.

Luifenplat 1a. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekröut gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. 1427/63

Hygien. Instit at D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstrasse 78,

Bie mein Sater bon ber Inkerkrankheit

befreit wurde, jo bag er mieber alle Speifen geniegen tonnte unb neuen Bebenemut befam, teile jebem auf Berlangen unentgeltlich mit.

Fran Otto Schädel. Bilbed.

500 Mark gable ich bem, ber beim Gebranch

Rothe's Zahnwaffer

& Fiacon 60 Dr. jemale mieber Babnichmergen befommt, ober aus bem Munbe riecht.

Joh. George Kothe Nachfi. Berlin. In Biesbaben ber Apotheter O.

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozieli veraltete und hartnäckige Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Deue Ronigftr. 7, 2, 1618 Proip u. Must. bisfret u. franco.

Celbfiberidulbete

Schwäche

ber Manner, Bollut. famtl. Gefchlechtefranth. behanbelt nach Bojabriger pratt. Erfahrung. Mentzel, Samburg, Seilerftrage 27, Auswarrige brieflich

Bilfe Grwig, Samburg Barthoromansftr. 27

Hilfe R. Biutstockg. 956/472 Ad. Lebmana, Halle a S. Sternstr. 5a, Rückporto erb. filfe b. Biutftou. Riemann Damburg, Renpeiftr. 40.





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen aus-gedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatguter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. auf kurze, wie

lange Zeit.
Neu für Wiesbaden sind die ausser den
allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwande ringsum und oben, einen ge-schiossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnenWürfel nicht berühren. Sicherheitskammern:

ca. 25 von schweren Manern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst ver-schlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-14, Cabikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. Auf Wunsch Besichtige

ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. Defen u. Berde einen gofferen often billin in haben Quifenftr. 41. 2858

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Preifen, vollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammenftellung u. mob. Musführung liefert billioft

Joh. Weigand & Co

Che Gie 3bre Ginfaufe in machen, bitte ich Sie, mein Plobelund Betten-Lager ju befichtigen, Dort finben Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Boliter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowie nange Ausflattungen ju außerft billigen Breifen. 31

W. Heumann, Selenenftr. 2. Eur Brantleute.

Gut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Eriparnif ber boben Laben-mieche febr billig gu ber-taufen: Bouft, Berten 60-150 R. Bettft. 12-50 Mr., Rieibericht. M., Detiff. 12—50 M., Riebericht.
imit Auffah) 21—70 M., Spiegelichränte 80—90 M., Bertifows (point) 34—60 M., Kommeden 20—34 M., Küchenicht. 28—38M., Sprungt. 18—25 M., Watt. in Seegras, Wolle, Afrik und haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 R. Copbas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Poschfommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Kücken- u. Jouwer-tische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 IR. n. l. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Fraufen-ftrafte 19. Muf 2Bunfch Bablunge Grleichterung.

Pferdekrippen u. Raufe gu haben Buifenftr. 41. 2589

Seegras, alle Tapeziererartikel A. Rödelheimer,

Manergaffe 10.

Gekittet w. Blas, Marmor-gegenftanbe aller Art (Borgellan fenerfeit u. im 2Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplay 2

Bugeifurins M. 10 -. Dauer 1 Monat, Gründl, Unter-richt wird ertei t. Rheingauerfir. 5, Sth , I , L, binter ber Hingfirche. Bügelmafche wirb

3 mei bis brei Berren erhalten guten Brivat-Mittagstifd. canfenftr, 23, 3. 2. 1. Commine, Danstieider, Blou fent merben eill. u. gefchmadvoll

angefertigt, getragene fileiter aufs Reuefte mobernifirt, Menberungen werben ichnell und billig teforgt Bellmunbitr. 49, 2 lints.

Ett. grundt, Riquier., Gefang. Theorie-Unterricht. Beftbem, Rethobe, Borgugl, Rieferengen, E. Echloffer, Mufifichrer, Secrobenfirage 4. Biolin- und Riavierunter-

7 ritt w. gründl, ert. Mt. 8 M., b. 2 Stb. modentl. 3790 Schwalbadierftr. 59, 2 St., r.

Lantgefüche.

gur Golb. u. Gilberfachen, Brit. Ianten, Bfanbidjeine, Antiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr mie jeber Unbere. Beftellung für bier und ausmarts genügt burd Voftfarte. 307 Drachmann,

Mengergaffe 2.

Gin kleines gans,

in guter Lage, ju taufen gefucht. b. 191.

Herkäufe.

Matraken, Strohfake, Betten

tauft man am beften u. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15. Einziges Spezialgeschäft am Blatje. 2959

Billiger ale jebe Ronfurrens Mur prima Baare wird perarbeitet.

hans in Sonnenberg. werth unter fehr gunftigen Be-bingungen ju vert. Rab, beim Eigenthümer Bh. Meler, Lufen-ftrage 12, Wiesbaden. 2633

herrigaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Fritz Müller, Rubesheimerftrage 3 B. ober burch jeden Mgenten.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith' 3nftitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Cout b. Reuzeit, Centralbeigung se, eingerichtet, ift auf sofort ober später zu verfaufen. Rag. Eifg. betbenftr. 27, B.

4 Morgen Ia. Hafer auf bem Salm gu bert, Raifer-

Die Frucht

eines Apritofenbaumes ift fofort gegen Bar gu vertaufen

Sühnerbund, 10 Mt alt, wachf., auch als hofhund zu vert. 3915g Hellmundstraße 36.

Tanben, 1 Baar ichwarze Trominier, fowie 5 Stud

fcmarge Schwalben bill. gu perf. Rab. im Berlag. 3836

Leichte Federrolle Frantenftrafje 7. gu verlaufen

Geldichrank

und Labeneinrichtung biff. 3. vert. Rheinftr, 42, B., erfte Bureautbure, r. 4-6 Uhr anguseben. 8788

Ein neues Schreiner- ab. Tape-

Rarruchen

mit Rebern ju vertaufen. Dafelbit find Lauben, Dtomden, 40 Stud, rote, geibe u. fcmarge, gu vertaut. am fiebften gufammen. Sodffatte 16.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fchwere fteife Rolle 100 Etr. Tragfraft und 2 gebr. Breats, 6 und Sfibig billig ju vert. Dogheimer-fir. 101a bei Fr. Jung. 913 Ceberrolle 45-50 Ctr. Tragtr. 31 vert. Oranienftr. 34. 708

Gine neue Bederrolle, berfür Tapegierer, Glaidenbierhanbler, auch fonnt für jebes andere Beichaft geeignet, gu verlaufen. Lingohr, Bagenbauer,

3544 Donbeimerfir, 88.

vierräderiger Wagen mit eifernem Rabmen, folibe Baufowie einige große Caug. fcblanche find gu vertaufen. Un-Brandbirettion, Rengaffe 6.

neuer u. gebrauchter Banbauer, neue und gebrauchte Breats, leichte und fdwere Beberrollen, wegen Gefdaftsveranberung febr billig gu vertaufen. Selenenftraße 5.

fandkatten, für Gartner, ferner 1 Schrotleiter, für Rolls fuhrmert geeignet, an vert. 3492 EBeiner. Mauergaffe 11.

Dierr. Kaftenwägelgen für ein leicht. Bferd bill. gu vert. Sochftatte 16, Stemmler. 3396 Dobeibant, für Dreber, fall gang nen, wirb bill, vertauft. Weanergaffe 10, Leberlaben. 3292 Sriich geleerte Weinfaffer, tieine u. große, billig abgug.

Eine faft neue Apfelweinkelter nebft Duble preismert ju bere

Rab. Geerobenftr. 2, 1. Stridmafchine m. Aundich, biff. ju vert, Geff. Off. u. S. T. 3889 a. d. Erp d. Bl. 3889 Bandfage mit Langloch-Boris jontal Bertifalbahrmaichine u. Tifchfraife, für hand. Fuß- und Krattbetrieb, ju verfaufen. 8882 Ingenieur Andwig Mager, Biesbaden, Barthitt. 16. 2., r.

(Sas und Benginmotore D billig abjugeben. 3884 Zugenieur Mager, Biesbaben, Bortbitrage 16, 9.

Bwei Betten billig abgugeben 38' Griebrichftr. 19, Stb., 9, r.

Rinbermagen billig gu verfaufen Rengaffe 12, Stb., 2. 3371 Dahmafchine, wie neu, Sand-u. Sugbetrieb, Org. Singer,

billig gu verlaufen. Sandforcen, gniammenlegt, in feb Sausa, transp., ju vert. 2Beber, Guftav Abelffir. 3. 3787

Sof febr bill. u. gut erhaltene Dobes ju verf., wie: 2 egale Rugb. Betten m Rofbauren, Bafchtommobe, Pachttifche, Rieiber., Buder- u. Ruchenichrante, Bertie tome, Sophas, Seffel, Rommober Tifche, Stuble, Spiegel, antifes Cylinber . Bureau, Rommoben, Bilber, Spiegel u. Borgellan ufm. 3918 Moriftr. 12, Dib.

23 ollft. neuer, ungebrauchter Sthur. Gisteraut, Innenmage jeder Abreilung : Sobe 44, Breite 34, Tiefe 43 cm, ume ftanbebalber febr breismert gu vertaufen Auch für Birte febr geeignet. Portftrage 15, 2., r.

Seinberbetiftede m. Rogbaarmatr. für 8 ERt, gu verf. Philippebergftr, 19, Bart.

Große Briefmarkensammlung im Werte bon ca. DR. 50 000 mare porteilhaft ju vertaufen. Spekulations-Objekt.

Anfragen ob. Befichtigung hotel Blod, Bimmer Rr. 29, ober brim

3 willingswagen m. Gummir., einth. Eisichrant u. gut erh. Corhlettapparat billig ju vert. 3932 Morihftr. 23, S., 2.

(Gin Piano gn 200 mt., ein Tenorhorn 20 mt. eine Bugpofanne 15 M.,eine Tuba 30 Mt., eine Geige 20 Mt. und ein Gabrrab 50 mt, billig ju bertaufen Bleichftrafe 14, Gth., 1 Ct., rechte.



92r. 171.

Gelangverein Liederfranz. Rächften Countag, ben 31. b. Dite ::

Familien=Ausflug

nach Beben (Sotel Dlager), wogu wir unfere Dit glieber, fowie Freunde bes Bereins einladen. Abfahrt 1247 Uhr Rheinbahnhof.

Der Borftanb:

NB. Mitglieder, welche auf Fahrpreisermäßigung rechnen, muffen um 121/a Uhr gum Empfang ber Rarten am Bahnhof fein.

Alle biejenigen unferer Mitglieber, welche beabfichtigen an bem bom 6.-9. Auguft b. 3. in Koblenz fattfindenben

teilgunebmen, werben gu einer naberen Befprechung auf Dienftag. ben 26. Inli, abende 9 1/2 Uhr, in bas Bereinslotal, Bellmunb. ftraße 25, hiermit eingelaben. Der Borftanb.

Biesbadener Berein für Commerpflege armer Rinber.

Funfte Lifte ber einmaligen Beitrage pro 1904. Beitrage a Mt. 1000. - "Ungenannt" b. Bfr. Beefenmeber. Beitrage & BR. 102. - "Bum Bobl eines erholungsbeburftigen Rinbes Beitrage à DR. 89.15 "Ertrag bes Congertes in ber Marft-

firche Beitrage à M. 50 .- "Ungenannt"; Frau Conful Burandt. Beitrage à M 25 .- Frau Jacob Berie; "Ungenannt".

Beitrage & M. 20. - Frau Dr. Mideifen; Dr. med, Coefter; Frau Dr. hoffmann; Frau Toni Schriewer; Roebel. Beitrage & M. 10. - Frl, Krujen; S. D. B.; R. S.; Ftl.

Beitrage à Dt. 5 .- "Ungenannt"; "Ungenannt", Beitrage à Dt. 3 .- "Ungenannt"; Carl Biemer. Beitrage à DR. 1 .- "Ungenannt".

Indem wir fur Die erhaltenen Spenden unferen marmften Dant ausfpreden, bitten wir berglich um weitere Gaben, weil unfere Rittel

noch lange nicht ausreichen, allen bringenben Anfpruden ju genigen. Gatige Beitrage wolle man an gern Bantier Lackner. Raifer Friedrichplay 2, fenden; außerbem find fowohl bie Redaltion biefes Blattes, als auch Die Borftanbemitglieder gerne bereit, Gaben



MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. Billig # praktisch,

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl, Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstr. 10, Hotel, Grüner Waldi; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstr. 1; Ph. Schumacher, Schwalbacherstr. 1 und E. Broschwitz, Faulbrunnenstr. 9.— In Biebrich bei Gg. Schmitt.— In Hachenburg bei C. Rosenau. 1264

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit Ehnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angehoten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Kellerskopf!

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der näheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Be-völkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt. Sie erscheint im sehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnenten ahl erreicht, sie kein zweites Blatt auch nur annähernd in ihrem Bezirke nachweisen kann

Aunage ca. 15600

darunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend). Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Beilagen "Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der Haus- und Grundbesitz", "Lokalanzeiger für Krefeld und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000 (Samstags) und nach Bedarf "Recht und Gesetz". finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beschtung und weiteste Ver-Anzeigen

breitung. In der Rubrik Häu-ser-, Wohnungs-, Grundstücks-, Grundstücks-, Kapital-u. Arbeitsmarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen. Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 Piennig, bei grösseren Aufträgen wird entsprechen-

der Rabatt bewilligt Beilagen pro 1000 Stück für die Boten-

auflage 5 Mark. Probenummern auf Wunsch überallhin 8 Tage kostenfrei.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

(Abtheitung für Feuer und Einbruchdiebstahlversicherungen),
Ragdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
Wilhelms in Magdeburg.
Allgemeine Versicherungs-Action-Gesellschaft
(Abtheitung für Antlojungs- und Transportversicherungen).

Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntnig, bag, nachbem bie Firma Chr. Iftel & Cobn burt ben Tob bes herrn Chr. Iftel er lofden ift, wir ben fritherigen Theilhaber ber Firma

Herrn Ludwig Jstel, Kaufmann in Wiesbaden,

Bebergaffe 16 I, jum alleinigen Sauptagenten für Biesbaben und Umgegend ber bon uns vertretenen Gefellichaften beftellt baben. Derfelbe ift gur Bermittelung von Berfiderungs-Antragen, fowie jur Empfangnahme von

Brantfurt a. R., im Juli 1904.

Die General-Mgentur

E. Berck. Bezugnehmend auf borfiebenbe Beröffentlichung empfehle ich mich bem geebrten Bublitum gur Aufnahme bon Feuer. Einbruchbiebftabl. Dagei. Auslisofunges und Transportversicherungen für genannte Gesellichaften und bin zu jeber Auskunft gerne bereit.
29 iesb aden, im Juli 1904.

Ludwig Jstel. Sauptagent, Webergaffe 16 L.

Nachlaß= Versteigerung

3m Auftrage ber Erben berfteigere ich am Dienfag. 26. Juli er., bormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhrm. fangend, in der Wohung, refp. im Laben

Rellerstraße

bierielbft, die jum Rachlaffe bes berftorbenen Rlempun meiftere Johann Sauter geborigen Mobilien und Bire porrate, als:

3 fompl. Beiten, 1 Blufchfofa, 1 pol. Bertifom, 1 bol. Biete ichrant, 1 herrenichreibtijd mit Auff., 1 Rammobe, 1 Best tommobe mit Marmor, 2 Rachtifche, 2 Rleiberichrante (1 ann 1 op. Solatifch. 1 Regulator, 1 Binmentich, 6 Ubren, 1 000, fpiegel, Bilber, 1 ft. Spiegel, 1 Rudenichtant, 1 Rudenick biv. Stuble, 1 Gasoien, biv. Rudengefdirt, 2 große Labenfarin. 1 Thete mit Buit, 1 Ertergefiell, 2 Reale, 1 Betroleummi apparat mit Bumpe und eif. Faß 1 Gastampe, 1 Man. 4 Sigbabewannen, 2 Liegewannen, 3 Kinderwannen, 1 30 manne, eif. Bafchgefiell, div. Eimer, Kohlentaften, Feuerlate Schanteln, Betrol. Stehlamben, Sturmlaternen, Iteine Luern Sangelampen, Ampeln, Rudenlampen, Brieffaften, Raffige, Barmflafden, Raffeemubien, Betrol . Rannen, emal Bled-Rudengefdier, Bafferteffel, Bafdbretter, Bugtleifen u. M.

öffentlich freimilig gegen Bargablung. Befichtigung 2 Stunden por ber Multion,

Klotz Nachf.

Aug. Kuhm. Albolfitrage 3. Anctionator und Tagator. -

Große

BIL

Rachften Dienftag, ben 26. Juli, bormittage 9% und nachmittags 21/2 Har anfangend, beriteigere ich wegen 2Beging bie gebrauchte, gut erhaltene Wohnungseinrichtung und int andere, mir übergebenen Mobiliargegenftande in meinem Berfleigerund

12 Marktstraße 12, 1. Etage, vis-a-vis bem Ratofeller

8 bochf. nufb. u. eichene Betten m. Rogtaar- u. Bollmatriger, nufb. Spiegeifdrant, 2 nufb. 2th. Rieiberichrante mit Mufde auflay, nufb Bertifow, Rameltafden-Barnitur. Gofa, 5 Seft. Rameltaiden-Divan, eing, Sophas, Bietierfpiegel m. Trumen, Biurtoilette, 2 eleg. Calon Lufter, Ausgug- und andere Didt. Stufte aller Art, Singer-Rahmaidine, Dechetten und Life, eing. Matraben, eing. Bettheilen, Itb. Rleiberfdrant, Argalian Rabtifch, Rinder. Babemanne, Treppenleiter, Blumentifde, Rad tifche, Krauten-Fehrfruhl, Tafemaage, Bider, hanbild halter, Bigarrenabichneider mit Gasbrenner, Berrolumben. Blumenftander, Fiur-Umpel, Bafd-Garnituren, Echiembent, biv. Bucher, Beitzeng, Küchenichrant, Eisichrant, Annicht, Rüchenftüble, Küchenftüble, Glas, Borgellan, Ruchens und Kodpileiter und nich ber nicht benanntellennigen. fdirr und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freimillig meiftbietend gegen Bargablund. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muftion.

Georg Jäger, Unftionator und Tagatot. Schwalbacherftrage 27, 1.

Berfteigerungen und Topationen werben unter fontulanten to dingungen fiete übernommen. Gegenftanbe jum Mitverfteigern finne abgeholt merben.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36 Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes 214

fconer Garten, jum Breife von 110,000 IRt., burch Wilh Schüfter, Jabuft. 36. Billa Rerobergitrage. 19 Bimmer, ichoner Garten, alles ber Rem-geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bei Balbes, Salteftelle ber Eieftr. Bahn, gefunde Lage, jun Preife pen 60,000 IRt., burch

Bentables hochfeines Etagenvans, 6. zimmer Mohnung, Raifer. Friedrich Ring, fowie ein foldes von 6. Zimmer Wohnung, aus erfter hand vom Erbauer, burch

Reues bochfeines Etagenbaus, Rubesbeimerfrage, 6-3im Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb Chuffler, Jahuft. 35. Renes Etagenbans, 8-4-Bimmer-Bohnungen, am Asiler Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueber

Feiedrich-Ring, rentirt nach ubzug auer tintopen fon 1000 Mt., burch Willer, Jahnfr'se 38.
Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad fabnt 3.-Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu bem billigen Breit von 88,000 Mt., burch Will. Schüfter, Jahnfrage 36.
Dans mit Laben, Thorfabrt, Hofraum, Webergafft, rentin Laben und Bohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eint flottgebende Baderei betrieben wird und prima Geschaftelige Angahiung 10,000 Mf., burch

Dochfeines Gragenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, an neuen Cental-Bahnhof, fur Potel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

29ilb. Schfiffer, Jahnftrafe 36. Rentable Gefchaftshaufer in allen Lagen burch

Wilh. Schfifter, Jahnfte 96 Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheken werden fiels nachgewiesen bei billigem Zindus burch 7264 Wilh Schüftler, Jahnstraße 96.

"Justitia" Intaffo. Austunftet. Speg.: Einzieben bubieles auch verjährter ob. ausgeklagter Forberungen Webergaffe 8. Telefon 3160. Profpekte gratis.



Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrafe 8.

9tr. 171.

Sonntag, ben 24. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

Montag, ben 25. b. Dite., vormittage 9 Hhr, werben in bem Saufe, Bleichftrafe Rr. I, Bart., mehrere Rachlaffe, beftebend in :

Möbeln, Beißzeug, Rleidungeftuden, Ruchengefchirt, Hhren 2c. 2c.

Sffentlich meinbietend gegen gleich baare Bahlung berfteigert Biesbaden, ben 19. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Armen.Bermaltung.

Befanntmadung.

Moutag, ben 25. Juli b. 38., vormittage 11 Uhr, follen im Rathanje bier, Bimmer Rr. 42, bie ehemaligen Domanialweinberge im Diffrift "Meroberg", im Gejamintflächengehalte bon 20 Morgen 28 Ruten, auf Die Dauer von zwölf Jahren öffentlich meiftbietend ver-

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, Simmer Rr. 44, magrend der Bormittagediensiftunden gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 11, Juli 1904.

ise &

% unb Sensus id non crumps

tge,

atrahen Gellei cumen Tilde Kissen, gulatur, Kasp andruck

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Stelle eines Stadtarates mit einem Unfangegehalt bon jahrlich 1100 Mt., fteigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Dit, bis gum Sochstbetrag von 1400 Dit. und augerdem jahrlich 150 Mf. für Die Mitheforgung der 3mpf. geichafte ift bom 1. Oftober 1904 ab neu gu bejegen.

Bewerbungen find fpateftene bis jum 15. Huguft er., mittags 12 Uhr bei uns eingureichen.

Die Unfiellungsbedingungen tonnen im Rathauje, Bimmer Rr. 12, vormittage von 8-12 Uhr eingesehen werden. Biesbaben, ben 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Berfiellung einer Blipableiteranlage in bem Erweiterungeban ber Gntenbergichnle foll im Wege bet bifentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Augeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beiche nungen fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden Friedriche frage 15, Bimmer Rr. 15 eingesehen, die Berbingungeunter. lagen ausichließlich Beichnungen auch von bort und zwar bis jun Tage porher bezogen merben.

Berichtoffene und mit ber Aufichrift Ct. B. 21. 23

Detfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 1. Anguit 1904, vormittage 10 libr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber dwa eridjeinenben Unbieter,

Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt

Buidlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, den 16. Juli 1904.

Stadtbanamt. Städt. Volfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bwei Freiftellen für Soepitantinnen am ftabt. Sifafindergarten find am 1. August 1904 wieder gu beum; Tuchtige, praftifche Musbildung wird erteilt.

Melbungen werben im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, Dormittage gwijden 9 und 12 Hhr, entgegengenomms

Birebaben, ben 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Beibliche Berjonen, welche die Guhrung bes Danshalte bei armen Familien mabrend ber Rranttie ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich Mngabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer at. 14, alebald gu melden.

Der Magiftrot. — Armenverwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbe nittelte Sungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag emittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und eratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bee Casmuris ac).

Bicababen, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Aranfenhaus-Bermaltung.

Betanntmachung.

Bolfebabeanftalten betr.

Die brei ftabtifden Bolfebadeanstalten befinden fich : 1. im Gebaude ber höheren Maddenichule am Cologplat;

2. am Romertor;

3. im Saufe Moonftrage Mr. 3.

Es werden verabfolgt:

Er miebaber in fammtlichen Anftalten,

Wannenbader in ber Unftalt in ber Moonftrage für Manner und Frauen, in der Anftalt am Schlofplat nur für Frauen.

Babezeiten find: Mai bis September, vormittags 7 Uhr bis abends 81/2 Uhr; Oftoter bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

An Conn- und Geiertagen wird 1 Stunde fruber geöffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen.

Die Mannerabteilung ift (außer Sonnabend) bon -21/2, die Frauenabteilung ftete 1-4 Uhr geschloffen. Das Stadtbanamt.

Etadtifches Leibhaus ju Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnis, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binjen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Hhr Bormittage und von 2-3 Iffr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Beibhane Deputation.

Befauntmachung.

Mus A gerem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus: Riefern-Mugunbeholg,

geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Wemifchtes Mugundeholg,

geichnitten und gejpalten, per Cemmer Det. 2 .-Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags pwijden 9-1 und Radmittage swijden 3-6 Uhr

entgegengenommen. Bicebaben, ben 28. Cept. 1903. Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

In der Erledigung ber Baugefuche find wieberhol. Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygieniicher Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenomuten murben.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublod's mit den Intereffenten gu berhandeln.

Wiedbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadibauami

Befanrtmachung.

Es wird biermit wieberholt barauf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung idriftlich bei une bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angebrohten Defraubationeftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaden, den 29. Juni 1904.

Stadt. Afgijeamt.

Migife-Rüdvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biefes Monats in der Abfertigungs. fielle, Rengasse 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend der Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. 8. Die. Abende nicht erhobenen Afgife. Radverglitungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto burd Boftanweifung überjandt werden.

Wiesbaben, ben 14. Juli 1904. Städt Afzifeamt.

Befanntmachung.

Radibem das Ronint. Oberverwaltungegericht entichieben hat, bag unter ,, Fleifch" im Ginne bee Reichsgefeges vom 27. Dai 1885 auch Wilbbret und Weffingel gu verfieben ift, find mir nicht mehr in ber Lage, für gollausländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von ber Migife gu gemabren, wenn auch ber gollausländische Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baere ermiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Afgijeerhebung vom 15. Juli I. 38. ab gu verfahren

Wiesbaden, ben 9. Juli 1903 Der Magiftrat. Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werben biermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Befuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffers verjehen, an ben Dagiftrat einzureichen, zwede Bornahme ber Briffung in ftragenbautechnischer Sinficht und rechtzeitigen Erlebigung und Erfüllung ber bauftatuarifchen Berpflichtungen.

Wiesbaden, ben 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas freiwerbende Bahnhofe. gelande gwifden ber Rheinftrage und bem neuen Empfangs-Gebäude am Ring bat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Dbergeichoß, Bimmer Do. 38a, innerhalb ber Dienftftunden Bies wird gemäß § 7 des Gefebes bom 2. Juli 1875,

betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen 20., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, das Ginmenbungen gegen diefen Plan innerhalb einer praflufivijden, mit bem 26. Juli beginnenben und einichließlich 23. Auguft cr. endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichrift. lid anzubringen find.

Biesbaden, den 21. Juli 1904.

3190 Der Magiftrat.

Mudzing aus ber Polizei-Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abandernng ber Etrafen. Polizei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

56. 4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung ermachfener Berfonen befinden, fowie Dienfiboten ober Berfonen in unfauberer Rleibung ift bie Benugung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen anfgeftellten Rubebante, weldje bie Bezeichnung "Stadt Biesbaben" ober "Rurbermaltung" tragen, unterfagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaben, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Rr. 6 werden von jest ab Bafch., Baum und Rofen pfable geliefert. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13,

Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. 1241

Befanntmachung.

Wiesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Die fradtifche Feuerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. fprechamt babier angeschloffen, fobag bon jedem Telephon-Mufchlug Deloungen nach ber Generwache erfrattet werden fonnen. Wiesbaden, im April 1903. Die Branbbireftion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Mittwoch, den 27. Juli 1904, ab 4 Uhr Nachm., nur bei geeignoter Witterung:

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

Luftballon-Damen-Konkurrenz-Fahrt, ausgeführt von den Aëronautinnen Miss Polly

Frankin Käthchen Paulus. Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittaga Auffahrt: ca. 5% Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

Um S Uhr beginnend:

DOPPEL-KONZERT. Illumination des Eurparks. GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dam Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet.

Stadtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüget Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00,

CLASS. eber

tut

6

Rem

Here

gett.

done cela rint eint

oge

6. geiß

Fremden-Verzeichniss vom 23. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Verstegen in Fam. Utrecht Kehachmann Berlin Frank Newyork Haehne Breslau

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Auracher Neu-Ulm Nachtmann m. Fr., Erlangen

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Williamson Edinburgh Gardner Edinburgh Matthys m. Fam. Bruges

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Hagen Fr., Kiel

Einhorn, Marktstrasse 30. Seeburg, Kfm. Berlin Schell Berlin Kirchgaessner Pforzheim Walter Pforzheim Blum Köln Heuser Kaiserslautern Schulze Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schwanenberg m Fr., Düsseldorf Magnus m. Fr. Berlin Bineck Kfm. Posen Weiss Frl. Köln Dröder Lehrer Köln Alinger Kfm., Leipzig Kek Kim. Berlin Rink Lehrer Utrecht Villaow Dortmund Lütgert Kfm. Dortmund Wingerath m. Fr. Chemnitz

Ephprinz, Mauritiusplats 1. Lederer Prof., Arnstadt Sammann Jena Nöller Berlin Müller Essen Other Speier Cartner Salzburgen

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Bastian Kim., Limburg

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Laper m. Fam. Kolombo Meyer, Ibbenburen Hillebrand m. Fr. Homburg Thele m. Fr. Dortmund Krag Frl. Bamberg Derrch Frl. Bamberg

Gruner Wald, Marktstrasse. Marktatrasse.
Theisen, Kfm. Düsseldorf
Hesemann Neuss
Ludwigs Laningen
Apitsch Plauen
Sehmitz, Düsseldorf
Schöffe Leipzig Caratens Berlin Göttingen Hildburghausen Joseph Kfm., Berlin Lahrmann m. Fr. Köln Will Siegen Kahn München Mildenburger Mannheim Tomk m. Fr., Holland Seckers Leipzig Klebe Wien Babe Wien de Hoop m. Fr. Haag de Hoop Fr. Haag Eecker, Grünstadt van Caleck Brüssel

Hahn, Spiegelgasse 15. Karsen Maler Amsterdam Bantz m. Fr. Beuel Krus m. Fr. Berlin M.ller Hannover

Happel, Schillerplatz 4. Hausmann m Fr., Hamburg Weyermann m. Bruder Berlin Gottlieb m. Neffe Berlin Hohmann m. Fr. Posen Feuerstein Kfm Wien

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Cronberg, Baronin, Erbach-Fürstenau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Bachelard Fr. Nancy Bachelard Nancy
Mangean Fr. Nancy
Mangean Frl., Nancy
Leys m. Fr Lille
Lebegue m. Fr. Brüssel
Mallmann Fr. Boppard

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42 Grahl m Fr, London

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Neesen, Bremen Wehrhane m. Fr. Newyork Ansbach Fr. Kreuznach Ofner m. Fr. Ujeridek Ofner Budapest Cerf, Brüssel Klein m Fr, Brunnsbüttelkoop

Gay m. Fr. Amerika

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Bachmann Paris Gräfin Strachwitz Fr. Scloss Schimischow

Mr. 171.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Prager, Friedrichshagen

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Hörnlein, Sonneberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schiff, Köln Kaufmann Köln Fischer Köln Schulte-Möting m. Fr. Köln Scheel Kassel Kamp Höhr Perkins m. Fr. England Word Washington Havelmann, Oberhausen Ballingen Oberhausen Dickmann Oberhausen Gutter m. Fr. Krakau von Molsberg Langenau Büchenbacher Amsterdam Luttig, Brüssel Peeters Brüssel Lüdke Kfm., Pforzheim

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3, Kux m. Fr. u Bed, Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von Königswarter Fr. Hanno-

Abresch Rent Neustadt Nilson m. Sohn Gefle

National, Taunusstrasse 21. Lamb Frl. London

Luftkurort Neroberg, van Veen Fr. m Töcht., Amster-

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Heidbüchel Hattingen

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Rosenthal Heilbronn Richardt Heilbronn Scheidemantel m. Fr. Düsseldorf Bertram Kfm. Köln Berghoff m. Fr., Berlin Halswick m. Fr. Wesel Hempel Chemnitz Hänsel Chemnitz Burkhardt Chemnitz Bräuer Chemnitz Wietsch Chemnitz Gotthardt Chemnitz Rioche Chemnitz Bartzsch Chemnitz Schlüter Chemnitz Schlesinger München Schröder m Fr., Leipzig Wiest Freiburg Neunzig, Köln Huppertz Erfurt Breuer Kfm. Frankfurt Steinmann Kfm. Frankfurt

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Greuner Kim., Dresden

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Nöll, 2 Hrn., Elberfeld

Zur guten Quella Kirchgasse 3, Franke Kfm. Northeim Ranke Chemnitz Leupold Chemnitz Büchler Kfm. Stuttgart

Quellenhof, Nerostrasse 11. Richels Mengede Bautzmann Dresden

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Gumming m. Fr. Belfast

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Thomas Velbert Stiern Kfm, Newyork Buess m. Fr., Lüneburg Fressel, Kim., Flensburg Müller, Kim., Gera Hoffmann Kim., Gera Heinse m. Fr. Weida Weise Schmöllen Rohde Kfm. Dresden Kremser Kfm. Schmöllen Jacob, Sexhmöllen Falkenstein Kfm. Brelin oKber Kfm. Breslau Brück Kfm Breslau Goldstein Frl., Hannover Pfeifer Kfm., Altenburg Spranger Kfm., Schlüchtern Carre, Kfm., de Bilt Bekraed Kfm. Gouda Stiebler Kfm., Schwarzenburg van Zweeden, Holland

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Schulte Essen Derbyshire Nottingham Trevell Fr. m. Tocht. Notting-

Schumann Braunstedt Jungblut Frankfurt Westerburg, Essen Klyn m. Fr., Amsterdam Otto, Fr. Rent., Berlin Todt m Fr. Harburg Connell England Haalmann m Fr. Haarburg Stallmann m. Fr., Bescedorf von Bercken m. Fam u Bed

Lessenick m Kindern Hamburg te Woel Geschwister Haag

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Rümann Kfm. Hamburg Prophet m. Fr. Loetzen

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, Ing-Elly Fr London

f. 5merbad, Kochbrunnenplatz 3. Lehmann Fr. Dresden Schattan Fr., Köln Weissbad Dresden

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Livinston-Willard Frl., New york Zoller Newyork Nervin Roma

Goldenes Ros Goldgasse 7. Kuhn Odernheim Griebel Grifenroda

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Wist m. Fr., Stettin Fettig Frl. Kaiserslautern Schneider Plauen Windisch Meerane Schworm Ebertsbeim Sauerbrey Kaiserslautern

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Alexander, Hannover Lippmann, München Kaiser, Zuin Marburg Fr. Frankfurt

Königl. Schloss. Limberts Berlin

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Kellner m. Fr. Gelsenkirchen Maas m. Fr. Heinersdorf Spiesecke Kfm Hamburg Arndt Fr m. Tocht., Berlin Lutz, Frl. Dortmund

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Biederstedt Kfm. Hamburg Müller Lehrer Dresden Wirtschoveck Münster i. W. Castem Flensburg Schneidersbeinze, Leipzig Grumbmüller Dresden Flugel Leipzig Klonk Fr. m. 2 Söhnen, Marburg Klerx m. Sohn Hamburg Wiczel Braunschweig Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8. Stinse, Amsterdam Schmidt Krm., Elberfeld Rosenbusch Würzburg Köhler Köln
Daniel Breslau
Geisler Magdeburg
Selle Kfm. Magdeburg
Bergk, m. Fr. Weissenfels
Müller m. Fr. Sehma Rosenberg Charlottenburg Steinmetz in Fr. Halle Menkel Lüdenscheid Menkel Lindenschen Ehlers m. Fr. Dunkick Ost Frl. Schw.-Hall Ost, Kfm, Antwerpen Solov Kfm Brüssel van der Velten Brüssel Monnye Gouda Brortenvever, Gouda Backe Kfm. Frankfurt Schelling Fr. Gouda Haueisen m. Schwester, Paris Stinsl Amsterdam

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. White m. Fr. Manchester Knopf, Fr. Berlin Lewis, London Prenzier Osnabrück Sanders, Kfm. Hannover Stauth Fr. Berlin Bollmann m. Tocht. Köln Voorgang Fr m. Tocht Krefeld Ahren Fr. Stollberg Debain Kfm. Paris Israel, Hannover Wieskemann m. Fr. Holters-

hausen May m. Fr. Bremerhaven Wegeli m Fr. Danzig Schaub m. Sohn, Viersen Weiss Wien Lacorte Paris Weinberger München Ritter Fr., Hamburg Rohdanowier Fr. m. Tocht.,

Wilna Musaer Philadelphia Schumann m Fam. Dresden Boumann Newyork Inegrson 2 Damen Chicago Budenbough m. Fr. Newyork Arens m. Fr. Ohio Wiekenson m Fam, Kleveland Bell Rent Edinburgh Legrew Fr. York Walker London Jounger m. Fr., Liverpool

Union, Neugasse 7. Fillinger, Schmalnau Stoy Lehrer Chemnitz Stephan Chemnitz Nilson Laednburg

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse I.
Krawinkel Fr. Münster
Both Frl. Gross-Lichterfelde
Neven du Mont Köln
Heinsius Köln
King Frl. Philadelphia
Shinn San Francisco Hill San Francisco Schroell Luxemburg Barsseur Luxemburg Turner Green Bombay Siew Frl., Newyork Sutherland Frl., Newyork

Vogel, Rheinstrasse 27. Stadelmayer onstanz Sorell Schwienhoblowitz Bernestus m. Fam., Elberfeld Unger Breslau Wegener Braunschweig Friedrich m. Fr. München Lebreng m. Fam., Minden i W Gräser, Lehrer m Fr., Arnstadt

Weins, Bahnhofstrasse 7. Weins, Bannnoistrasse L Walter Kfm. Wilhelmshafen Schnels, Wilhelmshafen Arnold, Wilhelmshafen Jacobs, Wilhelmshafen Pollak, München Miller, München Westphal m. Pr. Göttingen Krügelstein m. Fr., Werdau Jung Diez Nietzschmann Strassburg Weber, Luxemburg Gee Fr m. Tocht. Hamburg Moeller, Schwelm Bonn Frankenthal

Nichtamtlicher Theil.

Brennholzverfauf.

Die Raturalberpflegungeftation verfauft bon beute ab Die nachberzeichneten Solgforten gu den beigesenten Breifen: Budenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dit. 13,50 "

Riefern-Angundeholg per Sad 1,- "Das holg wird frei ins haus abgeliefert und ift bon 1,-

Bestellungen werben bon bem Sanevater Sturm, Evang. Bereinehane, Blatterftr. Rr. 2 entgegen.

Bemerft wird, daß durch die Abnahme bon Solg die Erreichung bes humanen 3wedes ber Anitalt gefördert wird.

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiu. lagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Sanptfaife - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Radymittage von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geichafesverfehr ge-

Biesbaden den 22. September 1902. Direktion ber Raffauifden Landesbank. Regler.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verfaufen burd ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3,

oder jebe Agentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 3immera, eleftr.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 19 Bimmer, bodfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, Derrichafte und Dienerichaftetreppe, elettr. Licht, icone Fernficht, por ber Billa icone Anlage, event, auch ju vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Komfort, Zeurrals hrizung, elektr. Licht ie., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, dochelegant eingerichtet u. ausgestatte, viele Erfer u. Ballons, elektr. Licht, begueme Verbindung, schöne gesunde Lage u.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Zentralheizung, hochsein ausgestattet, in schöner Lage v.

Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schöne Ausficht, in gesinder, freier Lage, elektr. Licht u., sehr schöne Ausficht, in gesinder, freier Lage, elektr. Licht u., sehr schöne

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diele, Biniergarten, Erter, Baltone, Babezimmer, herrichaftes u. Rebenireppe u. Rlofets, gang bermietet, febr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Giogenh.), 48 Ruthen

Garten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Connenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, nen renobirt, an haltefielle ber elettr. Babn fur Dit. 30,000.

Wegen Beficht, Bebing. sc. Schutyenftr. 3, B.

Die Immobilien= und Hppotheken=Agentur

Bellmundftrafe 51,

J. & C. Firmenich,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m.

Eine schöne Benfions, ober herrichafts Billa, 14 Bim. u Zubehör, Gartenftr., für 105 060 Bick. gu verkaufen durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. bl. Eine schön ausgest. Billa, Mogartftr., m. 10 Zimmern n. Zubebör, großem Zier- und Obstgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt. ju verkaufen durch

112 000 Mt. ju vertaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 51.
Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Haus, Rabe Ring, mit Borberbaus, 2×4-3 immerwohnungen, hinterbaus, Wertstatt und 8×2-3 immer-Wohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Neberschuß v. ca. 1800 Mt. ju verkausen durch
3. & G. Firmenich, houng fühl, Stadtteil im Norderbauß Ladem Komfort ausgest. Haus, südl, Stadtteil im Korderbauß Ladem Komfort ausgest. Haus, südl, Stadt-

teil, im Borberhaus Laden, im Souterr. u. 4 u. 3 Simmete Wohnungen, hinterh. 3 u. 2 Bimmer-Wohnungen, für bie Tare pon 155 000 Mt, mit einem Aeberjous von ca. 2000 Mart 20 vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51, 3n einem febr beledten Stadtchen am Rhein (Babuft.) ift ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Donb und Becrenftr. angel. Genndftud, worauf ein neues, in Blendft. erbautes hans

angel, Grandfluch, wordus ein neues, in Blendu ervautes haus mit Wirschaftsräumen, versch. Frembenz. Weinleder, Kelterhaus, Stallnug u. f. w sich befindet und fich semer schönen Lage und Aussicht wegen auch als Frivat Besit eignet, für 35 000 M. m. einer Anzahlung von 5 – 6000 Mt. zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundstr. 51. Ein noch neues, schönes, rentabl. Eragenhaus m. Ther fabrt und Werffn. 3 und Limmer-Wohnungen, jede Etage Bad, Baltone, Bor- und hintergarten, Nähe Bismardring, sur 90 000 Mt. zu verkausen durch 90 000 ERt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51. Eine Biffa mit 10 Jim. und Zubed., fl. Garten, Rafe bes Walbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angabl Benfions. u. heineren Garten, in den vomf. ausgest., mir größeren und fleineren Garten, in den verfch, Stadt- und Preislagen von 65-200 000 Mt. gu berfaufen burch Bellmunbar, 51.

Ein icones, rentabl. Daus, hobentage, fur 83 000 Mt., Angabiung 5-10 (Dt., jowie zwei Daufer, weft Stabt teil, fur Schreiner, Tapezierer ober Flafcenbierhanbler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberichus von ! 1000 Mt., ju perfaufen burch

3. & E. Firmenich, Sellmunder. 51. Gine schone Billa in Ettoile mit er. 80 Rth. prachtvoll angelegtem Gorten für 45 000 Mt. ju verlaufen. Ferner eine neue Billa bei Eltville mit allem Komt ausgeit, mit iconen neue Billa bei Eltville mit allem Komf ausgest, mit ichonen Garten, für 30 000 Mt., sowie in Hochbeim ein schaer eingestelleinberg, ca. 109 Kth. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplay verwerten täst, zu vert. durch Begungshalber ein Hand in Arinz mit 3 u. 4 Zimmers. Begungshalber ein Hand in Arinz mit 3 u. 4 Zimmers. Bohnungen, großem Weinfeller u. s. w. für 190 000 Mt. zu verfausen. Es würde sich dasselbe durch Brechen von Löden für Enarva Gelichälte, großes Cald. Weinhandlung u. s. w. febr rese

Engrod Geschäfte, großes Caté, Weinhandlung u. f. w. febr rem-tabel machen laffen. Aues Rab, durch 3. & C. Firmenich, Hellmundfir, 51.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16



In Rorfein mit 2 Bortionen ju 10 begm. 15 Big. angelegentlichft empfohlen von Otto Gerhardt, Col., Schierfteinerftr. Ede Raifer-Friedrichring 30. 916/213

Versteigerungs-Anzeige. 3m Auftrage des Herrn Polizei-Bräfidenten, versteigere ich am

Montag, den 25. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr beginnend. im frühren Polizeidienstgebäude, Friedrichstraße Rr. 32 dabier, die fich pertfelbft befindlichen Utenfilien ale:

Reale, Bulte, Lampen, Tijche, Djenfchirme, Roblenfaften, Rartenpreffen, Stuble, Schreibtifche, Aftenichrante, Copha, ovale Tifche u. M. m.

affentlich meiftbietend gegen Baargahlung, Befichtigung 2 Ctunden por ber Auftion.

Es labet höflichft ein

Wilhelm Rafter,

Taxator u. beeid. Anttionator. - Scharnhorfiftrage 14.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Wer will fich ant unterhalten ? Sochit intereffant!



Gejellichaftsipicl "Regelclub"

fomobi für Erwachiene als auch für Rinber und tonnen beliebig viele Berfonen baran theilnehmen, Schonfte und intereffantefte Unterbaltung in jedem Familientreife, Bereine, Club, Gafthaufe zc. Preis per complettes Spiel famint An-

leitung nur Mk. 2.50. Muein-Berfand per Radnabme

Heinr. Kertesz, Wien I., Frifdmartt 18-809

Bur Einmachezeit empfehle 2507

Davidis. fowie alle anderen

Rochbücher. Buchanbl. u. Antiquariat,

Heinrich Kraft,

36 Rirchgaffe 36. bem Ronnentof gegenüber.



Welt-Ausstellung Paris 1900.



oldene Medaille, blenste Aushang für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

sind mustergültig in Qualität. sind hochfein in Ausen stattung.
en telstungsfilhigkeit OII sind vorzüglich zum Sticken geeignet.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., 2814 Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10.

Belianntmadjung.

Bittivoch, ben 27. Juli d. 38., Radymittage br, foll ber Blay fur bie Aufftellung eines inffelle an bem am 14., 15. und 21. guguft d. 3e. abenden Rirdmeibfeft öffentlich meiftbietend verfteigert

of der Berfteigerung ift Die Balfte bes Blaggeldes eniremten.

Copheim, ben 20. Juli 1904. Der Bürgermeifter: Roffel. Blinden-Auffalt Walfmühlftr. 13.

Blinden- heim Emferftr. 51.

pfeblen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Korbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgetburften, Anschmierer, Kleider- und Bichsburften ic., ferner: Fuftmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robritge werden ichnell und billig neugestochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. gurudgebracht.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel 2380

Möbel u. Betton gut une billig, auch Bathaben. A. Leicher, Abelteibftrage 46

Verandas und Treppen

Hefert billigst

Techn. Bureau für Eisen-Giesserel u. Eisenkonstruktion, August Zintgraff, Bismardring 4. 2351

Nassauische Bank

Wieshaden

Wilhelmstrasse 16 I.

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% P a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse. in nachfter Rabe bes Babnhofs und ber Boft.
Guten bürgerl. Mittagstisch. Kalte und warme Speisen zu jeder Zeit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Separate Gale mit Rlavier für Bereine. Billard. 20 Schattiger Gatten, Aussicht auf ben Rhein
Albert Franz, Roch.

Telephon 3083.

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht nud blaues Licht. Aerzelich embfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettlucht, Ahhma, Reuralgien, Löhmungen, Nervosität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber & 60 Big., im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft, Goldgaffe Z. Hugo Kupke.

Deffentliche Berbingung.

Erweiterung bes Bauptbahnhofes Maing. Die Arbeiten und Lieferungen für bie Ausführung ber

Entwäfferungsanlagen ber neuen Labeftragen im Sauptbahnhofe Daing follen öffentlich in einem Lofe vergeben

Die Berdingungsunterlagen (ausichlieflich Beidnungen) fonnen bon unferem Bentralbureau gegen portofreie Gine fendung von 60 Bf. in bar (nicht in Briefmarten) bezogen werden. Die Beichnungen liegen im Bimmer 104 bes Ber-waltungsgebäudes, Rhabanusftrage I hier, wojelbft auch

jede gewünschte Ausfunft erreilt wird, gur Ginficht aus. Angebote find verichloffen, portofrei und mit entsprechenber Aufschrift berfeben, bis gu bem auf

Camftag, ben 30. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

festgesehten Eröffnungstermine, welcher in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Bimmer 72 unseres Berwaltungsgebaudes abgehalten wird, an uns einzureichen. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Raing, ben 16. Juli 1904. Roniglich Prengifche und Großherzoglich Seffifche Gifenbahndireftion.

Als Freiwillige für die Expedition für Südwestafrika

werden Unteroffigiere, Gefreite und Gemeine ber Referbe und Landwehr L Aufgebots aller Baffengattungen ange-

Meldung der Freiwilligen fofort, fpateftens am 22. Juli 1904, vormittags, perfonlich auf dem Dienstzimmer des Bezirfs-Rommandos Biesbaben.

Bestimmungen fonnen im Dienstzimmer bes Begirts Rommandos Biesbaden, Rheinftrage 47, eingesehen werbe-Königliches Bezirfe Rommando.

Die Schreinerarbeiten

jum Reuban ber Mugenheilanftalt follen an leiftungs. fahige Unternehmer vergeben werden. Die Angebotsformulare tonnen in meinem Bureau, Wilhelmftrage 15, Bimmer Rr. 1, gegen 1 Mart entgegengenommen werden und find die Offerien bis jum 1. Anguft, vormittage 12 Hhr. geichloffen eingureichen.

Der bauleitenbe Architett: 21. Schellenberg.



Prima Limburger Kafe,

fft. Allgauer Bare, per Bid. 20 Pfg. im Stein.

Germania-Ronjum, Berberfte 27. Telejon 3211.

la. Blodwurft,

per Bfd. 90 Bfg., fein und fraftig im Wef bmad, befonbers porteilhait auf Touren u. Deifen. Bu haben im

Germania-Ronjum, Telefon 3211. Berberfir. 27.



Dampi-Waidimaidiine System "Krauss" Sie vereinigt Waschedämpier, Waschkessel und Waschmaschine bei ca. 75%, Ersparnis. "Das Dreben kann ein

Dauerhafte sollde Konstruktion. erlangen Sie Broschure. arl Waldschmidt, Karl Spec.-Geschäfe für Oefen und Dotzheimerstrasse 39. Tel. 2975.

Kind verrichten*

Gebrauchte Mübel (ieder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe faufe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Canc

und gnte Begabinug. Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2778

nene wie gebrauchte, in allen Größen, jowie Reparafuren berjelben werden unter Garantie ausgeführt. 759 Wellrititrage 11.

Na Particulario de desta de al calcale de desta de desta de al calcale de de la calcale de desta de la calcale de A. von Goutta.

Fahrrabbanbiung, Diesbaben, Rirchaaffe 7, Wiesbaben, Rirchaaffe 7, empfiehtt famtit ine erftilaffige Fahrender zu billigften Breifen, auch auf Teilgablungen Spre. Berti. : Pfeli-Fahrraber — Grinner-Durlach. Bar ügl, ausge-ftattete Reparatur Wertftätte. Emailliebungen, Berniefelungen. Reparaturen jeder Art, auch die tompligier-

Montag, d. 25. Juli, pormitrage 31, u. nachm. 21/2 Uhr anjangend

Bersteinerung . .

bon Dibbeln, Gilber, Ridelfachen, Damene u. Berren-Uhren in Golb und Gilber, 1 Rodat, Bortieren, Borbangen, Delbilbern, verichied. Aquarelle, Originale bon herrn Brof. Lud. bon Röfter n. vieles Unbere.

Befichtigung heute Camftag in meinem Berfteigerunge. lotal.

Louis Wölfert,

3690

1665

Auftionator und Tagator, Elconorenfirage 3.

Shälholy-Verftrigerung.

Mittwoch, den 27. I. Mts., vormittags 10 Uhr, fommt im ftadt. Walbdiftrift "Safenspin" folgendes Schätholz zur Bersteigerung: 271 Stangen I. Klasse, 594 Stangen II. Klasse, 1650 Stangen III. Klasse, 455 Stangen IV Klasse,

14 Rmtr. Schicht-Ruthols, 12 Rmtr. Rnfippelhols. 1750 Std. Bellen und 88 Saufen Reifer.

Biebrich, ben 20. Juli 1904. Der Magiftrat : 3. B.: Goleicher.

Bur jegigen Ainsfaat
geeignete Gemufe- u. Binmenfamen empfiehlt in anertannt por-A. Mollath, Mideleberg 14.



Unterricht für Damen und herren.

Bebriader: Schaufdrift. Budfabrung feint., boppelte, u. amerifan Correspondeng, Raufman, Medinen (Bros. Binfen. u. Conto-Corren Rechnen. Wechfellebr., Kontorfinde. Stenographie, Majdinenidreiben Grundliche Ansbilbung, Raider und ficherer Erfoig, Tages. und

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichatjung, werben biscret ansgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, tangi. Fachlebr. a groß Bebri Infitt Antienplan In, Batterre u. II. St.

Afabem. Buichneibe- u. Belleibunge Juftitnt pon M. E. Müller. 54 Rirchgaffe 54.

Beben Montag beginnen berichiebene Aurfe. Mabmifd. Miffenichaftl., theoretiiches u. pratifdes Buidneiben u. Schneibezu von Kleibern, Manteln. Jadetts, Anabenangugen, Baide ic. nach Barifer. Biener und eigl. Schnit. Schneiberinnen ibnpen fich als Juichneiberinnen ausbilben. Rieiber jum Selbftanfertigen werden jugeichnitten. Moberne Mufter nach Maaf, fowie Patentmufter zu verfaufen. Elegante Cofitme werben fichneil und billig angefertigt. 2451

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Jebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut fibend, nach bemabrtem Suftem in bem von gablreichen Schulerinnen gut empfohlenen Lehr Inftitutfür Damen: Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. - Geff. Mumelbungen von 9-12 u. 3-6.

Bur Feriengeit bis 1. Ceptember erteile einen Bufchneide-Unterricht nur für

Schneiberinnen und angehende Schneiberinnen, n weldem unter Garantle perfett und grundlich bas Buichneiben ber famti. Damen Roftume nach eiegantefter Dlobe erferne. Tropbem ich ben Unterricht grundliche und felbit erteilen werbe, loftet berfeibe nicht mehr as feither ber allgemeine Unterricht. Aufnahmen ichon von jeut ab tagi., fowie nabere Austunft burch

Joh, Stein,

altefte al. Bufdneibefdule am Plane, Babuhoffte 6, 5th. 2.



1641

Wegen Unfgabe ber Bertretung verfaufe ich die noch am Lager befindlichen

Phönix-Gaskocher und Herde 20% Rabatt.

Installationsgeschäft Rich. Wehle,

10 friedrichftrafte 10. - 3131 Telefon 3131.



Geschäfts=Empfehlung.

Den verehrten Ginwohnern Biesbadens und ber Umgegend gur Renntnis, bag ich unter Beutigem

Bleichstrasse 10

ein Möbelneichäft eröffnet, habe und halte mich bei Bebarf bon Betten, Möbeln und Bolfterwaren bestens empjohlen.

Reelle Bebienung. Billigfte Breife. J. Stiefvater,

Eapezierer nud Deforatenr.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

garantirt reiner geprefter Gaft aus reifen Frucht n, verhient in jeder Beife ber Jitrone vorgezogen ju merben, Gr erfest au feber Beit bie Bitrone, bat abre ben großen Borzug, daß berielbe aus reifen Früchten genommen, im Gebrauche viel handlicher, bequemer und babei bedeutend billiger ift. Für Engroße und Detailbezug wende mon fich birett an bas Aneipp-Dans Wiesbaben, Rheinfte, 59.



mö der die lin im

Ber Gr

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20

Krystall-Zucker . 20 Frankfurter Consumhaus

Adam Schneider,

Nerostr 10. Wellritzstr. 30.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und limgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfebrt. Alleinige Berfau Sfiellen in Wiesbaben bei Aminan Beter Cuint, am Marit; in Biebrich uet Dol . Contin C. Dachenheimer, Abeinfrage.

Pferde - Verficherungs - Gefellichaft, Wiesbaden.

Um 1. Anguft er. wird mit ber Einziehung ber Ber trage jur II hebung 1904/1905 begonnen. Es wird um pfinftliche Bahlung erfucht.

Der Borftanb.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauisches landw. Genossenschaften.

Reichabank-Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantifeile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - ml aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/21/e - Ansfertigung der Sparkassenbücher kostenfrel.

Kassenstunden von 9-121, Uhr.